

Statistisches Taschenbuch
Schleswig-Holstein
1986

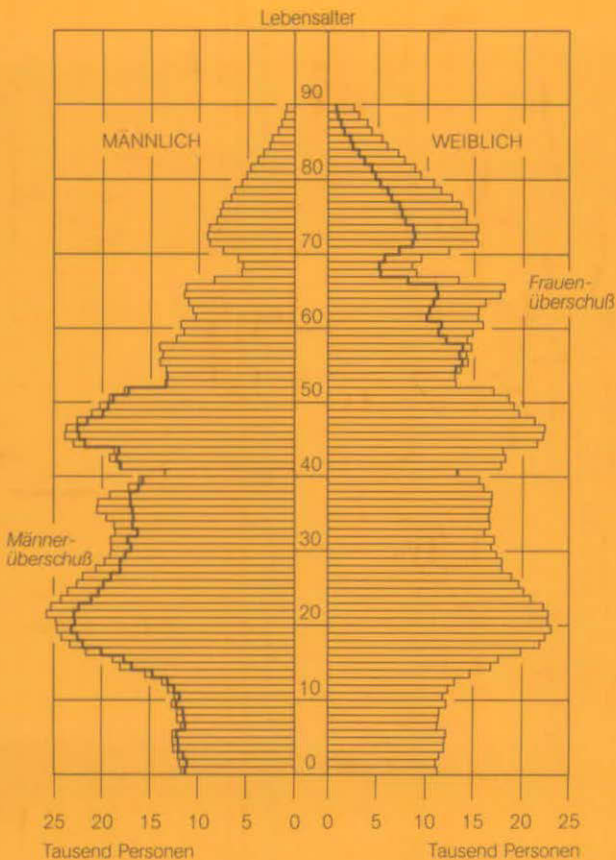


Herausgegeben vom Statistischen Landesamt Schleswig-Holstein

Kiel 1986

Altersaufbau

der Bevölkerung Schleswig-Holsteins am 31. Dezember 1985



Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel

Statistisches Taschenbuch
Schleswig-Holstein
1986



Herausgegeben vom Statistischen Landesamt Schleswig-Holstein

Kiel 1986

ISSN 0487-6431

Auflage: 5 500

Nachdruck, auch auszugsweise, ist gern gestattet, wenn die Quelle genannt wird

Druck: Hugo Hamann, Kiel

Vertrieb: Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein
Kiel, Fröbelstr. 15 - 17

Postfach 11 41, 2300 Kiel 1

Fernruf: (0431) 6 89 51

Preis 2,50 DM

HINWEIS AUF WICHTIGE VERÄNDERUNGEN

Mangels neuer Zahlen fehlt in dieser Ausgabe die Tabelle über

Zierpflanzen

Neu- oder wiederaufgenommen wurden

Tabellen über

	Tabelle
Kreiswahl 1986	35
Anbau und Ernte von Obst	53
Lohnsteuer	127
Nutzung der Bodenflächen in den Kreisen	147
EG-Länder	148

Grafiken über

	Seite
Siedlungsfläche	9
Waldfläche	10
Wohnbevölkerung in den Gemeinden	14
Übernachtungen	68

ERLÄUTERUNGEN

Vorbemerkungen und Fußnoten zu einzelnen Tabellen sind auf das Notwendigste beschränkt. Auf Quellenangaben wurde verzichtet. Alle Angaben für das Bundesgebiet gelten, wenn nicht anders vermerkt, einschließlich Berlin (West).

Differenzen zwischen Gesamtzahl und Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundung; allen Rechnungen liegen die ungerundeten Zahlen zugrunde.

Bei Größenklassen bedeutet z. B. "1 - 5": "1 bis unter 5",
"5 - 10": "5 bis unter 10".

Zahlen in () haben eingeschränkte Aussagefähigkeit.

dar. = darunter: diese Untergruppen bilden zusammen nur einen Teil der vorausgehenden Obergruppe

dav. = davon: diese Untergruppen bilden zusammen die ganze vorausgehende Obergruppe

p vorläufige, r berichtigte, s geschätzte Zahl

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

- nichts vorhanden

. Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

/ Zahlenwert nicht sicher genug

X Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

... Angabe fällt später an

INHALTSÜBERSICHT

Tabelle	1 - 16	Gebiet und Bevölkerung
	17 - 22	Gesundheitswesen
	23 - 32	Bildung und Kirchen
	33	Rechtspflege
	34 - 38	Wahlen
	39 - 44	Erwerbstätigkeit
	45 - 63	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
	64	Unternehmen
	65 - 86	Produzierendes Gewerbe
	87 - 92	Bautätigkeit und Wohnungswesen
	93 - 96	Handel und Gastgewerbe
	97 - 104	Verkehr
	105 - 107	Geld und Kredit
	108 - 114	öffentliche Sozialleistungen
	115 - 127	öffentliche Finanzen
	128 - 131	Preise
	132 - 136	Löhne und Gehälter
	137 - 138	Verbrauch
	139 - 142	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
	143 - 146	Umweltschutz
	147	Kreiszahlen
	148	Internationale Zahlen

ABKÜRZUNGEN

Abt.	Abteilung	m	Meter
ADV	Automatische Datenverarbeitung	m ²	Quadratmeter
AG	Aktiengesellschaft	m ³	Kubikmeter
a. n. g.	anderweitig nicht genannt	männl.	männlich
BAT	Bundes- Angestelltentarifvertrag	max.	maximal
BRT	Bruttoregistertonne	med.	medizinisch
bzw.	beziehungsweise	Mill.	Million
CDU	Christlich Demokratische Union	MJ	Mega joule
CSU	Christlich-Soziale Union	mm	Millimeter
D	Durchschnitt	Mrd.	Milliarde
dän.	dänisch	NE-Metall	Nichteisen-Metall
dar.	darunter	NN	Normalnull
dav.	davon	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
DDR	Deutsche Demokratische Republik	Nr.	Nummer
Dez.	Dezember	NRT	Nettoregistertonne
dgl.	dergleichen	o. a. S.	ohne ausgeprägten Schwerpunkt
DKP	Deutsche Kommunistische Partei	ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei
DM	Deutsche Mark	Pkw	Personenkraftwagen
dt	Dezitonne (100 kg)	Schl.-Holst.	Schleswig-Holstein
EFTA	Europäische Freihandelszone	Sept.	September
EG	Europäische Gemeinschaft einschließlich	SKE	Steinkohle-Einheit
Einw.	Einwohner	Sp.	Spalte
F.D.P.	Freie Demokratische Partei	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Forstw.	Forstwirtschaft(lich)	SSW	Südschleswiger Wählerverband
Gem.	Gemeinde	St.	Stück
Gew.	Gewerbe, gewerblich	StGB	Strafgesetzbuch
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	StVG	Straßenverkehrsgesetz
GPD	Gesamtdeutsche Partei	t	Tonne
H.	Herstellung	Tbk	Tuberkulose
ha	Hektar	techn.	technisch
H ₀	oberer Heizwert	u.	und
Hzgt.	Herzogtum	u. a.	und anderes, unter anderem
IGS	Integrierte Gesamtschule	u. ä.	und ähnlich
insg.	insgesamt	u. m.	und mehr
kg	Kilogramm	Unternehm.	Unternehmen
km	Kilometer	UStG	Umsatzsteuergesetz
km ²	Quadratkilometer	usw.	und so weiter
kWh	Kilowattstunde	v.	von
Landw.	Landwirtschaft(lich)	weibl.	weiblich
LBesO	Landesbesoldungsordnung	WS	Wintersemester
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche	z. B.	zum Beispiel
lfd.	laufend	zus.	zusammen

1. Schleswig-Holstein: Allgemeine Angaben

Stand 1. 1. 1986

Katasterfläche (ohne gemeindefreie Wasserflächen)		15 727 km ²	Wichtige Kanäle		
				Länge km	Zulässiger Tiefgang m
Grenzen					
Küstenlänge an der Ostsee (ohne Schlei)					
ohne Fehmarn	313 km		Nord-Ostsee-Kanal	99	9,5
einschließlich Fehmarn	384 km		Elbe-Lübeck-Kanal (bis Geniner Brücke)	59	2,0
Küstenlänge an der Nordsee (Dän. Grenze bis Halbinsel Dieksand)					
ohne Inseln	181 km				
einschließlich Inseln	517 km				
Grenze mit Dänemark (Landgrenze)	67 km		Küstenschutz		
der DDR	129 km		Bauten		
Hamburg	121 km		398 km Seedeiche an der Nordseeküste (darunter 4,8 km Eiderdamm) darunter 138 km auf Inseln u. Halligen		
Niedersachsen (Elbgrenze)	114 km		117 km Seedeiche an der Ostseeküste darunter 40 km auf Inseln		
Bedeutendere Inseln					
Fehmarn	185 km ²		8 Seedeichschleusen für den Schiffsverkehr		
Sylt	99 km ²		112 Seedeichsiele für die Entwässerung mit einem Einzugsgebiet von 320 892 ha		
Föhr	82 km ²		162 Schöpfwerke mit einer Fördermenge von 399 m ³ /Sekunde und einem Einzugsgebiet von 355 897 ha		
Nordstrand	48 km ²				
Peilworm	36 km ²				
Amrum	20 km ²				
Helgoland	2 km ²				
Größte Bodenerhebungen					
Bungsberg (Gem. Schönwalde)	166 m über NN				
Streizerberg (Gem. Giekau)	130 m über NN				
Pilsberg (Gem. Panker)	128 m über NN				
Voßberg (Gem. Kirchnüchel)	127 m über NN				
Größere Seen					
	Fläche km ²	Größte Tiefe m		Leck	Lübeck
Großer Plöner See	29	60	Durchschnittliche Lufttemperatur in °Celsius		
Selenter See	22	34	im Jahr	7,9	8,5
Großer Ratzeburger See	14	24	Januar	0,3	0,3
Schaalsee (Anteil Bundesrepublik)	12	.	Juli	15,8	16,2
Wittensee	10	27	Mittleres Datum (1955 bis 1974)		
Westensee	7	.	Letzter Frost am	29.4.	14.4.
			Erster Frost am	21.10.	6.11.
Wichtige Flüsse (Länge)					
Eider	180 km		Niederschlagssumme in mm		
darunter schiffbar	112 km		im Jahr	868	655
Trave	109 km		Vegetations-Periode (Mai bis Juli)	200	183
darunter schiffbar	53 km		August		
darunter Trave-Kanal mit Untertrave	27 km		(max. Niederschlag)	100	73
Stör	80 km				

Noch: 1. Schleswig-Holstein: Allgemeine Angaben

Stand 1. 1. 1986

Bodenschätze

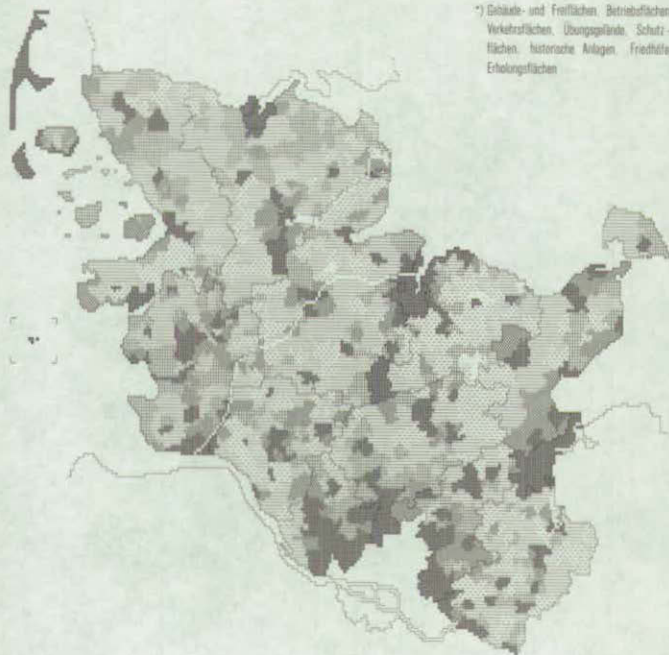
- Erdöl:** Anfang 1986 wurden die Vorräte auf 10,3 Mill. t Erdöl geschätzt. Ein Vorrat von 3,9 Mill. t gilt als sicher. Erdölfelder: Küstengewässer: Mittelplate, Schwedeneck-See; Festland: Boostedt-Plön, Bramstedt, Heide/Barsfleth, Kiel, Plön-Ost, Preetz, Schlesien Schwedeneck und Warnau
- Erdölgas:** Keine Vorratsangabe. Förderung erfolgt in den Erdölfeldern
- Braunkohle:** Einzelne, meist geringmächtige Flöze in unwirtschaftlicher Tiefe
- Torf:** Vorkommen abbauwürdiger Hochmoortorfe an vielen Stellen, einige durch Industriebetriebe genutzt
- Eisenerze:** a) In großer Tiefe, Abbau gegenwärtig nicht wirtschaftlich
b) Raseneisenerz. Kleine Vorkommen
- Titanerz und andere Schwerminerale:** Seifenlagerstätten am Strande der Nordsee und der Ostsee an verschiedenen Stellen
- Salz:** Möglichkeit der Aussolung an mehreren Stellen gegeben, zur Zeit Aussolung nur zum Errichten von Kavernen
- Gips und Anhydrit:** Vorkommen im Gebiet Bad Segeberg-Stipsdorf und Lielth. Gegenwärtig keine Gewinnung (Wasserschwierigkeiten)
- Schwefel:** Vorkommen auf einzelnen Salzstöcken
- Kalkstein:** Hauptvorkommen bei Lägerdorf und bei Peissen
- Sand, Kies und Steine sowie Ton und Lehm:** An vielen Stellen des Landes im Abbau


Nutzung der Bodenflächen 1985 (Stand 31. 12. 1984)

Nutzungsart	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet	
	Hektar	% der Landesfläche	Hektar	% der Bundesfläche
Gebäude und Freifläche	80 964	5,1	1 488 533	6,0
Betriebsfläche	8 466	0,5	127 353	0,5
darunter Abbauand	4 809	0,3	.	.
Erholungsfläche	10 001	0,6	146 074	0,6
Verkehrsfläche	61 685	3,9	1 210 503	4,9
darunter Straßen, Wege, Plätze	56 320	3,6	1 095 433	4,4
Landwirtschaftsfläche	1 175 597	74,8	13 718 595	55,2
darunter Moor	9 981	0,6	107 223	0,4
Heide	5 460	0,3	63 848	0,3
Waldfläche	140 239	8,9	7 360 034	29,6
Wasserfläche	72 521	4,6	444 270	1,8
Flächen anderer Nutzung	23 206	1,5	373 997	1,5
darunter Unland	11 279	0,7	155 894	0,6
GESAMTFLÄCHE	1 572 679	100	24 869 359	100

Siedlungsfläche* 1985

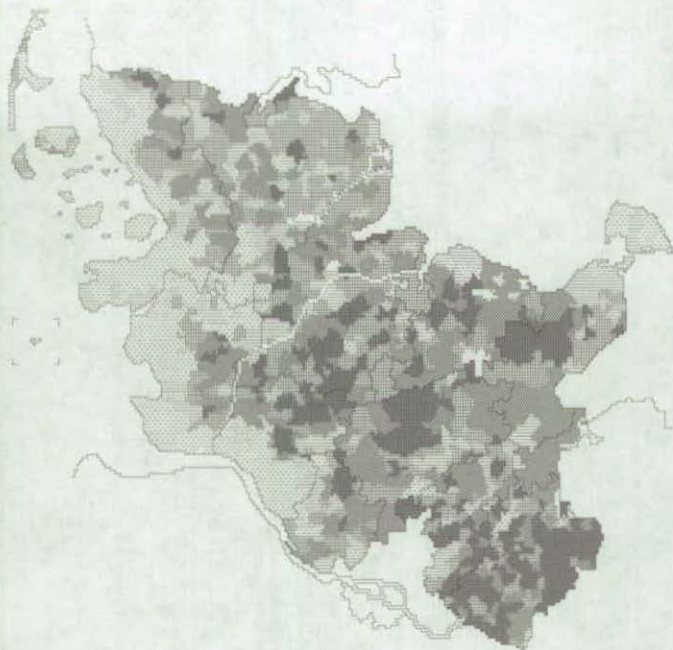
*) Gebäude- und Freiflächen, Betriebsflächen,
Verkehrsflächen, Übungsgelände, Schutz-
flächen, historische Anlagen, Friedhöfe,
Erholungsflächen





 unter 5,0 - 7,5 - 10,0 - 15,0 und mehr % der Katasterfläche

Waldfläche 1985



unter 0,5 - 2,5 - 7,5 - 15,0 und mehr % der Katasterfläche

Noch: 1. Schleswig-Holstein: Allgemeine Angaben

Stand 1. 1. 1986

Gebietseinteilung

Schleswig-Holstein ist eingeteilt in

Innerhalb der 11 Kreise bestehen
119 Ämter mit 1 026 Gemeinden,
darunter 3 Städten,
ferner 47 amtsfreie Gemeinden
und 54 amtsfreie Städte

1 131 Gemeinden; von ihnen sind

4 kreisfreie Städte und

1 127 kreisangehörige Gemeinden in 11 Kreisen

Größte Verkehrsbauwerke

	Länge m	Größte Spann- weite m	Breite m	Lichte Höhe m	Fertig- gestellt
Brücken über den Nord-Ostsee-Kanal					
Straßenhochbrücke Brunsbüttel	2 830	237	23,90	42	1983
Eisenbahnhochbrücke bei Hochdonn	2 218	143	9,60 ^a	42	1920
Straßen- und Eisenbahn- hochbrücke bei Grünental	157	157	12,60	42	1892
Eisenbahnhochbrücke bei Rendsburg	2 454	140	11,60 ^a	42	1913
Autobahnhochbrücke bei Rendsburg	1 498	222	29	42	1972
Straßen- und Eisenbahn- hochbrücke bei Levensau	180	163	17,10	42	1894
Neue Straßenhochbrücke bei Levensau	365	182,50	27,50	42	1984
Straßenhochbrücken Kiel-Holtenau	447	156	13,50	42	1912
alte Hochbrücke	518	186	18,50	42	1972
neue Hochbrücke					
Straßentunnel unter dem Nord-Ostsee-Kanal bei Rendsburg	1 278	b	c	d	1961
Straßen- und Eisenbahnbrücke über den Fehmarnsund	963	248	21	23	1963
über die Elbe bei Lauenburg	516	105	14,60	8,60	1951
Straßenbrücke über das Elbestauwehr bei Geesthacht	432	55	15,50	3	1966
Straßenbrücke bei Schleswig	375	75	17,50	cirka 10	1967
Hindenburgdamm zwischen Festland und Insel Sylt	10 775	x	Sohle: 50 Krone: 11	Krone: 6,30 über Meeres- spiegel	1927

a) 2gTeilsig b) Geschlossene Rampenstrecken und Mittelstück: 640 m c) 2 Röhren mit
je 6,80 m breiter Fahrbahn d) Fahrbahn 20,15 m unter Wasserspiegel, Durchfahrthöhe
4,55 m

2. Bevölkerung Schleswig-Holsteins seit 1871

Gebietsstand 31. 12. 1985

Stand	Bevölkerung			Frauen je 100 Männer	Einwohner je km ²
	insgesamt	männlich	weiblich		
	in 1 000				
1. 12. 1871	863	.	.	.	.
2. 12. 1895	1 049	.	.	.	.
1. 12. 1910	1 333	687	646	94	85
16. 6. 1925	1 378	682	696	102	88
16. 6. 1933	1 420	706	714	101	91
17. 5. 1939	1 589	817	772	95	101
29. 10. 1946	2 590 ^a	1 172 ^a	1 418 ^a	121	165
13. 9. 1950	2 595	1 210	1 384	114	166
25. 9. 1956	2 252	1 047	1 205	115	144
6. 6. 1961	2 317	1 094	1 224	112	148
27. 5. 1970	2 494	1 188	1 306	110	159
31. 12. 1984	2 614	1 263	1 351	107	166
31. 12. 1985	2 614	1 265	1 350	107	166

a) einschließlich Dienstgruppenangehöriger in Lagern

3. Fläche und Bevölkerung in den Bundesländern

Land	Fläche in km ² 1984	Bevölkerung			je km ² am 31.12.1985 ^b
		27.5.1970 ^a	31.12.1985 ^a		
			insgesamt	männlich	
			in 1 000		
Schleswig-Holstein	15 726,7	2 494	2 614,2	1 264,5	166
Hamburg	754,7	1 794	1 579,9	739,0	2 093
Niedersachsen	47 450,0	7 082	7 196,9	3 454,8	152
Bremen	404,2	723	659,9	309,4	1 633
Nordrhein-Westfalen	34 067,9	16 914	16 674,1	7 956,4	489
Hessen	21 114,1	5 382	5 529,4	2 657,0	262
Rheinland-Pfalz	19 847,2	3 645	3 615,0	1 731,4	182
Baden-Württemberg	35 751,4	8 895	9 271,4	4 465,2	259
Bayern	70 552,9	10 479	10 973,7	5 257,1	156
Saarland	2 567,9	1 120	1 045,9	497,2	407
Berlin (West)	480,1	2 122	1 860,1	858,1	3 874
BUNDESGEBIET	248 717,2	60 651	61 020,5	29 190,0	245

a) Gebietsstand 31. 12. 1985

b) Fläche vom 31. 12. 1984

4. Größte Gemeinden Schleswig-Holsteins

Gebietsstand 31. 12. 1985

Gemeinde	Einwohner am		Gemeinde	Einwohner am	
	27. 5. 1970	31. 12. 1985		27. 5. 1970	31. 12. 1985
Kiel, Landeshauptstadt	271 712	245 682	Husum	24 963	24 316
Lübeck, Hansestadt	239 339	210 318	Eckernförde	21 636	24 112
Flensburg	97 176	86 779	Bad Oldesloe	19 260	20 891
Neumünster	86 013	78 280	Heide	22 990	20 888
			Henstedt-Ulzburg	9 887	20 644
Norderstedt	54 265	67 232			
Elmshorn	41 254	41 192	Bad Schwartau	16 754	19 424
Pinneberg	34 197	35 326	Quickborn	14 641	18 266
Itzehoe	36 208	32 072	Uetersen	16 985	16 792
Rendsburg	34 796	30 970	Eutin	17 332	16 306
			Neustadt in Holstein	15 180	16 221
Wedel (Holstein)	29 668	30 476			
Schleswig	32 518	28 881	Schenefeld	15 063	16 144
Ahrensburg	25 806	27 099	Mölln	15 041	15 799
Geesthacht	23 137	25 313	Halstenbek	10 333	15 308
Reinbek	21 031	25 261			

5. Gemeinden und Bevölkerung Schleswig-Holsteins
am 31. 12. 1985 nach der Größe

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Gemeinden		Bevölkerung	
	Anzahl	%	Personen	%
Unter 200	162	14,3	19 901	0,8
200 - 500	331	29,3	111 161	4,3
500 - 1 000	301	26,6	218 905	8,4
1 000 - 2 000	157	13,9	220 354	8,4
2 000 - 5 000	87	7,7	259 817	9,9
5 000 - 10 000	43	3,8	298 442	11,4
10 000 - 20 000	31	2,7	409 839	15,7
20 000 und mehr	19	1,7	1 075 732	41,2
INSGESAMT	1 131	100	2 614 151	100

Wohnbevölkerung 1985 in den Gemeinden zum Jahresende



6. Ämter und amtsfreie Gemeinden Schleswig-Holsteins
am 31. 12. 1985 nach der Größe

Größenklasse (Einwohner)	Ämter		Amtsfreie Gemeinden	
	Anzahl	Bevölkerung	Anzahl	Bevölkerung
Unter 5 000	23	86 787	17	58 683
5 000 - 10 000	89	640 451	17	120 191
10 000 - 20 000	7	80 439	12	142 433
20 000 und mehr	-	-	1	20 644
INSGESAMT	119	807 677	47	341 951

7. Bevölkerung Schleswig-Holsteins am 31. 12. 1985 nach dem Alter

Altersgruppe (Jahre)	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%
Unter 5	119	4,6	61	4,8	58	4,3
5 - 15	262	10,0	134	10,6	128	9,5
15 - 20	218	8,3	113	8,9	105	7,8
20 - 25	233	8,9	124	9,8	109	8,1
25 - 30	196	7,5	104	8,2	92	6,8
30 - 35	179	6,8	95	7,5	84	6,2
35 - 40	176	6,7	93	7,4	83	6,1
40 - 45	182	7,0	92	7,3	90	6,7
45 - 50	217	8,3	111	8,8	105	7,8
50 - 55	153	5,8	77	6,1	76	5,6
55 - 60	138	5,3	65	5,2	73	5,4
60 - 65	136	5,2	55	4,3	81	6,0
65 - 75	211	8,1	78	6,2	133	9,8
75 und mehr	193	7,4	62	4,9	131	9,7

8. Bevölkerung Schleswig-Holsteins am 31. 12. 1985
nach dem Familienstand

Familien- stand	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%
Ledig	1 050	40,1	580	45,9	469	34,8
Verheiratet	1 224	46,8	605	47,8	619	45,9
Verwitwet	240	9,2	36	2,9	203	15,1
Geschieden	101	3,9	43	3,4	58	4,3
INSGESAMT	2 614	100	1 265	100	1 350	100

9. Haushalte in Schleswig-Holstein

	27. 5. 1970		April 1982	
	in 1 000	%	in 1 000	%
Haushalte mit 1 Person	227	25	337	31
" " 2 Personen	253	28	324	30
" " 3 "	174	19	184	17
" " 4 "	145	16	157	15
" " 5 u. m. Personen	114	13	78	7
HAUSHALTE INSGESAMT	913	100	1 080	100

10. Ausländer am 31. 12. 1985

nach dem Ausländerzentralregister

Ausgewählte Staatsangehörigkeit	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet	
	in 1 000	%	in 1 000	%
INSGESAMT	85,1	100	4 378,9	100
darunter				
Europa	70,7	83,0	3 763,8	86,0
EG-Staaten ¹⁾	18,3	21,5	1 126,8	25,7
Belgien	0,2	0,3	18,9	0,4
Dänemark	5,1	6,0	13,4	0,3
Frankreich	1,2	1,4	74,9	1,7
Griechenland	2,9	3,4	280,6	6,4
Großbritannien und Nordirland	3,1	3,7	88,1	2,0
Italien	3,6	4,3	531,3	12,1
Niederlande	1,8	2,1	108,4	2,5
Portugal	1,8	2,1	77,0	1,8
Spanien	2,7	3,1	152,8	3,5
Jugoslawien	5,1	5,9	600,3	13,8
Türkei	31,2	36,6	1 401,9	32,0
Österreich	2,8	3,3	172,5	3,9
Afrika	3,2	3,8	133,5	3,0
Amerika	3,2	3,8	127,0	2,9
USA	1,7	2,0	85,7	2,0
Asien	6,5	7,7	295,5	6,7

1) Stand 1. 1. 1986

11. Bevölkerungsentwicklung in Schleswig-Holstein

Zeitraumabschnitt	Bevölkerung am Anfang des Zeit- abschnitts	Überschuß der Geborenen oder Gestorbenen (-)	Wanderungs- gewinn	Bevölke- rungs- zu- oder -abnahme (-)
27. 5. 1970 - 31. 12. 1985	2 494 104	- 98 049	218 096	120 047
Jahresdurchschnitt	X	- 6 285	13 981	7 695
1. 1. 1981 - 31. 12. 1981	2 611 285	- 7 277	15 178	7 901
1. 1. 1982 - 31. 12. 1982	2 619 186	- 7 120	6 090	- 1 030
1. 1. 1983 - 31. 12. 1983	2 618 156	- 7 547	5 989	- 1 558
1. 1. 1984 - 31. 12. 1984	2 616 598	- 7 820	5 018	- 2 802
1. 1. 1985 - 31. 12. 1985	2 613 796	- 8 231	8 586	355

12. Eheschließungen, Ehescheidungen, Geborene und Gestorbene
in Schleswig-Holstein

	1983	1984	1985
Eheschließungen	14 840	15 045	15 042
Ehescheidungen	5 568	6 231	5 803
Lebendgeborene	23 470	22 958	23 099
je 1 000 Einwohner	9,0	8,8	8,8
nichtehelich	2 591	2 687	2 865
Ausländer ¹⁾	1 175	967	932
Gestorbene (ohne Totgeborene)	31 017	30 778	31 330
je 1 000 Einwohner	11,8	11,8	12,0
unter 1 Jahr	231	212	192
je 1 000 Lebendgeborene	9,8	9,2	8,3
Ausländer	153	171	150
Überschuß der Geborenen (+) oder Gestorbenen (-)	- 7 547	- 7 820	- 8 231
je 1 000 Einwohner	- 2,9	- 3,0	- 3,1
darunter Ausländer	+ 1 022	+ 796	+ 782

1) Beide Elternteile Ausländer oder nichteheliche Mutter Ausländerin

13. Zu- und Fortgezogene nach und von Schleswig-Holstein

Weil die Meldevorschriften, insbesondere bei den Fortzügen, nicht immer beachtet wurden, ist der Wanderungsgewinn zu hoch

Herkunftsland	1982	1983	1984	1985
Zielland	in 1 000			
Zugezogene				
INSGESAMT	67,1	65,2	67,0	65,5
darunter Ausländer	11,2	10,0	11,6	13,2
Hamburg	20,3	20,5	20,9	20,6
Niedersachsen	10,7	10,9	10,7	10,4
Bremen	1,5	1,5	1,5	1,3
Nordrhein-Westfalen	10,1	9,6	9,6	8,6
Hessen	2,8	2,8	2,6	2,3
Rheinland-Pfalz	1,6	1,5	1,4	1,3
Baden-Württemberg	3,2	3,1	2,7	2,6
Bayern	3,0	2,8	2,9	2,6
Saarland	0,3	0,3	0,4	0,3
Berlin (West)	2,9	2,3	2,2	2,2
Bundesgebiet	56,4	55,4	54,9	52,3
Übrige Gebiete zusammen	10,7	9,9	12,1	13,3
darunter				
Deutsche Demokratische Republik	0,4	0,4	1,0	0,7
Ausland	9,6	8,8	10,1	11,4
Fortgezogene				
INSGESAMT	61,0	59,2	62,0	57,0
darunter Ausländer	11,9	12,5	17,9	11,7
Hamburg	16,2	16,3	17,1	16,6
Niedersachsen	10,7	10,5	8,4	8,6
Bremen	1,3	1,0	1,0	0,9
Nordrhein-Westfalen	7,7	6,6	6,4	7,1
Hessen	2,6	2,1	1,9	2,2
Rheinland-Pfalz	1,5	1,5	1,3	1,1
Baden-Württemberg	3,6	3,1	2,8	3,0
Bayern	3,4	3,4	3,1	3,3
Saarland	0,3	0,3	0,3	0,2
Berlin (West)	2,0	2,0	1,8	2,7
Bundesgebiet	49,3	46,6	44,1	45,7
Übrige Gebiete zusammen	11,7	12,6	17,9	11,3
darunter				
Deutsche Demokratische Republik	0,0	0,1	0,1	0,1
Ausland	11,4	12,1	17,1	10,5

14. Zu- und fortgezogene Erwerbspersonen Innerhalb Schleswig-Holsteins und über die Landesgrenzen

Weil die Meldevorschriften, insbesondere bei den Fortzügen, nicht immer beachtet wurden, ist der Wanderungsgewinn zu hoch

		1983	1984	1985
Zuzüge	männlich	43 467	43 523	42 920
	innerhalb Schleswig-Holsteins	28 431	29 186	28 875
	über die Gemeindegrenzen	71 898	72 709	71 795
	Insgesamt			
über die Landesgrenzen	männlich	25 200	25 429	23 807
	weiblich	12 975	13 184	12 717
	Insgesamt	38 175	38 613	36 524
Fortzüge	männlich	43 467	43 523	42 920
	innerhalb Schleswig-Holsteins	28 431	29 186	28 875
	über die Gemeindegrenzen	71 898	72 709	71 795
	Insgesamt			
über die Landesgrenzen	männlich	20 157	19 994	18 144
	weiblich	9 886	9 479	8 986
	Insgesamt	30 043	29 473	27 130
Wanderungsgewinn	männlich	5 043	5 435	5 663
	weiblich	3 089	3 705	3 731
	Insgesamt	8 132	9 140	9 394

15. Wanderungen über die Landesgrenze 1985 nach Alter und Geschlecht

Weil die Meldevorschriften, insbesondere bei den Fortzügen, nicht immer beachtet wurden, ist der Wanderungsgewinn zu hoch

		Ins- gesamt	Alter in Jahren				
			unter 6	6 - 18	18 - 25	25 - 65	65 und mehr
Zuzüge	männlich	36 383	2 136	3 517	11 940	17 512	1 278
	weiblich	29 154	2 103	3 028	7 608	13 948	2 467
	Insgesamt	65 537	4 239	6 545	19 548	31 460	3 745
Fortzüge	männlich	31 735	1 801	3 233	10 087	15 832	782
	weiblich	25 216	1 671	2 941	7 550	11 491	1 563
	Insgesamt	56 951	3 472	6 174	17 637	27 323	2 345
Wanderungs- gewinn	männlich	4 648	335	284	1 853	1 680	496
	weiblich	3 938	432	87	58	2 457	904
	Insgesamt	8 586	767	371	1 911	4 137	1 400

16. Mittlere Lebenserwartung im Deutschen Reich/Bundesgebiet

Vollendetes Alter in Jahren	1871/81		1932/34		1981/83	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Jahre					
0	35,58	38,45	59,86	62,81	70,46	77,09
1	46,52	48,06	64,43	66,41	70,32	76,84
10	46,51	48,18	57,28	59,09	61,59	68,07
20	38,45	40,19	48,16	49,84	51,97	58,27
30	31,41	33,07	39,47	41,05	42,58	48,54
40	24,46	26,32	30,83	32,33	33,22	38,93
50	17,98	19,29	22,54	23,85	24,41	29,65
65	9,55	9,96	11,87	12,60	13,19	16,88
75	5,51	5,66	6,68	7,09	7,67	9,75

17. Krankenhäuser in Schleswig-Holstein 1985

Krankenhaus (Kh)	Kranken- häuser	Plan- mäßige Betten	Behan- delte Kranke	Pflege- tage in 1 000	Durch- schnitt- liche Verweil- dauer in Tagen
	31. 12. 1985		Jahr 1985		
Kh für Akutkranke ohne abgegrenzte Fachabt. mit abgegrenzter Fachabt.	11 38	640 12 006	18 259 301 062	177 3 661	9,8 12,4
Kh für Psychiatrie und Neurologie einschl. Heil- und Pflegeanstalten	15	6 790	16 762	2 278	214,9
Kurkrankenhaus	21	2 677	30 572	920	31,1
Sonstiges Krankenhaus	44	4 703	76 347	1 540	20,9
INSGESAMT	129	26 816	443 002	8 576	20,1

18. Erkrankungen an anzeigepflichtigen übertragbaren Krankheiten
in Schleswig-Holstein

Krankheit	Anzahl		Je 100 000 Einwohner	
	1984	1985	1984	1985
Tuberkulose	1 442	1 317	55	50
Enteritis infectiosa	1 587	1 585	61	61
Virushepatitis	430	460	16	18
Paratyphus A, B und C	6	5	0	0
Shigellenruhr	61	50	2	2
Typhus abdominalis	2	10	0	0
Malaria	12	22	0	1
Meningitis/Enzephalitis	271	181	10	7

19. In Berufen des Gesundheitswesens tätige Personen in Schleswig-Holstein am 31. 12. 1985

ohne Bundesgrenzschutz und Landespolizei

Fachgebiet Beruf	Männ- lich	Weib- lich	Ins- gesamt	Ärzte je 100 000 Einwohner in	
				Schl.- Holst.	Bund (1984)
Ärzte insgesamt	5 000	1 464	6 464	247,3	252,1
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung	1 227	558	1 785	68,3	101,5
Ärzte mit Gebietsbezeichnung					
Allgemeinarzt	1 062	265	1 327	50,8	30,1
Anästhesist	133	104	237	9,1	7,7
Augenarzt	117	31	148	5,7	6,0
Chirurg	405	48	453	17,3	13,0
Dermatologe und Venerologe	65	31	96	3,7	3,6
Frauenarzt	305	78	383	14,7	13,3
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt	101	13	114	4,4	5,0
Internist	763	139	902	34,5	31,3
Kinderarzt	153	79	232	8,9	8,8
Laborarzt	25	3	28	1,1	1,2
Lungen- und Bronchialheilkundearzt	16	5	21	0,8	1,4
Nervenarzt, Neurologe, Psychiater	162	51	213	8,1	9,0
Orthopäde	140	9	149	5,7	5,6
Radiologe	98	12	110	4,2	4,8
Urologe	77	-	77	2,9	3,7
Übrige Ärzte mit Gebietsbezeichnung	151	38	189	7,2	6,1
Zahnärzte	1 284	277	1 561	59,7	56,4
Übriges Personal insgesamt	4 054	13 870	17 924	X	X
dar. Apotheker	682	787	1 469	X	X
Krankenschwester, -pfleger	1 329	6 384	7 713	X	X
Kinderkrankenschwester, -pfleger	10	976	986	X	X
Krankenpflegehelfer	394	1 744	2 138	X	X
medizinisch-techn. Assistent	21	673	694	X	X
pharmazeutisch-techn. Assistent	10	637	647	X	X

20. Krankenhauspatienten in Schleswig-Holstein 1985

Ergebnisse der Diagnosestatistik in 31 Allgemeinkrankenhäusern mit 65,6 % aller Betten für Akutkranke in Schleswig-Holstein

Alter in Jahren	Abge- schlossene Fälle 1)	Pflegetage je Fall			Anteile der Altersgruppen	
		insgesamt	Männer	Frauen	Patienten	Bevölkerung
Unter 1	5 303	9,7	9,2	10,4	2,2	0,9
1 bis 14	19 683	5,5	5,4	5,6	8,2	13,7
15 " 44	88 017	8,9	9,7	8,4	36,8	45,3
45 " 64	55 158	12,9	12,9	13,0	23,0	24,7
65 und mehr	71 333	16,6	14,9	17,7	29,8	15,5
INSGESAMT	239 494	11,8	11,5	12,1	100	100

1) Entlassung, Verlegung, Tod

21. Daten aus den Gesundheitsämtern Schleswig-Holsteins 1985

a) Beratungsstellen (ohne Nebenstellen) im Lande

Familienplanung	23	Ernährung	29
Eheberatung	30	Sportärztliche Beratung	10
Humangenetik	18	Impfberatung	17
Nach § 218b StGB	41	Beratung Behinderter	
Schwangerenberatung	30	und chronisch Kranker	49
Säuglingsberatung	19	Beratung psychisch Kranker	
in bezug auf Kinder		(ohne Suchtkranke)	46
von 1 Jahr bis zur Einschulung	23	Suchtkrankenberatung	72
Schülerberatung	22	Geschlechtskrankenberatung	15
Jugendberatung	26	Krebsnachsorge	25
Erziehungsberatung	31	Beratung Tuberkulosekranker	16
Jugendzahnplege	20		

b) Gesundheitshilfe für Säuglinge

	Kreisfreie Städte	Kreise	Insgesamt
Vorgestellte Säuglinge	1 847	3 538	5 385
darunter mehrfach	1 386	2 302	3 688
Arztbesuch empfohlen	312	297	609
Zum Vergleich: Lebendgeborene	5 351	17 748	23 099
je 1 vorgestellten Säugling	2,9	5,0	4,3

c) schulzahnärztlicher Dienst

	Untersuchte Kinder			
	Insgesamt	davon mit Zahnstatus		
		natur-gesund 1)	behandlungs-bedürftig	saniert 2)
Kinder bis Grundschulbeginn	27 704	13 790	7 446	6 468
Schüler an				
allgemeinbildenden Schulen	237 474	29 493	72 958	135 023
berufsbildenden Schulen	18 597	177	7 514	10 906
Sonderschulen	12 259	1 109	5 431	5 719
INSGESAMT	296 034	44 569	93 349	158 116

1) ohne Kreis Rendsburg-Eckernförde 2) ohne Kreis Plön

d) betreute Behinderte und psychisch Kranke

Alter	Behinderte	Psychisch Kranke	Alter	Behinderte	Psychisch Kranke
Bis 9	2 554	482	50 bis 59	681	1 406
10 " 19	2 530	1 047	60 " 69	667	
20 " 29	1 342	1 895	70 " 79	1 172	1 406
30 " 39	972	2 185	80 und mehr	729	643
40 " 49	880	2 362	INSGESAMT	11 527	11 426

22. Gestorbene in Schleswig-Holstein nach der Todesursache

Todesursache	1984	1985	
		Anzahl	je 10 000 Ein- wohner
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	116	138	0,5
darunter Tuberkulose der Atmungsorgane	40	32	0,1
Bösartige Neubildungen	6 972	7 026	26,9
darunter des Magens	688	691	2,6
der Atmungsorgane	1 291	1 260	4,8
Bösartige Neubildungen des lymphatischen und haematopoetischen Gewebes	449	448	1,7
Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens und Neubildungen unbekannten Charakters	182	110	0,4
Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	884	718	2,7
darunter Diabetes mellitus	831	603	2,3
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	50	96	0,4
Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	643	666	2,5
Krankheiten des Kreislaufsystems	15 453	15 732	60,2
darunter akuter Herzmuskeinfarkt	4 563	4 355	16,7
Krankheiten der Atmungsorgane	1 437	1 534	5,9
Krankheiten der Verdauungsorgane	1 218	1 269	4,9
darunter Leberzirrhose (ohne biliäre Zirrhose)	489	430	1,6
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	348	423	1,6
Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	3	3	1,3 ^a
Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	114	133	0,5
Kongenitale Anomalien	116	89	0,3
Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	82	80	3,5 ^b
Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	870	725	2,8
Unfälle	1 122	1 446	5,5
darunter Kraftfahrzeugunfälle			
innerhalb und außerhalb des Verkehrs	414	365	1,4
Vergiftungen (Unfälle)	9	31	0,1
Unfälle durch Sturz	499	672	2,6
Selbstmord und Selbstbeschädigung	636	608	2,3
Sonstige Gewalteinwirkungen	83	86	0,3
STERBEFÄLLE INSGESAMT	30 778	31 330	119,8

a) je 10 000 Lebendgeborene b) je 1 000 Lebendgeborene

23. Allgemeinbildende Schulen in Schleswig-Holstein im Schuljahr 1985/86

Schulart	Schüler		Lehrer		
	ins- gesamt	darunter auslän- dische	voll- beschäf- tigte	sonstige	
				ins- gesamt	wöchent- lich erteilte Unter- richts- stunden
Öffentliche Schule					
Vorklasse/Schulkindergarten	6 232	415	198	120	1 880,5
Grundschule	92 047	4 110	2 717	2 627	39 286,5
Hauptschule	51 876	2 885	2 619	1 154	17 977,5
Realschule	62 303	1 212	2 949	1 587	20 379,5
Gymnasium	72 608	934	4 193	2 028	21 598,0
Sonderschule	13 934	896	1 427	607	8 648,5
Angebotsschule IGS	2 134	134	126	66	873,0
Abendrealschule	615	37	30	7	96,5
Abendgymnasium	502	7	15	23	628,0
Private Schule					
Vorklasse/Schulkindergarten	563	22	-	61	1 098,0
Grundschule	1 882	125	332	46	761,0
Hauptschule	1 580	65			
Realschule	1 117	76	82	20	322,5
Gymnasium	1 348	133	121	29	392,0
Sonderschule	521	8	82	19	344,0
Freie Waldorfschule	2 186	14	126	40	587,0

24. Anmeldungen zur Orientierungsstufe in Schleswig-Holstein

Verbleib der Schüler der 4. Grundschulklasse der öffentlichen Schulen

Schuljahr	Schüler der 4. Grundschul- klasse am Anfang des Schuljahres	Darunter wurden angemeldet für öffentliche			
		Hauptschulen	Realschulen	Gymnasien	Angebots- schulen IGS
		% von Spalte 1			
1983/84	24 671	30,6	33,1	30,2	1,2
1984/85	23 319	28,8	33,4	32,1	1,5
1985/86	22 699	27,7	33,3	33,0	1,9

25. Schulentlassene aus öffentlichen Schulen in Schleswig-Holstein

Abschlußart Schulart	Ende des Schuljahres		
	1982/83	1983/84	1984/85
INSGESAMT	41 692	41 930	40 159
dar. mit Hauptschulabschluß	16 492	16 044	15 301
Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	13 172	13 794	13 089
Fachhochschulreife	556	563	629
allgemeiner Hochschulreife	6 831	7 006	7 023
dav. aus Hauptschule	17 773	17 142	16 237
Schule für Behinderte	2 536	2 450	2 291
Realschule	12 782	13 464	12 780
Gymnasium	7 991	8 219	8 227
Angebotsschule IGS	369	388	403
Abendschule	241	267	221

26. Auszubildende in Schleswig-Holstein am 31. 12. 1985

Ausbildungsbereich	Auszubildende		Davon im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	darunter weiblich	1.	2.	3.	4.
Industrie und Handel	35 860	17 910	11 656	13 161	9 803	1 240
Handwerk	31 842	7 552	9 075	10 358	10 459	1 950
Landwirtschaft	4 231	1 082	1 050	1 610	1 561	10
Öffentlicher Dienst	3 539	1 801	1 153	1 228	1 158	-
Sonstige	7 722	7 191	2 987	2 983	1 751	1
INSGESAMT	83 194	35 536	25 921	29 340	24 732	3 201
Dagegen am 31. 12. 1984	82 347	34 404	27 056	28 458	23 606	3 227

27. Kirchen 1984

	Angehörige der Kirchen	Äußerungen des kirchlichen Lebens				Aus- tritte
		Trau- ungen	Taufen	Konfir- mationen	Bestat- ungen	
	in 1 000					
Nordelbische Evangelisch- Lutherische Kirche 1)	1 937	6,7	16,3	32,5	23,9	12,9
Römisch-katholische Kirche	171	0,4	0,9	1,0 ^a	1,3	1,0

1) Nur: Teil Land Schleswig-Holstein; Zusammenschluß seit 1.1.1977; Gesamtmitgliedernzahl der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche am 31.12.1977: 3,244 Mill.

a) Erstkommunionen

28. Berufsbildende Schulen in Schleswig-Holstein im Schuljahr 1985/86

Schulart	Schüler		Lehrer		
	insgesamt	darunter ausländische	vollbeschäftigte	sonstige	
				insgesamt	wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden
Berufsschule	96 060	1 577	1 585	760	6 350 ^a
davon					
Jugendliche in einem Ausbildungsverhältnis ¹⁾	86 854	1 024	1 394	594	4 526
Berufsgrundbildungsjahr/ schulisch	2 241	46	108	66	736
Berufsbefähigendes Jahr	1 095	40	47	43	472
Berufsvorbereitungsmaßnahmen	3 780	229	30	37	410
Jugendliche ohne Ausbildung	2 090	238	6	20	207
Berufsfachschule	11 082	188	416	355	3 576
Berufsaufbauschule	492	14	10	9	88
Fachoberschule	1 021	4	25	9	156
Fachgymnasium	5 014	79	341	96	971
Studienkolleg für Ausländer	48	48	3	-	-
Berufsakademie	517	-	-	28	160
Fachschule	4 619	28	272	202	1 422
Schule des Gesundheitswesens	4 317	38	.	.	.

1) einschließlich Berufsgrundbildungsjahr/kooperativ

a) Rundungsdifferenz

29. Studienabsichten der Abiturienten in Schleswig-Holstein

Jahr der Befragung (kurz vor Abgang mit allgemeiner Hochschulreife oder Fachhochschulreife)		Erfasste Schüler				
		insgesamt	mit Studienabsicht		ohne Studienabsicht	noch unentschieden
			Anzahl	%		
1973	männlich	2 333	1 875	80	157	301
	weiblich	1 785	1 407	79	189	189
1980	männlich	3 336	2 434	73	252	650
	weiblich	2 701	1 690	63	473	538
1986	männlich	5 031	3 197	64	591	1 243
	weiblich	4 465	2 027	45	1 232	1 206

30. Studenten in Schleswig-Holstein

a) nach der Hochschulart (ohne Nebenhörer)

Hochschule	Wintersemester 1984/85			Wintersemester 1985/86		
	ins- gesamt	Deut- sche	Aus- länder	ins- gesamt	Deut- sche	Aus- länder
Universität Kiel	17 269	16 446	823	17 221	16 419	802
Medizinische Universität Lübeck	990	936	54	1 094	1 038	56
Pädagogische Hochschule Flensburg	857	842	15	712	697	15
Pädagogische Hochschule Kiel	1 927	1 897	30	1 644	1 612	32
Musikhochschule Lübeck	364	343	21	362	345	17
Fachhochschule Flensburg	775	698	77	915	841	74
Fachhochschule Kiel	4 276	4 048	228	4 512	4 293	219
Fachhochschule Lübeck	1 850	1 721	129	1 943	1 823	120
Fachhochschule Wedel	944	914	30	992	973	19
Fernfachhochschule Rendsburg	832	798	34	1 102	1 060	42
Verwaltungsfachhochschule Altenholz	862	862	-	862	862	-
INSGESAMT	30 946	29 505	1 441	31 359	29 963	1 396

b) deutsche Studenten im WS 1985/86 nach dem ständigen Wohnsitz (ohne Nebenhörer)

Land des ständigen Wohnsitzes	Universitäten	Pädagogische Hochschulen	Fachhochschulen, Musikhochschule
Schleswig-Holstein	11 253	1 985	7 092
Hamburg	571	23	660
Niedersachsen	2 523	154	957
Bremen	568	24	74
Nordrhein-Westfalen	1 235	73	443
Hessen	295	21	181
Rheinland-Pfalz	181	7	83
Baden-Württemberg	389	4	359
Bayern	232	6	252
Saarland	55	2	37
Berlin	124	6	47
Ausland	31	4	12
INSGESAMT	17 457	2 309	10 197

31. Lehrernachwuchs in Schleswig-Holstein

a) deutsche Lehramtsstudenten (ohne Nebenhörer)

	Wintersemester ▶	1983/84	1984/85	1985/86
Universität Kiel		2 605	2 340	2 073
Pädagogische Hochschulen Flensburg und Kiel		2 886	2 381	1 849
Musikhochschule Lübeck		101	105	106

b) Anwärter und Referendare

	31. Januar ▶	1984	1985	1986
Laufbahn der				
Studienräte an Gymnasien		479	474	450
Realschullehrer		569	459	425
Grund- und Hauptschullehrer		602	598	596
Sonderschullehrer		171	169	136
Studienräte und Fachlehrer an berufsbildenden Schulen		153	181	192
davon Studienräte		142	156	167
Fachlehrer für Fachpraxis		11	25	25

32. Abschlußprüfungen an den Hochschulen in Schleswig-Holstein

Prüfungsart	Wintersemester 1984/85		Sommersemester 1985	
	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden
Promotion	201	199	156	155
Diplomprüfung (ohne Fachhochschulen)	252	250	333	331
Staatsexamen (ohne Lehramtsprüfung)	393	358	372	340
Lehramtsprüfung	411	367	546	503
Magisterprüfung	20	20	23	22
Kirchliche Abschlußprüfung	72	61	51	39
Musikprüfung	29	27	24	24
Abschlußprüfung an Fachhochschulen	472	452	533	527
Abschlußprüfung an der Verwaltungs- fachhochschule Altenholz	41	41	297	276
INSGESAMT	1 891	1 775	2 335	2 217

33. Strafverfolgung in Schleswig-Holstein 1985

Hauptdeliktsgruppe Straftat (§ des StGB)	Verurteilte insgesamt	Davon		
		Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amte	637	35	81	521
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	164	16	18	130
Andere Straftaten gegen die Person	2 493	249	383	1 861
Diebstahl und Unterschlagung	8 961	1 399	1 354	6 208
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	292	58	82	152
Andere Vermögensdelikte	4 103	223	388	3 492
Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	676	16	72	588
Straftaten im Straßenverkehr	10 808	384	1 205	9 219
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	3 244	62	245	2 937
STRAFTATEN INSGESAMT	31 378	2 442	3 828	25 108
darunter				
Flucht nach Verkehrsunfall (142)	1 488	25	199	1 264
Verletzung der Unterhaltspflicht (170b)	154	-	-	154
sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	52	3	3	46
Vergewaltigung (177)	50	11	9	30
Beleidigung (185)	331	16	33	282
Mord (211)	12	-	4	8
Totschlag (212, 213)	20	3	4	13
fahrlässige Tötung (222)	74	1	14	59
Körperverletzung (223)	918	83	143	692
gefährliche Körperverletzung (223a)	623	124	147	352
fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr (230)	791	16	101	674
sonstige fahrlässige Körperverletzung (230)	157	3	17	137
einfacher Diebstahl (242)	6 486	893	757	4 836
schwerer Diebstahl (243)	1 980	470	529	981
Unterschlagung (246)	370	20	38	312
Hehlerei (259, 260)	181	43	31	107
Betrug (263)	1 878	22	74	1 782
Urkundenfälschung (267)	590	40	67	483
Sachbeschädigung (303-305)	377	56	71	250
Trunkenheit am Steuer (315c I, 1a)	1 080	18	130	932
Trunkenheit im Verkehr ohne Fremdschaden (316)	5 732	108	534	5 090
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall (323a)	219	6	37	176
Verunreinigung eines Gewässers (324)	88	1	-	87

34. Wahlen in Schleswig-Holstein

Zeitpunkt der Wahl	Wahl- beteili- gung in %	Von den gültigen Stimmen entfallen in % auf							
		CDU	SPD	F.D.P.	GPd	SSW	GRÜNE	NPD	Son- stige
Europawahl									
10. 6. 1979	65,6	47,9	43,7	5,2	-	-	2,7	-	0,5
17. 6. 1984	57,5	44,4	39,9	4,5	-	-	8,2	0,6	2,4
Bundestagswahl ¹⁾									
14. 8. 1949	82,7	30,7	29,6	7,4	12,1	5,4	-	-	14,8
6. 9. 1953	88,5	47,1	26,5	4,5	15,6	3,3	-	-	3,0
15. 9. 1957	88,7	48,1	30,8	5,6	12,1	2,5	-	-	0,9
17. 9. 1961	88,0	41,8	36,4	13,8	3,9	1,9	-	-	2,3
19. 9. 1965	85,9	48,2	38,8	9,4	-	-	-	2,4	1,2
28. 9. 1969	86,0	46,2	43,5	5,2	0,1	-	-	4,3	0,6
19. 11. 1972	90,5	42,0	48,6	8,6	-	-	-	0,5	0,3
3. 10. 1976	90,6	44,1	46,4	8,8	-	-	-	0,3	0,5
5. 10. 1980	89,0	38,9	46,7	12,7	-	-	1,4	0,1	0,2
6. 3. 1983	89,2	46,5	41,7	6,3	-	-	5,2	0,2	0,2
Landtagswahl									
20. 4. 1947	69,8	34,0	43,8	5,0	-	9,3	-	-	7,9
9. 7. 1950	78,2	19,8	27,5	7,1	33,0	5,5	-	-	7,3
12. 9. 1954	78,6	32,2	33,2	7,5	19,1	3,5	-	-	4,4
28. 9. 1958	78,7	44,4	35,9	5,4	9,7	2,8	-	-	1,8
23. 9. 1962	70,1	45,0	39,2	7,9	4,2	2,3	-	-	1,3
23. 4. 1967	74,1	46,0	39,4	5,9	-	1,9	-	5,8	0,9
25. 4. 1971	79,2	51,9	41,0	3,8	-	1,4	-	1,3	0,6
13. 4. 1975	82,3	50,4	40,1	7,1	-	1,4	-	0,5	0,5
29. 4. 1979	83,3	48,3	41,7	5,7	-	1,4	2,4 ^a	0,2	0,3
13. 3. 1983	84,8	49,0	43,7	2,2	-	1,3	3,6	-	0,3
Kreiswahl ²⁾									
25. 10. 1959	76,1	39,9	36,9	8,9	9,6	2,9	-	-	1,9
11. 3. 1962	71,2	42,3	38,3	10,7	4,8	2,5	-	-	1,3
13. 3. 1966	68,7	45,1	39,8	9,8	0,8	2,2	-	-	2,2
26. 4. 1970	72,3	45,4	43,5	5,7	-	1,7	-	2,4	1,3
24. 3. 1974	79,2	53,1	35,6	9,0	-	1,6	-	-	0,8
5. 3. 1978	78,3	49,2	40,5	7,3	-	1,7	-	0,0	1,3
7. 3. 1982	73,8	50,1	34,6	6,8	-	1,8	3,1	-	3,6
2. 3. 1986	68,7	44,2	40,3	4,4	-	1,7	7,4	-	2,0

1) Ab 1953 Zweitstimmen

2) und Gemeindewahl in den kreisfreien Städten

a) Grüne Liste

35. Gemeindewahl in den kreisfreien Städten und Kreiswahl in den Kreisen am 2. 3. 1986

a) nach politischen Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Wahl- betei- ligung in %	Von den gültigen Stimmen entfallen in % auf								Wähler- gruppe
		CDU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	SSW	DKP	DDP		
FLENSBURG	63,6	33,3	35,1	8,0	2,7	20,6	0,2	-	0,0 ^a	
KIEL	60,8	36,6	50,6	8,8	3,0	0,1	0,4	-	0,5	
LÖBECK	61,6	39,7	43,8	7,9	2,3	-	0,3	-	6,0	
NEUMÜNSTER	64,0	40,7	48,9	7,3	2,5	-	-	-	0,5	
Dithmarschen	72,9	44,3	36,6	4,2	3,6	-	0,0	-	11,2	
Hzgt. Lauenburg ¹⁾	72,0	46,4	38,5	8,4	6,5	-	0,2	-	-	
Nordfriesland	69,2	43,0	38,7	7,1	5,2	6,0	-	-	-	
Ostholstein	71,1	46,1	41,6	5,9	4,6	-	0,0	1,3	0,5	
Pinneberg	69,1	44,8	40,5	8,9	4,8	-	0,9	-	-	
Plön 1)	74,0	46,2	42,6	6,9	3,9	-	0,2	-	0,2	
Rendsburg-Eckernförde	72,5	47,1	40,1	6,6	4,5	1,1	0,2	-	0,4	
Schleswig-Flensburg	72,5	45,6	33,6	5,5	3,2	8,2	0,0	-	4,0	
Segeberg	66,6	48,8	35,7	8,2	7,1	-	0,2	-	-	
Steinburg	70,2	46,7	40,5	5,5	3,6	-	0,1	-	3,6	
Stormarn	71,1	46,1	38,1	9,7	5,9	-	0,2	-	-	
SCHLESWIG-HOLSTEIN	68,7	44,2	40,3	7,4	4,4	1,7	0,2	0,1	1,7	

1) einschließlich Nachwahl a) Einzelbewerber

b) nach Alter und Geschlecht

Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik

	Zu- sammen	Davon im Alter von ... Jahren				
		18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 59	60 und mehr
	in %					
Männer						
Wahlbeteiligung	67,0	52,1	52,4	66,3	75,8	79,5
Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
CDU	43,0	37,4	29,7	38,0	45,9	53,5
SPD	40,7	39,3	44,1	43,1	41,2	36,9
GRÜNE	7,8	15,5	17,7	9,5	4,0	2,1
F.D.P.	4,7	3,7	4,1	5,3	5,0	4,5
Frauen						
Wahlbeteiligung	66,2	48,3	53,7	68,4	74,8	71,6
Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
CDU	45,2	33,9	29,2	41,7	46,1	54,8
SPD	39,9	40,4	45,3	41,1	40,8	36,7
GRÜNE	7,1	19,3	17,3	8,6	4,5	1,7
F.D.P.	4,1	/	3,8	4,8	4,9	3,5

36. Landtagswahlen in den Bundesländern - Stand: 1. 7. 1986

a) Wahlbeteiligung und Stimmenanteile

Land	Landtagswahl	Wahl- betei- ligung in %	Stimmenanteile in %				
			CDU/CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Son- stige
Schleswig-Holstein	13. 3.1983	84,8	49,0	43,7	2,2	3,6	1,5
Hamburg	19.12.1982	84,0	38,6	51,3	2,6	6,8	0,7
Niedersachsen ¹⁾	15. 6.1986	77,3	44,3	42,1	6,0	7,1	0,5
Bremen	25. 9.1983	79,7	33,3	51,3	4,6	5,4	5,3
Nordrhein-Westfalen	12. 5.1985	75,2	36,5	52,1	6,0	4,6	0,8
Hessen	25. 9.1983	83,5	39,4	46,2	7,6	5,9	0,8
Rheinland-Pfalz	6. 3.1983	90,4	51,9	39,6	3,5	4,5	0,5
Baden-Württemberg	25. 3.1984	71,2	51,9	32,4	7,2	8,0	0,5
Bayern	10.10.1982	78,0	58,3	31,9	3,5	4,6	1,7
Saarland	10. 3.1985	85,0	37,3	49,2	10,0	2,5	1,0
Berlin (West)	10. 3.1985	83,6	46,4	32,4	8,5	10,6	2,1

1) Stand: 1. 8. 1986

b) Sitzverteilung in den Landesparlamenten

Land	Landtagswahl	Abge- ordnete	Parteizugehörigkeit				
			CDU/CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Son- stige
Schleswig-Holstein	13. 3.1983	74	39	34	-	-	1 ^a
Hamburg	19.12.1982	120	48	64	-	8 ^b	-
Niedersachsen ¹⁾	15. 6.1986	155	69	66	9	11	-
Bremen	25. 9.1983	100	35	58	-	5	2 ^c
Nordrhein-Westfalen	12. 5.1985	227	88	125	14	-	-
Hessen	25. 9.1983	110	44	51	8	7	-
Rheinland-Pfalz	6. 3.1983	100	57	43	-	-	-
Baden-Württemberg	25. 3.1984	126	68	41	8	9	-
Bayern	10.10.1982	204	133	71	-	-	-
Saarland	10. 3.1985	51	20	26	5	-	-
Berlin (West)	10. 3.1985	144	69	48	12	15	-

1) Stand: 1. 8. 1986

a) SSW b) Grün-Alternative Liste (GAL) c) Die Republikaner

37. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag - Stand: 1. 7. 1986

Land	Abgeordnete	Parteizugehörigkeit				Stimmen im Bundesrat
		CDU/CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	
Schleswig-Holstein	21 (10)	10 (8)	9 (2)	1 (-)	1 (-)	4
Hamburg	13 (6)	5 (-)	7 (6)	- (-)	1 (-)	3
Niedersachsen	63 (28)	29 (19)	26 (9)	4 (-)	4 (-)	5
Bremen	5 (2)	2 (-)	3 (2)	- (-)	- (-)	3
Nordrhein-Westfalen	146 (69)	65 (38)	63 (31)	10 (-)	8 (-)	5
Hessen	48 (21)	21 (16)	20 (5)	4 (-)	3 (-)	4
Rheinland-Pfalz	31 (14)	16 (9)	12 (5)	2 (-)	1 (-)	4
Baden-Württemberg	74 (36)	39 (35)	23 (1)	7 (-)	5 (-)	5
Bayern	89 (41) ^a	51 (39)	26 (1)	6 (-)	4 (-)	5
Saarland	8 (3)	4 (2)	4 (1)	- (-)	- (-)	3
Berlin (West) ¹⁾	22 (-)	11 (-)	9 (-)	1 (-)	1 (-)	4 ^b
BUNDESGBIET	520 (230) ^a	253 (166)	202 (63)	35 (-)	28 (-)	X
darunter Frauen	52 (10)	19 (7)	22 (3)	4 (-)	7 (-)	X

() direkte Sitze 1) Vom Berliner Abgeordnetenhaus gewählt

a) Darunter 2 (1) Fraktionslose b) Nicht stimmberechtigt

38. Regierungen in Bund und Ländern - Stand: 1. 7. 1986

Land	Regierungsbildende Partei(en)	Minister/Senatoren (Parteizugehörigkeit)	Regierungschef (Parteizugehörigkeit)
Schleswig-Holstein	CDU	7 (CDU)	Dr. Barschel (CDU)
Hamburg	SPD	12/2 (SPD/parteilos)	Dr. von Dohnanyi (SPD)
Niedersachsen ¹⁾	CDU/F.D.P.	8/2 (CDU/F.D.P.)	Dr. Albrecht (CDU)
Bremen	SPD	10 (SPD)	Wedemeyer (SPD)
Nordrhein-Westfalen	SPD	10 (SPD)	Rau (SPD)
Hessen	SPD/GRÜNE	8/1 (SPD/GRÜNE)	Börner (SPD)
Rheinland-Pfalz	CDU	9 (CDU)	Dr. Vogel (CDU)
Baden-Württemberg	CDU	9 (CDU)	Dr. h. c. Späth (CDU)
Bayern	CSU	9 (CSU)	Dr. h. c. Strauß (CSU)
Saarland	SPD	8 (SPD)	Lafontaine (SPD)
Berlin (West)	CDU/F.D.P.	8/2/2 (CDU/F.D.P./parteilos)	Diepgen (CDU)
BUND	CDU/CSU/F.D.P.	10/5/3 (CDU/CSU/F.D.P.)	Dr. Kohl (CDU)

1) Stand: 1. 8. 1986

39. Erwerbstätige in Schleswig-Holstein

0,4 %-EG-Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte im Juni 1984

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon in den Wirtschaftsbereichen			
		Land- und Forst- wirtschaft	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Übrige Dienst- leistungen
		in 1 000			
		INSGESAMT			
Selbständige	113	28	21	28	36
Mithelfende					
Familienangehörige	29	19	(3)	(3)	(4)
Beamte, Angestellte 1), Arbeiter 1)	1 003	25	320	219	439
ZUSAMMEN	1 144	72	344	250	479
		Männlich			
Selbständige	92	27	19	21	25
Mithelfende					
Familienangehörige	(3)	(2)	/	(1)	/
Beamte, Angestellte 1), Arbeiter 1)	616	18	253	111	234
ZUSAMMEN	710	47	273	133	259

1) einschließlich Auszubildender

40. Erwerbstätige in den Bundesländern

0,4 %-EG-Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte im Juni 1984

Land	Erwerbstätige einschließlich Soldaten	Davon gehörten zum Wirtschaftsbereich			
		Land- und Forst- wirtschaft	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Übrige Dienst- leistungen
		in %			
	in 1 000				
Schleswig-Holstein	1 144	6,3	30,1	21,9	41,8
Hamburg	722	/	26,3	29,8	43,5
Niedersachsen	2 999	7,1	38,3	19,1	35,5
Bremen	252	/	29,8	25,4	43,9
Nordrhein-Westfalen	6 771	2,7	44,9	18,5	33,8
Hessen	2 448	3,4	38,7	19,7	38,1
Rheinland-Pfalz	1 558	5,5	41,6	17,5	35,3
Baden-Württemberg	4 339	5,5	48,5	15,2	30,8
Bayern	5 186	9,4	42,5	16,1	32,0
Saarland	391	/	44,6	18,7	35,6
Berlin (West)	799	0,7	31,1	20,0	48,2
BUNDESGEBIET	26 608	5,2	41,8	18,2	34,8

41. Berufspendler in Schleswig-Holstein 1982

Zu den Berufspendlern zählen nur diejenigen Erwerbstätigen, deren Arbeitsstätte und Wohnung in verschiedenen Gemeinden liegen und die diesen Weg werktätig zurücklegen

a) nach der Pendlereigenschaft

Pendlereigenschaft	Berufs- auspendler		Davon			
			zwischen den Gemeinden des Landes		über die Landesgrenze	
	ins- gesamt	dar. männl.	zu- sammen	dar. männl.	zu- sammen	dar. männl.
INSGESAMT	477	327	335	230	141	97
	in 1 000					
	in %					
darunter						
Zeitaufwand für den Hinweg						
bis 20 Minuten	34	32	45	43	8	6
20 - 30 Minuten	24	24	28	28	15	14
30 - 60 Minuten	30	30	20	21	53	52
60 - 90 Minuten	7	7	3	4	14	16
90 und mehr Minuten	3	3	1	2	5	7
nach dem Verkehrsmittel						
Pkw	72	76	75	79	64	68
Bus, Straßen-, Eisen-, U-/S-Bahn	19	14	14	9	30	25
Entfernung zur Arbeitsstätte						
unter 10 km	24	21	31	28	6	4
10 - 25 km	46	45	49	49	39	35
25 - 50 km	21	23	13	15	39	43
50 und mehr km	6	8	4	5	11	14

b) Pendler über die Landesgrenze nach Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	Insgesamt	Darunter gehörten zum Wirtschaftsbereich		
		Produ- zierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	übrige Dienst- leistungen
	in 1 000			
ZUSAMMEN	139	47	39	53
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	(9)	(2)	(4)	(3)
Beamte	17	-	(4)	13
Angestellte	78	24	22	31
Arbeiter	36	21	(8)	(6)

42. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Schleswig-Holstein am 30. 6. 1985

a) nach der Wirtschaftsabteilung

Wirtschaftsabteilung	Be- schäf- tigte ins- gesamt	Und zwar		
		Männer	Ar- beiter	Aus- länder
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	20 221	15 577	18 278	769
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	10 103	8 374	5 815	165
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	210 734	151 643	144 278	13 660
Baugewerbe	58 074	52 635	48 984	1 181
Handel	110 410	47 483	30 977	1 822
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	34 690	25 536	24 489	1 296
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	26 130	12 073	2 132	125
Dienstleistungen	153 319	47 360	64 481	5 281
Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte	16 547	4 820	4 721	371
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	70 097	40 409	31 666	515
Ohne Angabe	347	238	310	13
INSGESAMT	710 672	406 148	376 131	25 198

b) nach dem Alter

Altersgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Bis 19 Jahre	67 835	9,5	37 120	9,1	30 715	10,1
20 " 29 "	189 550	26,7	95 270	23,5	94 280	31,0
30 " 39 "	146 251	20,6	89 264	22,0	56 987	18,7
40 " 49 "	179 096	25,2	105 321	25,9	73 775	24,2
50 " 59 "	110 121	15,5	67 055	16,5	43 066	14,1
60 " 64 "	14 909	2,1	10 258	2,5	4 651	1,5
65 und mehr Jahre	2 910	0,4	1 860	0,5	1 050	0,3
BESCHÄFTIGTE INSGESAMT	710 672	100	406 148	100	304 524	100

Noch: 42, Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
in Schleswig-Holstein am 30. 6. 1985

c) nach dem Berufsabschnitt

Ausgewählte Berufsabschnitte	Be- schäf- tigte ins- gesamt	Und zwar			
		Ar- beiter	Ange- stellte	in Aus- bildung	Aus- länder
INSGESAMT	710 672	376 131	334 541	79 485	25 198
darunter					
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	59 916	56 627	3 289	13 812	1 839
Bauberufe	34 436	33 141	1 295	3 159	972
Techniker, technische Sonderfachkräfte	26 739	2 354	24 385	1 856	344
Warenkaufleute	68 540	6 748	61 792	9 958	835
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	24 981	756	24 225	3 063	185
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	126 396	2 392	124 004	11 588	1 173
Gesundheitsberufe	41 227	2 621	38 606	6 809	808
allgemeine Dienstleistungsberufe	54 337	50 866	3 471	5 285	2 630

d) Ausländer nach dem Herkunftsland

Herkunftsland	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EG-Länder	4 344	17,2	2 592	15,4	1 752	20,9
Türkei	11 040	43,8	7 689	45,7	3 351	40,0
Jugoslawien	2 317	9,2	1 476	8,8	841	10,0
Portugal	892	3,5	609	3,6	283	3,4
Spanien	1 223	4,9	849	5,0	374	4,5
Öbrige Länder	5 382	21,4	3 608	21,4	1 774	21,2
AUSLÄNDER ZUSAMMEN	25 198	100	16 823	100	8 375	100

43. Struktur der Arbeitslosigkeit in Schleswig-Holstein Ende September 1985

Personenkreis	Insgesamt		Männer		Frauen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
ALLE ARBEITSLOSEN	108 500	100	60 772	100	47 728	100
und zwar unter 20 Jahre alt	9 784	9,0	4 530	7,5	5 254	11,0
55 Jahre und älter	10 024	9,2	5 940	9,8	4 084	8,6
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	46 958	43,3	26 542	43,7	20 416	42,8
mit abgeschlossener Fachhoch- oder Hochschulausbildung	3 856	3,6	2 034	3,3	1 822	3,8
mit gesundheitlichen Einschränkungen	17 778	16,4	11 710	19,3	6 068	12,7
Ausländer	5 510	5,1	3 408	5,6	2 102	4,4
davon waren ... Monate arbeitslos						
unter 3	38 310	35,3	20 350	33,5	17 960	37,6
3 - 6	16 276	15,0	8 624	14,2	7 652	16,0
6 - 12	21 882	20,2	12 488	20,5	9 394	19,7
12 - 24	17 466	16,1	9 936	16,3	7 530	15,8
24 und länger	14 566	13,4	9 374	15,4	5 192	10,9

44. Arbeitslose in den Bundesländern

Land	Jahresdurchschnitt 1985					
	in 1 000			Quote		
	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt
Schleswig-Holstein	69	48	117	11,1	11,3	11,1
Hamburg	53	36	89	12,7	11,7	12,3
Niedersachsen	199	147	346	11,4	13,6	12,3
Bremen	24	16	40	15,2	15,2	15,2
Nordrhein-Westfalen	414	319	733	9,9	12,9	11,0
Hessen	87	77	165	6,3	8,6	7,2
Rheinland-Pfalz	70	55	124	7,8	10,1	8,6
Baden-Württemberg	107	103	210	4,6	6,4	5,4
Bayern	188	157	345	7,1	8,5	7,7
Saarland	33	21	53	12,1	16,1	13,4
Berlin (West)	46	35	81	10,5	9,4	10,0
BUNDESGBIET	1 289	1 015	2 304	8,6	10,4	9,3

45. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben Schleswig-Holsteins

in Betrieben mit 1 und mehr ha LF, Arbeitsbereich Betrieb

Arbeitskräfte	April	1975	1979	1985
		1 000 Personen		
Betriebsinhaber		35	33	30
davon vollbeschäftigt		23	22	19
teilbeschäftigt		12	11	11
Familienangehörige		38	33	29
davon vollbeschäftigt		7	6	6
teilbeschäftigt		32	27	23
Ständige familienfremde Arbeitskräfte		10	9	9

46. Sozialökonomische Gliederung der landwirtschaftlichen Betriebe in Schleswig-Holstein 1985

	Betriebe mit 1 und mehr ha LF zusammen	Davon mit ... ha LF		
		1 - 20	20 - 30	30 und mehr
Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind	29 938	11 220	3 969	14 749
davon in %				
Betriebe mit überwiegend betrieblichem Einkommen ¹⁾	71,0	32,4	85,8	96,5
Betriebe mit überwiegend außerbetrieblichem Einkommen ¹⁾	29,0	67,6	14,2	3,5

1) des Betriebsinhaberehepaares (nach Selbsteinschätzung)

47. Landwirtschaftliche Betriebe in Schleswig-Holstein 1985 nach dem Betriebssystem

Betriebssystem	Betriebe mit landw. genutzter Fläche von ... bis unter ... ha			
	1 - 30	30 - 50	50 und mehr	ins- gesamt
INSGESAMT	15 265	7 450	7 357	30 073
darunter				
Betriebsbereich Landwirtschaft	13 999	7 404	7 326	28 729
Marktfrochttbetriebe	2 292	1 199	2 940	6 431
Futterbaubetriebe	9 853	5 764	4 071	19 691
Veredlungsbetriebe	1 393	171	49	1 614
Gemischtbetriebe	314	268	262	844
Betriebsbereich Gartenbau	765	25	17	804

48. Landwirtschaftliche Betriebe in Schleswig-Holstein

Größenklasse nach der LF	Betriebe mit 1 und mehr ha LF				Landwirtschaftlich genutzte Fläche	
	1979		1985		1979	1985
	Anzahl	%	Anzahl	%	1 000 ha	
1 - 2 ha	2 974	8,9	3 086	10,0	4,1	4,3
2 - 5 ha	3 098	9,3	3 263	10,6	10,0	10,4
5 - 10 ha	2 465	7,4	2 425	7,9	18,0	17,4
10 - 20 ha	4 145	12,5	3 299	10,7	63,0	49,7
20 - 30 ha	5 351	16,1	3 907	12,7	134,2	98,0
30 - 50 ha	8 912	26,8	7 486	24,3	346,8	294,7
50 und mehr ha	6 315	19,0	7 323	23,8	524,9	613,3
INSGESAMT	33 260	100	30 789	100	1 100,8	1 087,7

49. Landwirtschaftliche Betriebe in den Bundesländern 1985

Land	Betriebe mit 1 und mehr ha LF in 1 000	Von der landwirtschaftlich genutzten Fläche entfielen auf Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von		
		1 - 20 ha	20 - 50 ha	50 u. mehr ha
		%		
Schleswig-Holstein	30,8	7,5	36,1	56,4
Hamburg	1,3	30,4	69,6	
Niedersachsen	112,9	16,4	43,4	40,2
Bremen	0,5	15,3	44,9	39,8
Nordrhein-Westfalen	91,6	27,8	50,2	22,0
Hessen	56,2	38,0	44,9	17,1
Rheinland-Pfalz	55,3	38,5	43,0	18,5
Baden-Württemberg	123,4	44,9	41,8	13,4
Bayern	244,7	46,7	43,4	9,9
Saarland	4,0	24,4	37,9	37,8
Berlin (West)	0,1	37,6	62,4	
BUNDESGBIET	720,8	32,2	43,5	24,3

50. Flächen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in den Bundesländern 1985

ab 1 ha LF

Land	Landw. genutzte Fläche		Waldfläche	
	ha	in % des Bundes	ha	in % des Bundes
Schleswig-Holstein	1 087 675	9,1	137 597	2,0
Hamburg	14 870	0,1	6 550	0,1
Niedersachsen	2 726 995	22,9	902 955	13,2
Bremen	10 462	0,1	461	0,0
Nordrhein-Westfalen	1 610 390	13,5	711 279	10,4
Hessen	776 719	6,5	800 554	11,7
Rheinland-Pfalz	719 606	6,0	704 551	10,3
Baden-Württemberg	1 493 413	12,5	1 242 747	18,2
Bayern	3 423 935	28,7	2 253 245	32,9
Saarland	67 043	0,6	74 920	1,1
Berlin (West)	1 365	0,0	7 207	0,1
BUNDESGBIET	11 932 473	100	6 842 066	100

51. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Schleswig-Holstein 1985

Fruchtart	Ins- gesamt in 1 000 ha	Davon			
		Marsch	Hohe Geest	Vorgeest	Hügel- land
		in %			
LANDW. GENUTZTE FLÄCHE	1 090	15,5	27,2	16,3	41,0
darunter					
Dauergrünland	481	18,3	39,3	21,6	20,9
Ackerland	600	13,3	17,1	12,3	57,3
darunter					
Winterweizen	143	28,6	6,9	0,9	63,6
Roggen	50	1,4	31,5	35,8	31,2
Wintergerste	111	8,4	11,4	5,0	75,3
Sommergerste	32	13,9	29,2	19,3	37,7
Hafer	32	12,2	24,9	12,4	50,6
Raps und Rüben	91	10,7	7,1	1,6	80,6
Kartoffeln	5	15,4	26,0	36,1	22,5
Zuckerrüben ¹⁾	17	14,3	22,1	8,1	55,5
Runkel- und Kohlrüben ¹⁾	7	7,5	33,6	17,9	40,9
Gras, Klee und Klee gras	42	2,3	24,9	29,8	42,9
Silomais	54	1,4	36,1	34,9	27,6

1) ohne Rüben zur Samengewinnung

52. Erträge ausgewählter Feldfrüchte

Ausgewählte Fruchtart	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet	
	D 1979 - 84	1985	D 1979 - 84	1985
	dt/ha			
Weizen	63,6	74,2	53,5	60,8
Roggen	40,4	42,8	38,5	42,8
Gerste	54,1	54,4	45,0	49,7
Hafer	44,6	51,3	40,2	48,1
Raps und Rübsen	27,1	34,1	26,1	30,2
Kartoffeln	289	391	294	359
Zuckerrüben	405	447	494	516
Runkelrüben	768	858	980	1 060

53. Anbau und Ernte von Obst im Marktoftbau 1985

Obstart	Produktions- grundlage		Ertrag		Erntemenge	
	Schl.- Holst.	Bundes- gebiet	Schl.- Holst.	Bundes- gebiet	Schl.- Holst.	Bundes- gebiet
	Anbaufläche in ha 1)		dt/ha		dt	
Apfel	835	26 351	183,5	228,0	153 223	6 007 533
Birnen	26	2 111	146,2	132,2	3 801	279 050
Sauerkirschen	143	5 895	95,4	79,3	13 637	467 665
	Anzahl der Bäume 1)		kg/Baum			
Süßkirschen	2 447	721 424	20,4	33,6	499	242 271
Pflaumen/Zwetschen	6 218	957 059	25,1	29,6	1 561	283 651
Mirabellen/Renekloden	196	75 193	20,6	24,5	40	18 393
	Anbaufläche in ha		dt/ha			
Erdbeeren	489	4 879	119,4	96,1	58 395	468 934

1) Ergebnis der Obstanbauerhebung 1982

54. Anbau und Ernte von Gemüse

	Anbau						Ernte in Schleswig- Holstein 1985 in t
	D 1979 - 84			1985			
	Bundes- gebiet	dar. Schleswig- Holstein		Bundes- gebiet	dar. Schleswig- Holstein		
	ha		%	ha		%	
GEMOSE INSGESAMT ¹⁾	43 243	4 525	10	48 771	5 886	12	.
dar. Kopfkohl	9 833	2 585	26	11 429	3 387	30	247 932
dar. Weißkohl	6 008	1 953	33	6 844	2 379	35	182 891
Rotkohl	2 258	551	24	2 910	917	32	61 147
Wirsing	1 567	81	5	1 675	91	5	3 894
Speisemöhren/Karotten	4 092	477	12	4 809	600	12	28 257
Frischerbsen	3 530	283	8	3 206	372	12	1 763
Buschbohnen	3 805	438	12	3 390	547	16	5 952

1) ohne noch nicht im Ertrag stehenden Spargel

55. Pflanzenbestände in den Baumschulen

	Schleswig-Holstein			Bundes- gebiet
	D 1979 - 84		1985	D 1979 - 84
	Mill. Stück	% v. Bund	Mill. Stück	
Obstgehölze und -unterlagen ¹⁾	10,1	37	9,6	26,9
Ziergehölze für Straßen, Parks und Gärten (verkaufsfertig)	47,8	30	40,4	161,8
Rosen	12,5	43	9,9	29,5
Rosenunterlagen ²⁾	56,6	90	49,4	62,9
Forstgehölze	633,2	53	627,6	1 201,5
darunter Nadelgehölze	470,1	50	433,8	933,1

1) einschließlich Beerensträucher, ohne Frühjahrsreiserveredlung

2) ohne Caninastämme

56. Schlepper und Mähdrescher in der Landwirtschaft Schleswig-Holsteins
ohne landwirtschaftliche Lohnunternehmen

	1975	1980	1984	1985
Schlepper	s 55 368	58 097	57 316	57 137
Selbstfahrende Mähdrescher	7 553	7 334	7 025	6 979

57. Viehbestände und Viehhalter

Jeweils Dezember ▶	Schleswig-Holstein			Bundes- gebiet 1985
	D 1979 - 84	1984	1985	
Viehbestand in 1 000				
Pferde	33,8	33,0	.	.
Rinder	1 576,2	1 627,3	1 592,4	15 626,6
darunter Milchkühe	536,0	545,0	526,4	5 451,5
Schweine	1 776,7	1 767,2	1 743,1	24 282,1
darunter Zuchtsauen	193,1	191,0	192,5	2 870,8
Schafe	133,3	156,7	161,0	1 295,8
Legehennen	2 099,1	2 073,7	1 871,7	40 404,1
Masthühner	996,0	1 001,0	708,0	18 146,4
Viehhalter in 1 000				
Pferde	8,9	8,5	.	.
Rinder	22,8	21,2	20,6	444,5
darunter Milchkühe	17,4	15,9	15,1	346,7
Schweine	13,5	11,3	10,6	419,6
darunter Zuchtsauen	8,3	6,9	6,3	162,2
Schafe	5,2	5,7	5,6	61,3
Legehennen	12,1	11,2	10,3	323,2
Masthühner	2,7	2,9	2,5	60,0

58. Produktionszahlen der Viehwirtschaft

		Schleswig-Holstein			Bundes- gebiet 1985
		D 1979-84	1984	1985	
Erzeugung von Kuhmilch	1 000 t	2 551	2 674	2 600	25 674
Milchertrag je Kuh und Jahr	kg	4 776	4 780	4 853	4 629
Milchanlieferung an Meiereien	1 000 t	2 467	2 571	2 492	23 620
Fettgehalt der angelieferten Vollmilch	%	3,82	3,84	3,95	3,91
Eiweißgehalt der angelieferten Vollmilch	%	.	3,27	3,32	.
Herstellung von Konsummilch 1)	1 000 t	161,6	178,3	195,9	3 555 ^a
Herstellung von					
Butter	1 000 t	77,5	80,1	75,9	515,1
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	20,7	28,2	31,2	452,0
Milchdauerwaren	1 000 t	141,7	154,1	142,4	1 215,2
Schlachtungen von In- und Ausländertieren					
Rinder	1 000 St.	480	530	533	4 975,5
Schweine	1 000 St.	2 957	2 863	2 743	38 730,9
Butter und Schlachtfette (Reinfett)					
aus inländischer Erzeugung	1 000 t	99,8	99,9	102,5	1 111,9
Legeleistung (Eier je Henne u. Jahr) St.		258	257	250	265
Eierproduktion	Mill. St.	649	617	689	13 080 ^b

1) 3,5 und 1,5 % Fett a) Konsummilch mit 3,5, 1,8 und 1,5 % Fett b) 1984

59. Holzeinschlag in Schleswig-Holstein

	1975	1980	1984	1985
Erntekubikmeter ohne Rinde in 1 000	409	458	560	491
Kubikmeter ohne Rinde je ha Holzbodenfläche	3,2	3,6	4,1	3,6

60. Hochwaldfläche in Schleswig-Holstein 1985

Schätzung des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten - in % -

Hauptbaumart	Gesamt- wald	Davon			
		Bundes- forsten	Landes- forsten	Kommunal- wald	Privat- wald
Fichte, Tanne, Douglasie	37	47	39	26	37
Kiefer, Lärche	19	26	23	20	18
Nadelbaumarten zusammen	56	73	62	46	55
Eiche	11	5	11	15	10
Buche	23	9	20	33	24
Sonstige Laubbaumarten	10	13	7	6	11
Laubbaumarten zusammen	44	27	38	54	45
INSGESAMT	100	100	100	100	100

61. Fischereiflotte Schleswig-Holsteins am 1. 1. 1986

Ostküste: 248 Motorfischkutter, 218 halbgedeckte und offene Boote

Westküste: 152 Motorfischkutter, 57 halbgedeckte und offene Boote

Fischereibetriebe: 400 Kutter- und Muschelbetriebe, 275 Bootsbetriebe

62. Anlandungen der schleswig-holsteinischen See- und Küstenfischerei

		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der	
		Ostküste	Westküste
Fangmenge insgesamt in 1 000 t	1983	25,0	28,4
	1984	29,7	44,1
	1985	23,4	24,8
	darunter ¹⁾ (ohne den Anteil für Fischmehlfabriken)		
Hering (ohne Sekunda und Spitzen)		7,1	-
Kabeljau (Dorsch) einschließlich Leber und Rogen		7,7	0,7
Muscheln		-	15,7
Fangerlös in Mill. DM	1983	29,7	22,0
	1984	40,5	29,6
	1985	32,6	29,2

1) Nur Anlandungen in schleswig-holsteinischen Häfen

63. Binnenfischerei in Schleswig-Holstein 1982

a) Fluß- und Seenfischerei einschließlich Netzgehegehaltung

	Betriebe	Gewässer- fläche in ha	Fangmengen in kg			
			insgesamt	darunter Speisefische		
				zusammen	darunter	
					Aale	Karpfen
INSGESAMT	75	18 178,70	836 908	615 630	123 827	16 474

b) Teichwirtschaft und Fischzucht einschließlich Behälterhaltung

	Betriebe	Teiche	Wasser- fläche in ha	Erzeugung in kg		
				Züchterische und ältere Fische		
				insgesamt	darunter	
					Karpfen	Forellen
INSGESAMT	201	1 412	1 669,30	483 289	336 920	68 730

64. Kapitalgesellschaften am 31. 12. 1985

a) nach Rechtsform und Wirtschaftsbereich

Rechtsform Wirtschaftsbereich	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet	
	Anzahl	Kapital in Mill.DM	Anzahl	Kapital in Mill.DM
Aktiengesellschaften	47	813	2 141	110 998
GmbH	11 434	2 853	339 541	137 837
ALLE KAPITALGESELLSCHAFTEN	11 481	3 666	341 682	248 835
dar. mit wirtschaftlichem Schwerpunkt in Land- und Forstwirtschaft	73	13	1 517	229
produzierendes Gewerbe	3 831	2 117	106 967	138 927
Großhandel und Handelsvermittlung	1 657	323	55 213	16 790
Einzelhandel	1 309	151	33 595	6 706
Dienstleistungen	3 913	782	125 457	55 982

Noch: 64. Kapitalgesellschaften am 31. 12. 1985

b) größte Kapitalgesellschaften in Schleswig-Holstein und im Bundesgebiet

Name des Unternehmens	Kapital in Mill. DM
1. Schleswig AG, Rendsburg	150,0
2. Howaldtswerke - Deutsche Werft AG, Hamburg und Kiel, Kiel	140,0
3. Stadtwerke Kiel Aktiengesellschaft, Kiel	110,0
4. Breitenburger Finanzholding GmbH, Lägerdorf	81,0
5. Stadtwerke Flensburg GmbH, Flensburg	75,0
6. Krupp MAK Maschinenbau GmbH, Kiel	65,0
Dagegen im Bundesgebiet	
1. Bayer AG, Leverkusen	2 600
2. Hoechst AG, Frankfurt am Main - Höchst	2 549
3. BASF AG, Ludwigshafen	2 511
4. Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG (RWE), Essen	2 250

65. Verarbeitendes Gewerbe in Schleswig-Holstein nach der Betriebsgröße

Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe
mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

	Ins- gesamt	Betriebsgrößenklasse (Zahl der Beschäftigten)				
		1 bis 19	20 bis 99	100 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
30. 9. 1984						
Betriebe	2 909	1 584	971	302	31	21
Beschäftigte	176 170	10 644	40 794	62 641	21 154	40 937
30. 9. 1985						
Betriebe	2 956	1 663	945	292	34	22
Beschäftigte	176 976	11 006	40 606	60 506	21 637	43 221

66. Betriebe des verarbeitenden Gewerbes in Schleswig-Holstein 1985

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftliche Gliederung	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz ¹⁾		Löhne und Gehälter in Mill. DM
			Mill. DM	Exportquote	
	Monats-D			%	
Bergbau	8	443	154	.	22
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	308	25 089	8 787	24	1 100
darunter Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	171	6 072	1 242	7	246
NE-Metallerzeugung, Gießerei; Drahtziehereien und Mechanik	44	3 341	427	15	125
Chemische Industrie	60	10 987	3 430	40	519
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	637	89 277	12 877	34	3 445
darunter Maschinenbau, Herstellung von Büromaschinen und ADV-Geräten	179	30 958	5 321	41	1 299
Schiffbau	24	12 516	1 400	40	502
Elektrotechnik	102	17 008	2 047	34	615
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	302	28 665	4 901	.	1 112
darunter Holzverarbeitung	64	3 313	473	8	118
Druckerei und Vervielfältigung	78	9 953	1 944	10	472
Textil- und Bekleidungsgewerbe	51	4 200	570	19	460
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	302	22 361	9 832	8	748
darunter Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	62	3 648	341	1	105
Molkerei, Käseerei	33	1 993	1 666	5	76
Fleischwarenindustrie und Fleischereihandwerk	50	4 005	1 088	2	124
INSGESAMT	1 557	165 835	36 550	22	6 427

1) ohne Umsatzsteuer

67. Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes in Schleswig-Holstein 1985

Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftliche Gliederung	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Umsatz ¹⁾		Löhne und Gehälter
			ins- gesamt	aus ver- arbei- tender Tätigkeit	
	Monats-D	Mill. DM			
Bergbau sowie Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	185	19 427	4 608	4 167	822
darunter					
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	78	5 418	1 009	855	221
NE-Metallerzeugung, Gießerei; Drahtziehereien und Mechanik	35	2 631	302	287	97
Chemische Industrie	44	8 668	2 651	2 416	397
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	509	78 710	11 958	10 754	3 032
darunter					
Maschinenbau, Herstellung von Büromaschinen und ADV-Geräten	149	27 082	5 033	4 744	1 121
Schiffbau	24	14 176	1 617	1 575	581
Elektrotechnik	72	11 631	1 576	1 489	412
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	248	17 971	2 921	2 733	652
darunter					
Holzverarbeitung	61	3 379	504	480	120
Druckerei und Vervielfältigung	59	3 493	527	511	139
Textil- und Bekleidungsgewerbe	45	3 595	498	.	106
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	243	20 475	7 506	6 832	662
darunter					
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	54	3 696	334	281	99
Molkerei, Käseerei	22	1 993	1 665	1 534	76
Fleischwarenindustrie und Fleischereihandwerk	46	4 402	1 031	956	132
INSGESAMT	1 185	136 583	26 992	24 487	5 168

¹⁾ ohne Umsatzsteuer

68. Arbeiter, Arbeiterstunden und Löhne in ausgewählten Gruppen des verarbeitenden Gewerbes in Schleswig-Holstein 1985

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsgruppe	Arbeiter (Monats-D)	Geleistete Arbeiter- stunden	Löhne
	in 1 000		in 1 000 DM
INSGESAMT	114,2	191 636	3 829 191
darunter			
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	4,4	7 539	161 699
Maschinenbau, Herstellung von Büromaschinen und ADV-Geräten	18,1	29 529	632 021
Schiffbau	9,5	15 180	341 073
Elektrotechnik	11,5	18 108	344 051
Chemische Industrie	6,0	9 833	220 151
Druckerei und Vervielfältigung	8,1	13 202	351 602
Textil- und Bekleidungsgewerbe	3,4	5 476	84 747
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	16,0	29 799	470 293

69. Entwicklung des Energieverbrauchs des verarbeitenden Gewerbes in Schleswig-Holstein in Steinkohle-Einheiten (SKE)

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Energie- verbrauch insgesamt	Davon				
		Kohle	Heizöl		Gas	Strom ¹⁾
			leicht	mittel- schwer, schwer		
1 000 t SKE		%				
1977	2 172	8	15	49	18	10
1980	2 835	13	8	54	15	10
1981	2 669	14	7	48	20	11
1982	2 334	11	7	47	22	12
1983	2 207	10	7	44	26	13
1984	2 458	9	7	48	23	13
1985	2 280	9	6	46	25	14

1) ohne in betriebseigenen Anlagen erzeugte elektrische Energie, deren Einsatzstoffe als Primärenergie (Kohle, Heizöl) nachgewiesen sind

70. Energieverbrauch des verarbeitenden Gewerbes in Schleswig-Holstein 1985

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftliche Gliederung	Heizöl in t		Gas ¹⁾	Strom
	ins- gesamt	darunter mittel- schwer, schwer	in 1 000 m ³	in 1 000 kWh
Bergbau	.	-	.	38 814
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	707 707	676 234	176 199	1 483 578
darunter				
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	22 332	3 246	28 217	249 502
NE-Metallerzeugung, Gießerei; Drahtziehereien und Mechanik	3 679	.	7 559	63 394
Chemische Industrie	.	.	109 564	646 069
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	40 043	5 454	41 057	523 202
darunter				
Maschinenbau, Herstellung von Büromaschinen und ADV-Geräten	12 157	1 172	21 522	191 376
Schiffbau	5 807	.	.	103 355
Elektrotechnik	9 410	.	2 278	74 353
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	.	12 992	.	415 052
darunter				
Holzverarbeitung	1 272	-	135	24 268
Druckerei und Vervielfältigung	8 793	.	7 412	144 574
Textil- und Bekleidungsgewerbe	7 186	5 676	4 038	35 955
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	87 365	62 130	75 708	422 768
darunter				
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	6 469	138	6 657	22 868
Molkerei, Käseerei	15 312	12 328	16 961	74 594
Fleischwarenindustrie und Fleischereihandwerk	11 112	7 287	2 440	48 963
INSGESAMT ²⁾	858 140	756 810	463 046	2 883 414

1) H₂ = 35,169 MJ/m³

2) Außerdem Kohleverbrauch insgesamt: 199 610 t SKE

71. Investitionen des verarbeitenden Gewerbes in Schleswig-Holstein 1984

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftliche Gliederung	Bruttozugänge an Sachanlagen			
	ins- gesamt	Gebäude und Grund- stücke	Maschinen und Betriebs- aus- stattung	Je Beschäf- tigten
				in 1 000 DM
	Mill. DM			
Bergbau	174,6	107,9	66,7	358,5
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	228,8	44,9	183,9	9,1
darunter				
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	56,2	6,7	49,4	8,6
NE-Metallerzeugung, Gießerei; Drahtziehereien und Mechanik	14,0	2,3	11,6	4,4
Chemische Industrie	110,3	24,9	85,4	10,0
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	435,2	92,4	342,8	4,9
darunter				
Maschinenbau, Herstellung von Büromaschinen und ADV-Geräten	157,2	30,6	126,6	5,2
Schiffbau	38,6	17,9	20,8	3,0
Elektrotechnik	64,4	7,6	56,8	3,9
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	267,7	28,0	239,7	9,1
darunter				
Holzverarbeitung	18,4	1,0	17,3	4,8
Druckerei und Vervielfältigung	129,4	16,9	112,5	12,9
Textil- und Bekleidungsgewerbe	10,7	2,7	8,0	2,5
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	220,3	47,7	172,6	9,6
darunter				
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	11,1	0,4	10,7	3,0
Molkerei und Käseerei	46,7	13,3	33,4	22,8
Fleischwarenindustrie und Fleischereihandwerk	22,6	5,8	16,8	5,5
INSGESAMT	1 326,6	320,9	1 005,7	8,0

72. Index der Nettoproduktion für Betriebe im produzierenden Gewerbe
in Schleswig-Holstein - 1980 = 100

Ausgewählte Wirtschaftsbereiche	Gewicht	1983	1984	1985	Veränderung in %	
					1984 gegenüber 1983	1985 gegenüber 1984
Bergbau	0,53	104	125	194	+20,2	+54,9
Verarbeitendes Gewerbe	81,71	r 94	r 96	100	+ 2,7	+ 3,5
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	18,90	84	91	89	+ 8,2	- 2,3
Mineralölverarbeitung	3,44	77	76	87	- 1,0	+14,4
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	4,34	85	81	70	- 4,6	-13,7
Chemische Industrie	8,21	83	97	93	+17,5	- 4,5
Papier- und Pappeerzeugung	0,72	127	157	155	+23,5	- 1,5
Gummiverarbeitung	0,45	88	102	118	+16,6	+15,7
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	31,11	97	97	106	- 0,1	+ 9,1
Stahl- und Leichtmetallbau	1,93	60	59	57	- 1,0	- 4,7
Maschinenbau, H. v. Büromaschinen	10,38	95	95	105	-	+10,5
Straßenfahrzeugbau	2,87	95	92	98	- 2,4	+ 5,9
Schiffbau	3,71	105	101	102	- 3,5	+ 1,3
Elektrotechnik	7,25	102	104	117	+ 2,1	+12,1
Feinmechanik, Optik	2,57	109	111	139	+ 1,1	+25,3
H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	1,92	98	97	92	- 0,9	- 4,4
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12,07	90	95	97	+ 5,5	+ 2,5
Feinkeramik, H. u. Verarbeitung v. Glas	1,17	87	83	79	- 5,3	- 4,1
Holzverarbeitung	1,75	76	75	62	- 0,7	-17,3
Papier- und Pappeverarbeitung	1,55	85	86	91	+ 1,3	+ 5,6
Druckerei und Vervielfältigung	3,87	96	108	119	+13,1	+ 9,6
Herstellung von Kunststoffwaren	1,80	103	114	121	+10,2	+ 6,4
Textilgewerbe	0,89	89	91	80	+ 1,8	-11,8
Bekleidungsgewerbe	0,66	64	56	60	-12,1	+ 7,0
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	19,63	r100	r101	102	+ 1,1	+ 0,6
H. v. Brot u. anderen Backwaren	1,24	79	77	75	- 2,2	- 3,0
H. v. Süßwaren	0,70	111	133	132	+19,8	- 0,1
Milchverwertung	1,11	115	110	111	- 4,2	+ 1,1
Schlachthäuser	0,64	111	120	114	+ 7,9	- 4,7
Fleischverarbeitung	1,58	86	87	89	+ 1,2	+ 2,2
Fischverarbeitung	0,63	100	101	98	+ 0,1	- 2,9
H. v. Spirituosen	0,60	159	155	159	- 2,6	+ 2,5
H. v. Futtermitteln	0,74	109	105	106	- 3,5	+ 0,6
Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau	82,24	r 94	r 96	100	+ 2,8	+ 3,9
Elektrizitätsversorgung	5,43	136	259	245	+91,4	- 5,7
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Elektrizitätsversorgung	87,67	r 96	r106	109	+10,5	+ 2,4
Bauhauptgewerbe	12,33	85	84	74	- 1,6	-12,2
davon Hochbau	7,47	82	82	67	- 0,1	-17,9
Tiefbau	4,86	92	88	87	- 4,2	- 1,6
VERARBEITENDES GEWERBE, BERGBAU, ELEKTRIZITÄTSVERSORUNG U. BAUHAUPTGEWERBE	100	r 95	r104	105	+ 9,2	+ 1,1

73. Produktion ausgewählter gewerblicher Erzeugnisse in Schleswig-Holstein 1985

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Erzeugnis	Produktionsmenge bzw. -wert		Anteil am Bund
	Einheit	insgesamt	in %
Naßmörtel	1 000 m ³	58	14,0
Transportbeton ¹⁾	"	1 077	3,5
Kalksandsteine (ohne Hohlblocksteine)	"	474	9,1
Betonerzeugnisse für Hochbau	1 000 DM	88 593	3,8
Betonerzeugnisse für Tiefbau	1 000 Tonnen	907	5,8
Flüssigkeitspumpen (ohne Jauchepumpen usw.)	Tonnen	12 196	8,2
Landwirtschaftliche Förder- und Transportmittel	"	4 473	6,7
Nahrungsmittelmaschinen (ohne Verpackungsmaschinen)	"	14 173	11,3
Krane und Hebezeuge	"	5 880	3,6
Sicherheitsgurte aller Art	1 000 DM	161 266	30,8
Hochsee- und Küstenschiffe (ohne Fischerei-, Behörden- und Sonderschiffe)	BRT	222 627	40,3
Augengläser aller Art	1 000 Stück	2 053	4,2
Feinstblechpackungen	Tonnen	95 893	16,7
Alkydharzlacke, Ölfarben und Öllacke	"	13 190	7,2
Papier (unveredelt) 2)	"	356 691	4,6
Wellpappe (auch bedruckt)	"	87 607	3,8
Zeitungen und Zeitschriften	1 000 DM	1 289 442	16,3
Mehl 2)	Tonnen	167 699	5,4
Brot und andere Backwaren aus Brotteig	1 000 DM	278 012	7,4
Schokoladenerzeugnisse und Zuckerwaren	Tonnen	36 133	4,6
Rohmassen aus Mandeln, Haselnuß-, Aprikosenkernen u. dgl.	"	11 899	30,3
(auch Hack- und Hobelfabrikate)	"	60 883	14,3
Butter	"	11 761	6,3
Milchmischgetränke	1 000 Liter	72 307	14,5
Milchpulver 2)	Tonnen	302 869	20,1
Fleisch, frisch	"	49 817	5,1
Fleischwaren	"	91 996	27,8
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	"	7 456	9,1
Geräucherte Fische, Marinaden und Ölpräserven, Anchosen 1)	"	27 372	66,4
Fischkonserven	"	39 857	13,5
Spirituosen ¹⁾	1 000 Liter	15 678	55,1
darunter Rum und Arrak	"	633 964	8,2
Futtermittel 1)	1 000 DM		

1) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

2) einschließlich der zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmten Produktion

74. Beschäftigte im Schiffbau in den Bundesländern

Ergebnisse für fachliche Betriebsteile

Land	Beschäftigte in 1 000 (Jahresdurchschnitt)		
	1977	1984	1985
BUNDESGBEIT	60,4	42,0	41,0
darunter			
Schleswig-Holstein	17,2	12,9	12,8
Hamburg	12,1	8,0	7,5
Niedersachsen	10,9	9,3	9,2
Bremen	15,8	8,9	9,8

75. Fertiggestellte Hochsee- und Küstenschiffe in den Bundesländern

Land		1977	1984 ^a	1985
BUNDESGBEIT	Stück	169	131	146
	1 000 BRT	1 591	562	556
darunter				
Schleswig-Holstein	Stück	56	47	38
	1 000 BRT	522	197	223
Hamburg	Stück	41	.	.
	1 000 BRT	100	.	.
Niedersachsen	Stück	36	32	36
	1 000 BRT	234	85	98
Bremen	Stück	13	20	29
	1 000 BRT	692	140	193

a) Ab 1982 ohne Fischerei-, Behörden- und Sonderschiffe

76. Handwerk in Schleswig-Holstein

Ergebnisse der repräsentativen Handwerksberichterstattung

a) in wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftsabteilung Nr. der Systematik		Beschäftigte 30. 9. 1976 = 100		Umsatz ¹⁾ 1976 = 100	
		1984	1985	1984	1985
		Vierteljahres-D			
2	Verarbeitendes Gewerbe	110,7	110,3	141,2	144,8
3	Baugewerbe	87,8	78,7	127,6	115,0
4	Handel	99,3	91,0	126,2	115,1
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	134,5	141,5	161,9	170,6
INSGESAMT		101,8	97,7	135,0	130,9

1) ohne Umsatzsteuer

Noch: 76. Handwerk in Schleswig-Holstein
Ergebnisse der repräsentativen Handwerksberichterstattung
b) nach dem Gewerbezug

Nr. der Systematik	Gewerbezug, -gruppe	Beschäftigte 30.9.1976 \approx 100		Umsatz ¹⁾ 1976 \approx 100	
		1984	1985	1984	1985
		Vierteljahres-D			
1	Bau- und Ausbaugewerbe	89,0	77,5	128,1	111,6
	darunter				
105	Zimmerer	99,3	88,4	142,3	124,5
106	Dachdecker	103,0	92,4	151,5	126,4
115	Maler und Lackierer	93,8	89,5	130,7	129,7
2	Metallgewerbe	103,9	102,9	152,0	157,5
	darunter				
202	Schlosser	104,6	110,3	151,7	169,3
204	Maschinenbauer (Mühlenbauer)	122,2	130,8	239,8	271,2
209	Kraftfahrzeugmechaniker	106,4	108,8	157,2	168,8
214/215	Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	95,3	91,9	118,5	116,0
216	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	108,3	103,4	169,5	167,8
218	Elektroinstallateure	104,2	101,0	148,6	147,5
222	Radio- und Fernsehtechniker	98,9	92,8	131,0	123,8
223	Uhrmacher	94,6	93,5	110,8	105,7
3	Holzgewerbe	95,9	92,2	132,0	126,2
	darunter				
301	Tischler	95,5	91,9	131,9	126,1
4	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	73,8	71,2	95,7	92,1
	darunter				
413	Schuhmacher	84,8	81,6	123,2	123,8
5	Nahrungsmittelgewerbe	110,5	108,0	120,4	116,6
	darunter				
501	Bäcker	125,8	128,4	152,1	155,3
503	Fleischer	96,4	89,1	110,5	104,0
6	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	131,9	139,5	155,9	167,0
	darunter				
606	Zahntechniker	116,1	129,1	153,2	163,3
607	Friseure	113,9	117,3	163,6	172,5
611	Gebäudereiniger	164,8	178,9	172,4	185,6
7	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	106,4	102,3	144,8	139,5
INSGESAMT		101,8	97,7	135,0	130,9

1) ohne Umsatzsteuer

77. Auftragseingang im verarbeitenden Gewerbe in Schleswig-Holstein

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsgruppe des fachlichen Betriebsteils ¹⁾	1985		Veränderung gegenüber 1984		
	ins- gesamt	darunter Ausland	ins- gesamt	davon	
				Inland	Ausland
	Mill. DM		%		
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	5 510	1 970	+ 4,7	+ 1,9	+ 10,3
dar. Chemische Industrie	3 700	1 578	+ 5,4	+ 2,0	+ 10,3
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	11 031	4 375	+ 4,1	- 2,3	+ 15,6
dar. Schiffbau	1 943	708	- 1,9	- 2,0	- 1,9
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	4 258	594	+ 9,0	+ 6,7	+ 25,6
dar. Druckerei und Vervielfältigung	1 892	189	+ 14,1	.	.
ZUSAMMEN	20 799	6 939	+ 5,2	+ 1,0	+ 14,9

1) soweit an der Auftragsstatistik beteiligt

78. Verarbeitendes Gewerbe in den Bundesländern 1985

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Land	Betriebe	Beschäftigte		Umsatz (ohne Umsatzsteuer)		Löhne und Gehälter
		in 1 000	je 1 000 Ein- wohner	Mrd. DM	Export- quote	in Mrd. DM
	Monats-D				%	
Schleswig-Holstein	1 554	166	63	36,6	21,5	6,4
Hamburg	818	140	88	91,2	11,6	6,8
Niedersachsen	4 317	635	88	151,9	33,6	25,7
Bremen	342	75	114	22,3	37,6	3,3
Nordrhein-Westfalen	10 757	1 947	117	424,3	29,6	83,6
Hessen	3 630	617	112	112,3	29,8	26,6
Rheinland-Pfalz	2 655	364	101	82,5	36,6	14,9
Baden-Württemberg	9 445	1 393	150	258,4	32,0	59,0
Bayern	9 464	1 304	119	242,6	32,3	50,0
Saarland	585	140	134	26,4	34,0	5,7
Berlin (West)	1 003	163	87	48,1	14,5	6,6
BUNDESGEBIET	44 570	6 943	114	1 496,6	29,7	288,6

79. Investitionen im Baugewerbe in Schleswig-Holstein 1984

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten (nur Volljahresmelder)

Ausgewählte Wirtschaftszweige	Unternehmen am 30. 9. 1984	Bruttoanlage- investitionen		Jahres- bau- lei- stung 1) in Mill. DM
		Mill. DM	DM je Beschäftigten	
Bauhauptgewerbe	517	96	3 167	3 251
dar. Hoch- und Tiefbau o. a. S.	17	3	1 877	147
Hochbau (ohne Fertigteilbau) einschließlich Gerüstbau	271	32	2 335	1 408
Tiefbau	165	49	4 131	1 376
Zimmerei, Ingenieurholzbau	24	2	1 877	85
Dachdeckerei	26	3	3 141	74
Ausbaugewerbe	229	14	1 566	805
dar. Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	27	1	987	81
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	60	5	1 920	283
Elektroinstallation	60	4	1 589	178
Glaser-, Maler- und Lackierergewerbe	61	3	1 339	134
BAUGEWERBE INSGESAMT	746	110	2 795	4 056

1) Bauhauptgewerbe: Jahresbauleistung und sonstiger Umsatz; Ausbaugewerbe: Umsatz (jeweils ohne Umsatzsteuer)

80. Bauhauptgewerbe in Schleswig-Holstein

a) nach der Größe

Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe	Beschäftigte		Baugewerblicher Vorjahres- umsatz 2) in Mill. DM
		insgesamt	darunter Meister, Facharbeiter, Fachwerker, Werker 1)	
Totalerhebung am 30. Juni				
1983	3 069	50 252	41 572	4 469
1984	3 140	48 607	39 867	4 704
1985	3 096	42 130	33 919	4 393
davon				
1 bis 9	1 969	7 338	4 399	627
10 " 19	626	8 611	7 041	781
20 " 49	350	10 752	9 222	1 104
50 " 99	100	6 955	6 024	804
100 und mehr	51	8 474	7 233	1 077

1) einschließlich gewerblich Auszubildender 2) ohne Umsatzsteuer

Noch: 80. Bauhauptgewerbe in Schleswig-Holstein

b) nach dem Wirtschaftszweig

Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Bau- gewerb- licher Umsatz 2) 1984 in Mill. DM
		ins- gesamt	darunter Meister, Fach- arbeiter, Fach- werker, Werker 1)	
Totalerhebung am 30. 6. 1985				
BAUHAUPTGEWERBE INSGESAMT	3 096	42 130	33 919	4 393
dar. Hoch- und Tiefbau o. a. S.	29	1 974	1 724	197
Hochbau einschließlich Fertigteilbau	1 366	19 510	15 765	2 167
Tiefbau	510	12 692	10 720	1 320
Gerüstbau, Fassadenreinigung	47	265	175	22
Spezialbau	316	1 662	1 070	154
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	232	571	254	44
Zimmerei, Ingenieurholzbau	330	2 713	2 082	241
Dachdeckerei	266	2 743	2 129	248

1) einschließlich gewerblich Auszubildender 2) ohne Umsatzsteuer

81. Auftragseingang und -bestand im Bauhauptgewerbe in Schleswig-Holstein

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Zeit	Betriebe	Beschäftigte	Aufträge nach der Bauart			
			insgesamt	Wohnungs- bau	gewerblicher, industrieller sowie landwirtschaftlicher Bau	öffentlicher und Verkehrsbau einschl. Straßenbau
Mill. DM						
Auftragseingang						
1983	617 ^a	32 683 ^a	2 972	963	756	1 253
1984	608 ^a	31 341 ^a	2 510	744	648	1 118
1985	548 ^a	26 124 ^a	2 357	564	565	1 228
Auftragsbestand						
1985 31. März	564	25 157	948	270	190	488
30. Juni	555	26 668	996	273	186	537
30. Sept.	548	27 177	884	249	171	464
31. Dez.	515	24 977	798	209	156	433
1986 31. März	500	22 432	1 017	244	197	576

a) Monatsdurchschnitt

82. Bauhauptgewerbe in den Bundesländern 1985

Land	Betriebe am 30. 6. 1985	Vom monatlichen Berichtskreis hochgerechnet			
		Beschäftigte (Monats-D)	geleistete Arbeits- stunden	Löhne und Gehälter	bau- gewerblicher Umsatz 1)
		in 1 000		Mill. DM	
Schleswig-Holstein	3 096	41	50 773	1 255	3 830
Hamburg	1 205	23	26 620	1 919	2 606
Niedersachsen	6 984	110	135 439	3 392	10 865
Bremen	516	11	12 737	379	1 188
Nordrhein-Westfalen	14 146	234	291 069	8 123	22 306
Hessen	4 461	91	111 074	3 057	9 211
Rheinland-Pfalz	3 814	63	82 762	1 995	5 995
Baden-Württemberg	10 310	180	220 065	5 831	17 056
Bayern	12 322	223	279 361	7 424	21 634
Saarland	965	17	20 552	563	1 549
Berlin (West)	1 657	33	39 001	1 278	3 737
BUNDESGEBIET	59 478	1 026	1 269 453	34 214	99 976

1) ohne Umsatzsteuer

83. Ausbaugewerbe in Schleswig-Holstein 1985

Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Löhne und Gehälter im Juni 1985	Gesamtumsatz 1984
			1 000 DM	
	am 30. 6. 1985			
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	94	1 684	3 512	147 085
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	110	3 177	7 877	347 931
Elektroinstallation	132	2 653	5 630	257 811
Glasergerber	17	284	643	28 448
Maler- und Lackierergewerbe	136	3 014	6 659	177 712
Bautischlerei	13	198	512	23 149
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	34	617	1 802	91 629
Obiges Ausbaugewerbe	16	320	1 075	65 897
INSGESAMT	552	11 947	27 712	1 139 662

1) ohne Umsatzsteuer

84. Betriebe der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung in Schleswig-Holstein 1985

Nur von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

	Insgesamt	Davon (in Betrieben) mit Schwerpunkt in der		
		Elektri- zitäts-	Fernwärme- und Gas- versorgung	Wasser-
Betriebe	68	35	13	20
Beschäftigte	10 948	9 216	760	972
darunter Arbeiter	6 301	5 366	444	491
Geleistete Arbeiterstunden in 1 000	10 464	8 952	710	802

85. Öffentliche Strom-, Gas- und Wasserversorgung in Schleswig-Holstein

		1983	1984	1985
Strom				
Nettoerzeugung im Lande	Mill. kWh	10 803	20 943	19 688
Verbrauch	Mill. kWh	9 848	10 336	10 692
	kWh je Einwohner u. Monat	314	330	341
Gas ($H_0 \approx 35,169 \text{ MJ/m}^3$)				
Nettoerzeugung im Lande ¹⁾	Mill. m ³	10	4	6
Verbrauch	Mill. m ³	1 350	1 543	1 680
	m ³ je Einwohner u. Monat	43,0	49,2	53,6
Wasserförderung	Mill. m ³	214	201	...

1) einschließlich Erdölgas

86. Investitionen der Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung in Schleswig-Holstein 1983

ohne Unternehmen der Fernwärme- und Wasserversorgung mit geringer Abgabeleistung

	Investi- tionen ins- gesamt	Darunter für		
		Erzeugung und Speicherung	Leistungs- und Rohrnetz	sonstige Anlagen 1)
		Mill. DM		
ALLE UNTERNEHMEN	522,3	56,4	250,5	73,4
davon				
Elektrizitätsversorgung	411,8	36,4	223,4	70,0
Gas- und Fernwärme- versorgung	10,2	7,9	2,0	0,0
Wasserversorgung	100,2	12,1	25,2	3,4

1) zur Fortleitung und Verteilung

87. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in Schleswig-Holstein

Stichtag	Wohngebäude	Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden	
	Anzahl		je 100 Einwohner
13. 9. 1950	253 302	454 199	18
6. 6. 1961	345 752	674 783	29
25. 10. 1968	423 757	836 027	33
31. 12. 1970	443 836	889 189	35
31. 12. 1975	494 414	1 024 921	40
31. 12. 1980	547 816	1 106 939	42
31. 12. 1981	558 100	1 124 892	43
31. 12. 1982	565 284	1 139 641	44
31. 12. 1983	571 813	1 153 271	44
31. 12. 1984	578 639	1 169 743	45
31. 12. 1985	584 073	1 180 724	45

88. Bestand an Wohnungen in den Bundesländern

Land	25. 10. 1968	31. 12. 1985	25. 10. 1968	31. 12. 1985
	in 1 000		je 100 Einwohner	
Schleswig-Holstein	836	1 181	33,1	45,2
Hamburg	670	810	36,8	51,3
Niedersachsen	2 211	3 089	31,4	42,9
Bremen	271	331	36,0	50,2
Nordrhein-Westfalen	5 411	7 259	31,9	43,5
Hessen	1 751	2 426	32,8	43,9
Rheinland-Pfalz	1 159	1 608	31,8	44,5
Baden-Württemberg	2 729	4 005	31,3	43,2
Bayern	3 291	4 763	31,6	43,4
Saarland	366	467	32,4	44,7
Berlin (West)	962	1 140	44,9	61,3
BUNDESGBIET	19 657	27 081	32,5	44,4

89. Baugenehmigungen, Baufertigstellungen und Bauüberhang in den Bundesländern

Land	Baugenehmigungen		Bau- fertigstellungen		Bauüberhang	
	1984	1985	1984	1985	1984	1985
	1 000 Wohnungen					
Schleswig-Holstein	13	9	17	11	16	13
Hamburg	6	5	7	5	8	7
Niedersachsen	33	22	42	29	38	30
Bremen	2	2	2	2	4	3
Nordrhein-Westfalen	83	56	101	75	107	84
Hessen	25	21	30	26	37	31
Rheinland-Pfalz	21	17	26	21	37	31
Baden-Württemberg	66	49	78	61	107	91
Bayern	74	61	79	70	130	118
Saarland	4	3	5	4	9	7
Berlin (West)	8	7	12	7	11	10
BUNDESGBIET	336	252	398	312	505	425

90. Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau in Schleswig-Holstein 1. Förderungsweg

Jahr	Gebäude	Wohnungen		Finanzierung		
		insgesamt	durch Errichtung neuer Gebäude	öffentliche Mittel	Kapitalmarkt- mittel	sonstige Mittel
				Mill. DM		
1970	1 506	4 242	4 218	90	144	80
1972	1 588	4 023	4 006	127	243	99
1974	1 807	5 006	4 986	153	323	139
1976	1 215	2 382	2 305	98	199	92
1978	1 166	2 095	2 080	113	216	89
1980	1 095	2 030	2 007	119	233	107
1982	986	2 504	2 304	176	230	167
1984	1 408	1 864	1 794	133	211	111
1985	1 609	1 945	1 808	137	243	120

91. Monatsmieten in Schleswig-Holstein im April 1982

Fläche	Monatsmieten je Wohneinheit insgesamt	Davon in bewohnten Mietwohnungen ¹⁾ errichtet ...		
		bis 1948	1949 bis 1971	1972 und später
		DM		
Unter 40 m ²	240	244	233	312
40 bis unter 80 m ²	373	305	392	466
80 " " 120 m ²	530	466	551	626
120 m ² und mehr	793	704	799	877
ZUSAMMEN	394	339	396	520

1) ohne Freizeitwohnungen, ohne völlig untervermietete Wohneinheiten sowie ohne Wohneinheiten, deren Miete wegen finanzieller Vorleistungen ermäßigt ist, sowie ohne Dienst-, Werks- u. ä. Wohnungen, ohne Geschäftsmietswohnungen und ohne Wohnungen, die sonstwie verbilligt oder kostenlos überlassen worden sind

92. Wohngeld in Schleswig-Holstein

a) Empfänger am 31. 12. 1985

Laut Wohngeldgesetz angerechnetes Familieneinkommen im Monat	Empfänger von Wohngeld (insgesamt 1)	Darunter			
		Erwerbstätige		Nichterwerbstätige	
		zusammen	darunter Arbeiter	zusammen	darunter Rentner, Pensionäre
Unter 750 DM	18 349	893	459	16 029	6 814
750 - 1 000 DM	20 742	942	533	18 231	11 099
1 000 - 1 500 DM	27 333	2 290	1 272	23 583	14 120
1 500 - 3 000 DM	20 756	8 382	4 999	11 238	4 025
3 000 und mehr DM	7 324	6 482	3 965	750	173
INSGESAMT	94 504	18 989	11 228	69 831	36 231
davon Empfänger von Mietzuschuß	84 001	13 619	8 117	65 063	33 270
Lastenzuschuß	10 503	5 370	3 111	4 768	2 961

1) einschließlich Arbeitsloser

b) Wohngeldzahlungen

		1978	1980	1982	1984	1985
Mietzuschuß	Mitt. DM	92,0	96,7	131,9	129,5	131,3
Lastenzuschuß	"	13,5	12,7	25,7	20,3	19,2

93. Ausfuhr nach Warengruppen und Verbrauchsländern

Warengruppe Verbrauchsland	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet		
	1984	1985	1985		
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	
Ernährungswirtschaft insgesamt	1 555	1 558	16	28 025	5
darunter Nahrungsmittel					
tierischen Ursprungs	634	617	6	9 862	2
pflanzlichen Ursprungs	617	662	7	12 194	2
Genußmittel	179	184	2	5 105	1
Gewerbliche Wirtschaft insgesamt	8 526	8 475	84	505 812	94
darunter Rohstoffe	221	207	2	8 565	2
Halbwaren	852	828	8	41 038	8
Fertigwaren	7 453	7 440	74	456 209	85
Ausgewählte Warengruppen					
Maschinen aller Art	1 828	1 973	20	91 736	17
Elektrotechnische Erzeugnisse ¹⁾	653	852	8	53 669	10
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	634	750	7	10 856	2
Wasserfahrzeuge (nur für Zivilzwecke)	286	391	4	1 601	0
Sonstige Enderzeugnisse	1 493	416	4	8 845	2
Wichtige Verbrauchsländer					
Europa	6 247	6 913	69	383 157	71
darunter EG-Länder	4 158	4 639	46	254 867	47
EFTA-Länder	1 176	1 313	13	80 727	15
Niederlande	850	1 050	10	46 254	9
Dänemark	883	938	9	11 810	2
Frankreich	752	827	8	64 001	12
Vereinigtes Königreich	668	729	7	45 967	9
Italien	480	580	6	41 795	8
Afrika	469	457	5	20 361	4
darunter Ägypten	57	138	1	3 150	1
Amerika	1 704	1 095	11	72 472	13
darunter Vereinigte Staaten	541	682	7	55 533	10
Asien	1 564	1 468	15	54 094	10
darunter China	152	406	4	6 429	1
Australien und Ozeanien	98	100	1	5 450	1
AUSFUHR INSGESAMT	10 081	10 033	100	537 164 ^a	100

Fußnoten und methodische Hinweise siehe nächste Tabelle

94. Einfuhr nach Warengruppen und Herstellungsländern

Warengruppe Herstellungsland	Schleswig-Holstein			Bundesgebiet	
	1984	1985		1985	
	Mill. DM		%	Mill. DM	%
Ernährungswirtschaft insgesamt	1 664	1 829	16	57 953	12
darunter Nahrungsmittel					
tierischen Ursprungs	483	578	5	13 236	3
pflanzlichen Ursprungs	851	940	8	34 348	7
Genußmittel	299	285	2	9 632	2
Gewerbliche Wirtschaft insgesamt	8 755	9 690	84	398 283	86
darunter Rohstoffe	2 101	2 368	21	57 456	12
Halbwaren	1 520	1 479	13	86 794	19
Fertigwaren	5 134	5 843	51	254 034	55
Ausgewählte Warengruppen					
Erdöl, roh	1 664	1 896	16	39 918	9
Maschinen aller Art	656	697	6	37 162	8
Kraftstoffe, Schmieröle, Erdgas	797	839	7	46 953	10
Elektrotechnische Erzeugnisse 1)	736	788	7	34 218	7
Wichtige Herstellungsländer					
Europa	7 559	8 427	73	326 308	70
darunter EG-Länder	4 885	5 493	48	225 406	49
EFTA-Länder	1 555	1 682	15	57 223	12
Vereinigtes Königreich	1 163	1 795	16	37 164	8
Dänemark	1 626	1 622	14	8 018	2
Schweden	982	990	9	10 870	2
Niederlande	951	890	8	58 277	13
Afrika	157	336	3	28 813	6
Amerika	991	1 196	10	54 631	12
Asien	1 631	1 502	13	50 156	11
Australien und Ozeanien	81	57	0	3 623	1
EINFUHR INSGESAMT	10 418	11 519	100	463 811 ^a	100

1) auch elektrische Maschinen

a) einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen

Hinweis: Die Einfuhr Schleswig-Holsteins (Generalhandel) läßt sich nicht mit der auf der vorigen Seite veröffentlichten Ausfuhr (Spezialhandel) vergleichen.

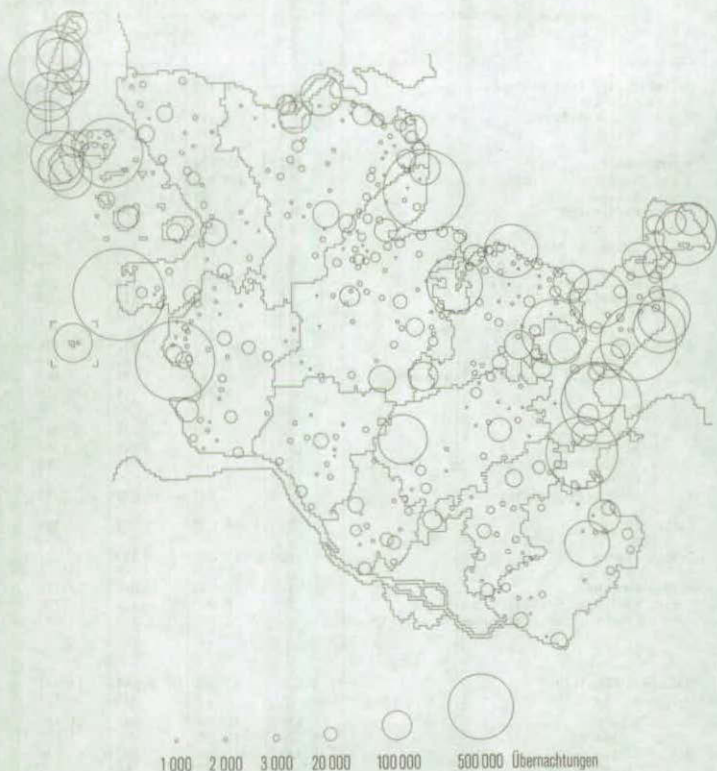
95. Fremdenverkehr in Schleswig-Holstein Mai bis Oktober 1985

Nur Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten einschl. Jugendherbergen

Ausgewählte Gemeinden	Betriebe	Betten	Gäste	Über- nach- tungen
			in 1 000	
Heilbäder und Kneippkurorte	129	6 432	105	710
dar. Malente	87	3 718	54	364
Bad Bramstedt	11	1 199	21	156
Mölln	24	1 260	25	147
Nordseebäder	1 481	44 426	357	4 366
dar. Sankt Peter-Ording	230	7 939	56	806
Büsum	191	5 582	54	605
Westerland	267	7 024	46	595
Wyk auf Föhr	84	3 654	34	422
Norddorf	112	2 855	20	300
Rantum (Sylt)	50	1 891	16	211
Wennigstedt (Sylt)	87	2 094	16	206
Kampen (Sylt)	74	1 961	17	204
Hörnum (Sylt)	53	2 583	21	197
Ostseebäder	1 047	52 935	612	4 634
dar. Grömitz	198	9 107	65	644
Timmendorfer Strand mit Niendorf	153	6 547	84	588
Damp	4	4 202	46	510
Burg auf Fehmarn	31	3 378	69	386
Wangels	4	3 250	46	361
Scharbeutz	122	4 437	40	345
Kellenhusen (Ostsee)	105	3 629	21	298
Dahme	152	3 705	20	292
Schönberg (Holstein)	33	2 609	32	255
Luftkurorte	119	3 810	86	365
Erholungsorte	449	11 422	137	837
Obrige Gemeinden	897	28 056	848	2 158
dar. Kiel einschließlich Schilksee	37	2 692	116	232
Lübeck (ohne Travemünde)	45	2 009	133	217
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 122	147 081	2 144	13 071
dar. Ausländer	x	x	230	415
Hotels	436	22 736	699	1 908
Hotels garnis	1 028	20 825	296	1 751
Gasthäuser	379	7 815	230	536
Fremdenheime, Pensionen	313	7 401	68	677
Erholungs- und Ferienheime	220	24 623	187	2 200
Heilstätten und Sanatorien	32	4 822	33	896
Appartementshäuser, -wohnungen u. ä.	1 672	52 467	397	4 395
Jugendherbergen	42	6 392	234	708
Ferner Campingplätze	295	-	2 296	10 741

Übernachtungen 1985

in Betrieben mit 9 und mehr Betten mit Jugendherbergen ohne Campingplätze



96. Handel und Gastgewerbe in Schleswig-Holstein

a) Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1985

Wirtschaftliche Gliederung	Unter- nehmen ¹⁾	Beschäf- tigte	Umsatz ²⁾ 1984 in Mill. DM
	am 29. 3. 1985 ^{a)}		
Großhandel insgesamt	3 824	43 713	26 659
davon mit			
Rohstoffen und Halbwaren	1 173	12 984	10 420
Fertigwaren	2 651	30 729	16 239
Handelsvermittlung insgesamt	2 652	6 377	496
darunter			
Agenturtankstellen	515	2 320	229
Einzelhandel insgesamt	13 482	94 004	18 770
darunter mit			
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	4 476	34 250	7 835
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 281	16 169	2 076
Einrichtungsgegenständen	1 209	8 981	1 897
pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	1 091	6 652	1 188
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	977	7 871	1 873
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	2 291	14 066	2 924
Gastgewerbe insgesamt	8 339	36 552	2 254
davon			
Beherbergungsgewerbe	2 466	12 462	785
Gaststättengewerbe	5 555	22 219	1 340
Kantinen	318	1 871	129

1) Unternehmen, die entweder im Geschäftsjahr 1984 einen Umsatz von mindestens

20 000 DM getätigt hatten oder seit Beginn des Jahres 1984 neu gegründet waren

2) Großhandel und Handelsvermittlung ohne Umsatzsteuer, Einzelhandel und Gastgewerbe einschließlich Umsatzsteuer

a) Gastgewerbe am 31. 5. 1985

b) Ergebnisse der monatlichen Repräsentativerhebung

Meßzahlen 1980 = 100

Bereich	1984 ^{a)}		1985 ^{a)}	
	Beschäftigte insgesamt	Umsatz in jeweiligen Preisen	Beschäftigte insgesamt	Umsatz in jeweiligen Preisen
Einzelhandel	94,0	109,9	92,8	111,5
Gastgewerbe	99,3	106,5	102,0	107,5

a) Jahresdurchschnitte; 1984 endgültige, 1985 vorläufige Ergebnisse

97. Deutsche Bundespost in Schleswig-Holstein

		1982	1983	1984	1985
Eingelieferte Briefsendungen Pakete	in Mill.	344	381	371	372
	in 1 000	6 717	6 235	6 172	6 104
Fernsprechstellen am 31. 12. (Hauptanschlüsse)	Anzahl	965 200	993 000	1 030 800	1 063 400
	je 1 000 Einwohner	368	379	394	407

98. Länge der Straßen des Überörtlichen Verkehrs in Schleswig-Holstein

1. Januar	Insgesamt	Davon			
		Bundes- autobahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen
	km				
1983	9 742	383	1 984	3 500	3 875
1984	9 742	382	1 940	3 525	3 896
1985	9 776	382	1 927	3 534	3 933

99. Kraftfahrzeugbestand in Schleswig-Holstein

1. Juli	Kraft- fahrzeuge insgesamt	Darunter			Leicht- kraft- räder 4)
		Kraft- räder 1)	Personen- kraft- wagen 2)	Last- kraft- wagen 3)	
	in 1 000				
1983	1 198	34	1 022	54	13
1984	1 229	37	1 049	54	15
1985	1 249	38	1 067	54	15

1) Motorräder und Motorroller

2) einschließlich Kombinationskraftwagen

3) einschließlich Lastkraftwagen mit Spezialaufbau

4) Zulassungsfreie Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen

100. Straßen, Kraftfahrzeugbestand und Unfälle in den Bundesländern 1985

a) absolut

Land	Straßen- länge 1) am 1. Januar in km	Kraft- fahrzeug- bestand 2) am 1. Juli	Unfälle ³⁾	Getötete	Verletzte
Schleswig-Holstein	9 776	1 248 709	16 270	377	20 714
Hamburg	233	660 918	9 865	107	12 578
Niedersachsen	27 958	3 515 608	38 743	1 180	49 420
Bremen	125	275 579	4 130	56	4 736
Nordrhein-Westfalen	29 684	7 778 469	81 326	1 691	101 932
Hessen	16 394	2 881 567	30 079	755	38 928
Rheinland-Pfalz	18 566	1 922 392	19 557	524	25 786
Baden-Württemberg	27 411	4 807 277	47 575	1 359	62 607
Bayern	40 573	5 760 124	62 386	2 094	83 374
Saarland	2 188	515 226	5 601	103	7 307
Berlin (West)	137	724 258	12 133	150	14 621
BUNDESGBIET	173 045	30 090 127	327 665	8 396	422 003

b) relativ

Land	Straßen- länge 1) in km je 100 km ² Fläche	Kraft- fahrzeug- bestand 2) je 1 000 Einwohner	Ver- unglückte 3) je 10 000 Einwohner	Getötete je 1 000 Unfälle 3)	Getötete und Schwer- verletzte je 100 Leicht- verletzte
Schleswig-Holstein	62	478	81	23	35
Hamburg	31	417	80	11	17
Niedersachsen	59	488	70	30	44
Bremen	31	415	72	14	25
Nordrhein-Westfalen	87	466	62	21	43
Hessen	78	521	72	25	36
Rheinland-Pfalz	94	531	73	27	47
Baden-Württemberg	77	520	69	29	43
Bayern	58	526	78	34	46
Saarland	85	491	71	18	30
Berlin (West)	29	391	80	12	18
BUNDESGBIET	70	493	71	26	40

1) Straßen des überörtlichen Verkehrs 2) ohne Bundesbahn, Bundespost, Bundeswehr
3) Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

101. Güterverkehr Schleswig-Holsteins 1984 nach dem Verkehrsträger

Güterhauptgruppe (nach dem Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969)	Beförderte Gütermenge	Davon Verkehr		
		innerhalb Schleswig- Holsteins	mit dem übrigen Bundes- gebiet	mit der DDR und dem Ausland
1 000 t				
Eisenbahn ¹⁾				
Steinkohle, -briketts	678	219	459	0
Chemische Düngemittel	428	9	254	164
Chemische Grundstoffe u. a.	427	2	378	47
Besondere Transportgüter	1 016	35	781	200
Übrige Güterhauptgruppen	3 460	203	2 034	1 223
Zusammen	6 008	469	3 906	1 634
Seeschifffahrt ²⁾				
Steinkohle, -briketts	2 274	0	148	2 126
Rohes Erdöl	2 704	-	-	2 704
Sonstige Halb- und Fertigwaren	2 108	1	2	2 106
Besondere Transportgüter	2 907	15	5	2 886
Übrige Güterhauptgruppen	12 223	252	890	11 082
Zusammen	22 216	268	1 044	20 904
Binnenschifffahrt				
Futtermittel	307	2	253	53
Kraftstoffe, Heizöl	1 228	189	1 039	-
Mineralölerzeugnisse a. n. g.	382	-	382	-
Sand, Kies, Bims, Ton	257	11	235	11
Übrige Güterhauptgruppen	1 099	42	843	214
Zusammen	3 273	243	2 752	278
Lastkraftwagen ³⁾				
Fleisch, Eier, Milch	1 094	237	675	183
Sonstige mineralische Baustoffe	892	186	570	135
Sonstige Halb- und Fertigwaren	2 016	108	1 538	369
Besondere Transportgüter	1 853	155	1 617	81
Übrige Güterhauptgruppen	8 274	1 353	5 670	1 251
Zusammen	14 129	2 039	10 070	2 020
INSGESAMT	45 626	3 018	17 772	24 836

1) ohne Dienstgutverkehr und ohne Stückgut

2) ohne Eigengewichte der als Verkehrsmittel transportierten Eisenbahn- und Straßenfahrzeuge

3) Gewerblicher Güterfernverkehr und Werkfernverkehr

102. Güterumschlag der schleswig-holsteinischen Häfen 1984

See- und Binnenschifffahrt

	Brunsbüttel	Lübeck	Kiel	Rendsburg	Flensburg	Übrige Häfen	Alle Häfen
	1 000 t						
Empfang	4 498	5 092	1 440	723	727	3 665	16 145
Versand	2 089	4 202	521	56	45	2 949	9 863
INSGESAMT	6 588	9 294	1 961	780	772	6 614	26 008

103. Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

		1983	1984	1985
Schiffsverkehr				
Schiffe insgesamt	in 1 000	49	51	48
darunter deutsche Schiffe ¹⁾	in %	56	55	55
Raumgehalt insgesamt	in Mill. NRT	51	53	54
darunter von deutschen Schiffen ¹⁾	in %	19	19	19
Güterverkehr				
Gesamtverkehr	in Mill. t	59	64	66
darunter auf deutschen Schiffen ¹⁾	in %	28	28	28

¹⁾ Schiffe der Bundesrepublik Deutschland

104. Grenzüberschreitender Reise- und Kraftfahrzeugverkehr

Einreisen über die Außengrenzen Schleswig-Holsteins	1982	1983	1984	1985
Millionen Personen				
Ober Land				
Aus Dänemark	18,3	18,7	20,1	20,4
Aus Berlin (West) und der DDR	1,9	2,4	2,7	3,2
Ober See	10,3	9,5	9,8	9,6
ZUSAMMEN	30,6	30,6	32,7	33,2
1 000 Kraftfahrzeuge				
Ober Land				
Aus Dänemark	4 611	4 638	5 036	5 259
Aus Berlin (West) und der DDR	560	818	876	1 000
Ober See	828	864	928	972
ZUSAMMEN	5 999	6 321	6 840	7 231

105. Spareinlagen ohne Postsparkassen

Jahresende	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet	
	Mill. DM	DM je Einwohner	Mill. DM	DM je Einwohner
1980	13 927	5 335	462 145	7 496
1981	13 693	5 227	459 378	7 443
1982	14 539	5 549	493 688	8 014
1983	15 667	5 985	522 376	8 512
1984	16 231	6 209	542 167	8 875
1985	17 830	6 818	596 352	9 771

106. Bauspargeschäft Private und öffentliche Bausparkassen

	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet	
	1984	1985	1984	1985
	in 1 000			
Neu abgeschlossene Bausparverträge	83	83	2 347	2 437
	Mill. DM			
Neu abgeschlossene Vertragssummen	2 485	2 607	74 564	78 407
Spargeld- und Prämieeneingänge	835	776	24 444	22 991
Zins- und Tilgungseingänge	838	918	22 996	25 585
Auszahlungen	1 708	1 559	47 750	44 150
Jahresbestand an (jeweils 31. 12.)				
Bauspareinlagen	4 367	4 244	124 337	122 070
Bauspardarlehen und Zwischenkrediten	5 417	5 419	144 142	145 651

107. Konkurse und Vergleichsverfahren

	Schleswig-Holstein			Bundesgebiet	
	1983	1984	1985	1984	1985
Konkurse ¹⁾					
Zusammen	648	763	874	16 698	18 804
Mangels Masse abgelehnt	511	580	626	12 826	14 512
Vergleichsverfahren	3	2	3	91	105
INSGESAMT	651	765	877	16 789	18 909
darunter von					
Erwerbsunternehmen zusammen	520	621	710	12 046	13 657
darunter					
verarbeitendes Gewerbe	86	73	97	2 204	2 313
Baugewerbe	153	187	202	2 771	3 236
Groß- und Einzelhandel	119	142	160	3 074	3 315
Dienstleistungen	112	164	199	3 155	3 841

1) einschließlich Anschlußkonkurse

108. Öffentliche Renten-, Versorgungs- und Sozialleistungen
in Schleswig-Holstein

Sozialleistungen (soweit für Schl.-Holst. darstellbar)	Personen (Fälle)		Aufwand in Mill. DM	
	1984	1985	1984	1985
Arbeiterrentenversicherung	333 445	333 595	2 864	2 903
Kriegsopferversorgung	70 938	68 339	467	452
Beamtenversorgung 1)	38 730	38 177	1 116	1 140
Sozialhilfe				
Hilfe zum Lebensunterhalt	83 235	.	330	392
Hilfe in besonderen Lebenslagen	46 297	.	598	613
Kriegsopferfürsorge				
Laufende Leistungen	7 421	7 048	65	67
Einmalige Leistungen	4 711	5 290		
Jugendhilfe			205	211
Lastenausgleich	14 071	12 774	91	84

1) ohne Bundesbeamte, einschließlich Bezüge nach Artikel 131 Grundgesetz

109. Ausgaben für Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge und Jugendhilfe in den Bundesländern 1984

Land	Sozialhilfe		Kriegsopferfürsorge		Jugendhilfe	
	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.
Schleswig-Holstein	927,9	355	64,8	24,80	205,3	79
Hamburg	937,3 ^a	585 ^a	42,2	26,38	332,7	208
Niedersachsen	2 393,6	331	153,3	21,20	534,2 ^b	74
Bremen	404,0	602	18,1	27,01	126,0	188
Nordrhein-Westfalen	5 913,0	352	404,2	24,09	1 897,8 ^b	113
Hessen	1 617,6	292	116,9	21,06	536,3	97
Rheinland-Pfalz	849,9	234	64,3	17,71	382,0	105
Baden-Württemberg	1 975,9	214	138,9	15,03	744,1 ^b	81
Bayern	2 134,0	195	147,7	13,47	388,8 ^c	35
Saarland	333,0	317	14,1	13,37	82,5 ^b	78
Berlin (West)	1 259,5	681	69,2	37,38	741,7	401
BUNDESGBIET	18 745,5	306	1 233,5	20,16	5 971,3	98

a) einschließlich der Leistungen für Geschlechtskrankenfürsorge

b) einschließlich der Förderung privater gewerblicher Träger

c) ohne Aufwendungen für den Betrieb und die Unterhaltung von Einrichtungen

110. Krankenversicherte in Schleswig-Holstein

1 %-Mikrozensusserhebung im April 1982

Art des Versicherungsschutzes	Männlich		Weiblich		Insgesamt	
	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%
Bei gesetzlichen Krankenkassen selbst Versicherte 1)	814	64,5	674	49,7	1 488	56,8
Bei privaten Krankenkassen selbst Versicherte	75	5,9	52	3,8	127	4,9
Als Familienmitglied Mitversicherte	292	23,1	604	44,5	896	34,2
Freie Heilfürsorge bei Polizei, Bundeswehr	60	4,8	/	/	60	2,3
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger ²⁾	20	1,6	24	1,8	44	1,7
Nicht krankenversichert	(2)	(0,2)	(2)	(0,2)	(4)	0,2
ZUSAMMEN	1 263	100	1 356	100	2 619	100

1) Pflichtversichert, freiwillig versichert oder als Rentner versichert

2) einschließlich Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich

111. Sozialhilfe in Schleswig-Holstein

a) Bruttoausgaben der Sozialhilfeträger

Leistungen der Sozialhilfeträger	1984	1985		
		örtlicher Träger	Über- örtlicher Träger	ins- gesamt
		1 000 DM		
Hilfe zum Lebensunterhalt				
außerhalb von Einrichtungen	286 416	345 485	-	345 485
laufend	256 433	303 679	-	303 679
einmalig	29 984	41 806	-	41 806
in Einrichtungen	43 710	46 176	-	46 176
Zusammen	330 127	391 661	-	391 661
Hilfe in besonderen Lebenslagen				
außerhalb von Einrichtungen	60 403	64 765	860	65 626
in Einrichtungen	536 517	247 228	299 665	546 893
Zusammen	596 920	311 993	300 525	612 518
darunter Hilfe zur Pflege	399 861	269 469	134 350	403 819
Eingliederungshilfe	143 867	5 034	149 404	154 438
Krankenpflege	37 646	28 043	10 389	38 432
Weitere Leistungen	48 200	6 047	36 719	42 766
darunter Tbk-Hilfe	902	-	910	910
Blindengeld	32 018	-	34 180	34 180
INSGESAMT	975 247	709 701	337 244	1 046 945

b) Empfänger von Sozialhilfe 1984 nach Alter und Leistungsart

Altersgruppe in Jahren	Laufende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in besonderen Lebenslagen, und zwar				
		vor- beugende Gesund- heits- hilfe	Kranken- hilfe	Einglie- derungs- hilfe für Be- hinderte	Hilfe zur Pflege	
					außerhalb von	in Einrichtungen
INSGESAMT	83 235	3 032	11 519	7 264	9 897	14 040
davon in %						
bis 6	11,4	22,5	8,6	18,4	4,1	0,4
7 " 10	7,0	13,8	4,7	6,4	3,3	0,3
11 " 14	8,1	10,7	4,8	6,8	3,2	0,3
15 " 24	19,4	5,2	18,7	30,5	10,0	3,1
25 " 49	33,1	26,9	41,8	31,2	17,1	14,4
50 " 59	7,0	4,0	8,3	2,9	7,0	9,6
60 " 69	4,1	5,0	4,2	1,2	9,3	10,8
70 " 74	2,8	4,9	2,1	0,8	8,7	8,7
75 und mehr	7,3	7,1	6,8	2,0	37,2	52,5

112. Behinderte in Schleswig-Holstein am 31. 12. 1985

Minderung der Erwerbsfähigkeit von ... %	Insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren						
		unter 25	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 59	60 bis 64	65 und mehr
30 - 50	38 665	1 706	2 509	5 223	10 858	6 439	6 043	5 887
50 - 60	43 836	2 133	1 874	3 737	8 711	7 094	9 422	10 865
60 - 80	53 371	1 697	1 503	2 730	7 662	7 171	10 931	21 677
80 - 100	52 818	2 104	1 386	2 120	4 824	4 298	7 123	30 963
100	43 966	5 144	2 593	2 548	4 012	2 540	3 904	23 225
INSGESAMT	232 656	12 784	9 865	16 358	36 067	27 542	37 423	92 617

113. Maßnahmen an Rehabilitanden aus Schleswig-Holstein 1984

Art der Maßnahme	Maßnahmen ¹⁾ insgesamt ²⁾	Darunter mit einer Dauer von ... Monaten				
		unter 2	2 - 5	5 - 9	9 - 18	18 und mehr
Medizinische Maßnahmen	65 669	57 297	6 809	826	141	43
Berufsfördernde Maßnahmen	12 045	570	716	379	2 396	1 804
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	2 179	170	8	5	2	32
INSGESAMT	79 893	58 037	7 533	1 210	2 539	1 879

1) ohne Maßnahmen schleswig-holsteinischer Sozialhilfeträger

2) einschließlich 8 695 Maßnahmen ohne Angabe der Dauer

114. Alten- und Pflegeheime in Schleswig-Holstein

1. April ▶	1980	1981	1982	1984
Anzahl der Heime	377	380	394	409
Vorhandene Plätze	19 568	19 956	20 711	21 353
davon für pflegebedürftige Personen	9 759	10 161	11 321	12 072
nichtpflegebedürftige Personen	9 809	9 795	9 390	9 281

Für 1983 liegen keine Zahlen vor

115. Öffentliche Haushaltsrechnungen Schleswig-Holsteins 1984

a) gesamtwirtschaftliche Gruppierung

Ausgabe-/Einnahmeart	Ins- gesamt	Land	Ge- meinden	Zweck- verbände	Kranken- häuser
	Mill. DM				
Personalausgaben	6 051	3 558	1 578	38	877
Laufender Sachaufwand	3 269	1 529	1 183	137	420
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	4 064	2 326	1 714	15	9
Ausgaben der laufenden Rechnung	11 258	7 414	3 686	189	1 306
Sachinvestitionen	1 806	467	1 161	59	119
Vermögensübertragungen	1 045	809	235	1	0
Darlehen, Tilgungen an öffentlichen Bereich	302	221	77	3	1
Ausgaben der Kapitalrechnung	2 491	1 496	1 407	62	119
Gesamtausgaben	13 749	8 910	5 093	252	1 425
Steuern und steuerähnliche Abgaben	7 306	5 417	1 889	-	-
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	649	185	377	7	80
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 936	1 680	2 031	104	121
Gebühren, sonstige Entgelte	2 120	85	823	116	1 097
Einnahmen der laufenden Rechnung	11 886	7 369	4 331	226	1 298
Veräußerung von Sachvermögen	133	4	113	1	15
Vermögensübertragungen	1 185	421	583	39	141
Darlehensrückflüsse, Kredit- aufnahmen vom öffentlichen Bereich	201	95	104	1	2
Einnahmen der Kapitalrechnung	858	520	735	40	158
Gesamteinnahmen	12 744	7 889	5 066	266	1 456

Noch: 115. öffentliche Haushaltsrechnungen Schleswig-Holsteins 1984
b) finanzwirtschaftliche Gruppierung

Ausgabe-/Einnahmeart	Ins- gesamt	Land	Ge- meinden	Zweck- verbände	Kranken- häuser
	Mill. DM				
Personalausgaben	6 051	3 558	1 578	38	877
Laufender Sachaufwand	3 269	1 529	1 183	137	420
Sachinvestitionen	1 806	467	1 161	59	119
Unmittelbare Ausgaben (ohne Zahlungen an andere Bereiche)	11 126	5 554	3 922	234	1 416
Laufende Zuschüsse an andere Bereiche	1 758	1 040	717	1	-
Vermögensübertragungen an andere Bereiche	242	169	73	0	-
Darlehen an andere Bereiche	226	205	20	0	0
Unmittelbare Ausgaben	13 351	6 968	4 733	235	1 416
Laufende Zuweisungen an öffentlichen Bereich	2 305	1 286	997	14	9
Vermögensübertragungen an öffentlichen Bereich	803	640	162	1	0
Darlehen und Tilgungen an öffentlichen Bereich	76	16	56	3	1
Bruttoausgaben	16 536	8 910	5 948	253	1 425
Gesamtausgaben	13 749	8 910	5 093	252	1 425
Nettoausgaben	11 772	6 935	3 559	116	1 162
Steuern, Gebühren, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	11 494	5 687	4 500	131	1 176
Laufende Zuschüsse von anderen Bereichen, sonstige Einnahmen	691	225	443	8	16
Unmittelbare Einnahmen	12 186	5 912	4 942	139	1 192

116. Finanzplanungen der Gemeinden und Gemeindeverbände Schleswig-Holsteins

Einnahme-/Ausgabeart	1985	1986	1987	1988	1989
	Mill. DM				
Einnahmen des Verwaltungshaushalts	5 936	5 924	6 132	6 325	6 567
darunter					
Steuern (brutto)	2 072	2 062	2 152	2 214	2 317
Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	860	865	900	924	952
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke, Erstattungen	568	569	573	581	589
Einnahmen des Vermögenshaushalts	2 079	1 966	1 921	1 707	1 532
darunter					
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	527	557	593	499	399
Einnahmen aus Krediten (ohne innere Darlehen)	495	572	510	425	361
Gesamteinnahmen	8 016	7 890	8 053	8 031	8 098
Ausgaben des Verwaltungshaushalts	6 010	6 078	6 366	6 662	6 972
darunter					
Personalausgaben	1 656	1 718	1 790	1 820	1 878
sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand (ohne innere Verrechnungen)	1 540	1 552	1 582	1 641	1 699
Leistungen der Sozialhilfe	857	896	937	981	1 028
allgemeine Zuweisungen und Umlagen	589	611	632	668	678
Zuführung zum Vermögenshaushalt	539	471	515	540	602
Ausgaben des Vermögenshaushalts	2 085	1 962	1 940	1 716	1 565
darunter					
Gewährung von Darlehen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	335	315	283	246	236
Vermögenserwerb	274	226	194	158	136
Baumaßnahmen	1 062	987	1 124	963	798
Tilgung von Krediten (ohne Rückzahlung von inneren Darlehen)	346	387	298	302	306
Gesamtausgaben	8 095	8 040	8 306	8 379	8 537
davon					
kreisfreie Städte	2 147	2 218	2 307	2 385	2 526
kreisangehörige Gemeinden und Ämter	4 195	4 066	4 214	4 189	4 153
Kreisverwaltungen	1 753	1 756	1 785	1 805	1 858

117. Landeshaushalt Schleswig-Holstein - Haushaltsansatz 1986

Einzelplan	Gesamt- ausgaben	Personal- ausgaben	Eigene Investi- tionen
	Mill. DM		
01 - 03 zusammen	50	30	3
04 Innenminister	983	441	200
05 Finanzminister	383	294	22
06 Minister für Wirtschaft und Verkehr	602	128	324
07 Kultusminister	2 276	1 627	148
08 Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	560	154	233
09 Justizminister	366	253	2
10 Sozialminister	831	71	159
11 Allgemeine Finanzverwaltung	5 097	812	208
12 Hochbaumaßnahmen des Landes	266	-	232
INSGESAMT	11 414	3 811	1 532

118. Unmittelbare Ausgaben der allgemeinbildenden Schulen
in Schleswig-Holstein 1984Land, Gemeinden und Gemeindeverbände
ohne Zuschüsse an Minderheits- und Privatschulen

Schulart Ausgabeart	1 000 DM	DM je Schüler
Grund-, Haupt- und Sonderschulen		
Unmittelbare Ausgaben	1 007 442	5 813
darunter Personalausgaben und Versorgung	773 376	4 462
Sachinvestitionen	52 055	300
Realschulen		
Unmittelbare Ausgaben	387 228	5 698
darunter Personalausgaben und Versorgung	327 203	4 815
Sachinvestitionen	11 945	176
Gymnasien		
Unmittelbare Ausgaben	562 586	7 413
darunter Personalausgaben und Versorgung	440 388	5 803
Sachinvestitionen	39 455	520

119. Öffentliche Verschuldung in Schleswig-Holstein

Gebietskörperschaft	Fundierte Schulden am 31. 12. 1985			Schuldenbewegung im Jahre 1985		
	insgesamt		aus Kreditmarktmitteln	bei Verwaltungen	Aufnahmen	Tilgungen
	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM			
Kreisfreie Städte	1 265	2 035	1 022	243	138	81
Kreisangehörige Gemeinden	1 350	678	949	401	170	160
Ämter	80	99	58	22	6	8
Kreisverwaltungen	264	132	229	35	31	28
Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen	2 960	1 132	2 259	701	345	278
Krankenhäuser	33	12	28	5	0	2
Eigenbetriebe	592	226	516	75	44	59
Zweckverbände	324	124	264	61	17	22
LAND	14 648	5 604	13 563	1 084	2 831	1 865

120. Personal der Kommunen Schleswig-Holsteins am 30. 6. 1985

Gebietskörperschaft	Vollbeschäftigte			
	insgesamt	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter
Kreisfreie Städte	11 320	2 345	5 673	3 302
Kreisangehörige Gemeinden	9 947	1 461	4 751	3 735
Ämter	1 796	445	1 233	118
Kreisverwaltungen	5 775	1 276	3 542	957
Krankenhäuser	7 083	57	5 653	1 373
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	5 646	49	2 285	3 312
Zweckverbände	633	15	319	299
INSGESAMT	42 200	5 648	23 456	13 096
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	11 514	148	5 529	5 837

1) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit

121. Personal des Landes Schleswig-Holstein am 30. 6. 1985

Geschäftsbereich	Vollbeschäftigte			
	ins- gesamt	Beamte und Richter	Ange- stellte	Arbeiter
Landtag	78	22	42	14
Landesrechnungshof	83	72	9	2
Ministerpräsident und Chef der Staatskanzlei	119	65	49	5
Innenministerium	9 512	7 607	1 415	490
Finanzministerium	2 013	616	1 353	44
Ministerium für Wirtschaft und Verkehr	2 581	456	1 061	1 064
Kultusministerium	23 001	18 981	3 556	464
Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	2 300	436	942	922
Justizministerium	4 758	3 717	989	52
Sozialministerium	1 187	685	458	44
Oberfinanzdirektion und Finanzämter	3 896	2 922	932	42
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	512	90	27	395
Krankenhäuser	7 689	298	5 923	1 468
INSGESAMT	57 729	35 967	16 756	5 006
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	10 972	5 338	4 576	1 058

1) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit

122. Personal der Bundesdienststellen in Schleswig-Holstein
am 30. 6. 1985

Bundesdienststelle	Vollbeschäftigte			
	ins- gesamt	Beamte und Richter	Ange- stellte	Arbeiter
Bundesbehörden ¹⁾	33 670	9 869	8 122	15 679
Rechtlich unselbständiges Wirtschaftsunternehmen	21	-	4	17
Bundesanstalt für Arbeit	2 482	589	1 831	62
Bundesbahn	7 866	4 285	129	3 452
Bundespost	16 747	11 296	1 086	4 365
INSGESAMT	60 786	26 039	11 172	23 575
Teilzeitbeschäftigte ²⁾	4 764	348	2 099	2 317

1) ohne militärisches Personal der Bundeswehr

2) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit

123. Steuereinnahmen in den Bundesländern 1984

Land	Insgesamt		Einnahmen		
			des Bundes	des Landes	der Gemeinden und Kreisverwaltungen
	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM		
Schleswig-Holstein	12 265	4 690	4 915	5 455	1 895
Hamburg	31 706	19 812	23 808	5 358	2 540
Niedersachsen	35 144	4 861	14 656	14 976	5 512
Bremen	5 952	8 862	3 524	1 652	776
Nordrhein-Westfalen	118 982	7 092	63 436	39 173	16 373
Hessen	38 167	6 878	18 469	14 052	5 645
Rheinland-Pfalz	19 805	5 459	8 879	7 793	3 132
Baden-Württemberg	63 617	6 883	30 570	23 725	9 321
Bayern	65 871	6 007	29 956	25 906	10 009
Saarland	5 229	4 973	2 350	2 152	727
Berlin (West)	17 836	9 632	13 035	3 631	1 171
BUNDESGBIET	414 573	6 776	213 600	143 872	57 102

124. Aufkommen an ausgewählten staatlichen Steuern in den Bundesländern 1985

Land	Steuern vom Einkommen	Darunter		Steuern vom Umsatz	Zölle und Verbrauchssteuern	Kraftfahrzeugsteuer
		Lohnsteuer	veranlagte Einkommensteuer			
DM je Einwohner						
Schleswig-Holstein	2 344	1 693	374	1 010	214	116
Hamburg	7 732	5 019	1 020	6 050	7 986	111
Niedersachsen	2 640	1 848	332	884	284	118
Bremen	4 348	3 204	689	3 384	1 472	112
Nordrhein-Westfalen	3 535	2 526	521	2 250	828	116
Hessen	4 206	2 845	393	1 807	370	123
Rheinland-Pfalz	2 604	1 784	348	1 306	412	128
Baden-Württemberg	4 186	2 703	538	1 608	467	127
Bayern	3 392	2 326	485	1 648	248	126
Saarland	2 135	2 033	60	1 854	107	117
Berlin (West)	2 236	1 536	342	998	5 623	102
BUNDESGBIET	3 511	2 420	468	1 800	839	120

125. Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen der Gemeinden und Gemeindeverbände in Schleswig-Holstein

Steuerart		Ins- gesamt	Darunter			
			kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern			kreis- freie Städte
			unter 3 000	3 000 - 10 000	10 000 - 100 000	
Steuereinnahmen 1985	Mill. DM	1 950,4	348,1	297,9	737,7	550,7
Grundsteuer A	"	30,6	25,0	3,2	1,9	0,5
Grundsteuer B	"	254,7	44,9	42,4	87,4	80,0
Gewerbsteuer (brutto)	"	775,9	84,8	96,8	330,5	263,7
Gewerbsteuerumlage	"	131,2	17,1	17,5	58,2	38,4
Gewerbsteuer (netto)	"	644,7	67,8	79,3	272,3	225,4
Anteil an der Einkommensteuer	"	982,2	202,3	166,7	373,5	239,7
	DM je Einw.	746	502	668	865	886
Schlüsselzuweisungen 1986 ^a	Mill. DM	413,1	208,5	78,1	75,6	50,9
	DM je Einw.	158	303	173	89	82

a) Allgemeine und Sonderschlüsselzuweisungen

126. Umsatzsteuerpflichtige in Schleswig-Holstein 1984

ohne Steuerpflichtige, deren Jahresumsatz 20 000 DM nicht übersteigt
und ohne Jahreszahler

a) nach der Umsatzgröße

Umsatzgrößenklasse in DM	Steuer- pflichtige	Steuer- barer Umsatz (ohne Umsatz- steuer)	Umsatz- steuer vor Abzug der Vorsteuer	Abziehbare Vorsteuer	Umsatz- steuer- voraus- zahlung
Mill. DM					
20 000 - 50 000	9 558	333	44	34	6
50 000 - 100 000	11 531	842	109	71	38
100 000 - 250 000	17 824	2 927	369	229	141
250 000 - 500 000	12 364	4 381	537	346	193
500 000 - 1 Mill.	8 502	5 972	730	481	249
1 Mill. - 2 Mill.	5 007	6 971	858	585	272
2 Mill. - 10 Mill.	4 377	18 253	2 121	1 666	451
10 Mill. - 50 Mill.	1 016	20 979	2 227	1 961	258
50 Mill. und mehr	230	36 419	3 520	3 412	97
INSGESAMT	70 409	97 078	10 514	8 786	1 704

Noch: 126, Umsatzsteuerpflichtige in Schleswig-Holstein 1984

ohne Steuerpflichtige, deren Jahresumsatz 20 000 DM nicht übersteigt
und ohne Jahreszahler

b) in wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftliche Gliederung	Steuer- pflich- tige	Steuer- barer Umsatz 1)	Umsatz- steuer vor Abzug der Vor- steuer	Abzieh- bare Vor- steuer	Umsatz- steuer- voraus- zahlung
			Mill. DM		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ²⁾	2 302	968	86	85	5
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	185	3 962	516	417	99
Verarbeitendes Gewerbe	8 843	25 449	2 455	2 209	240
darunter					
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1 716	6 080	538	537	0
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 839	7 832	605	653	- 49
Baugewerbe	8 561	7 695	1 061	618	442
darunter					
Bauhauptgewerbe	3 743	5 078	699	420	279
Handel	22 117	44 563	4 918	4 493	407
darunter					
Großhandel	4 005	28 213	2 962	2 878	70
Einzelhandel	15 477	15 458	1 848	1 531	313
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 327	2 708	234	180	54
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	453	1 188	110	115	- 5
Dienstleistungen (Unternehmen, freie Berufe)	24 359	10 091	1 122	658	461
darunter					
Gastgewerbe	8 758	2 255	283	167	115
Organisationen ohne Erwerbscharakter, private Haushalte, Gebiets- körperschaften und Sozialversicherung	262	455	11	10	1
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE	70 409	97 078	10 514	8 786	1 704

1) ohne Umsatzsteuer

2) ohne nichtsteuerbelastete land- und forstwirtschaftliche Betriebe im Sinne des
§ 24 UStG

127. Lohnsteuerpflichtige in Schleswig-Holstein 1983

a) Steuerpflichtige nach Brutto Lohngruppen

Brutto Lohngruppe in DM	Steuerpflichtige ¹⁾		Brutto Lohn		Einbehaltene Lohnsteuer	
	Anzahl	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
Unter 2 400	48 540	5,6	58 792	0,2	1 657	0,0
2 400 - 4 800	42 990	4,9	153 590	0,5	5 445	0,1
4 800 - 7 200	29 226	3,3	173 120	0,6	8 631	0,2
7 200 - 9 600	29 492	3,4	246 536	0,8	13 897	0,3
9 600 - 12 000	24 942	2,9	268 354	0,9	19 106	0,4
12 000 - 16 000	43 766	5,0	608 962	1,9	48 373	0,9
16 000 - 20 000	41 381	4,7	744 466	2,4	72 965	1,4
20 000 - 25 000	59 293	6,8	1 339 082	4,3	158 105	3,1
25 000 - 36 000	174 613	20,0	5 345 953	17,0	715 571	13,8
36 000 - 50 000	165 186	18,9	6 987 829	22,3	1 045 241	20,2
50 000 - 75 000	148 692	17,0	8 979 929	28,6	1 526 191	29,5
75 000 - 100 000	44 666	5,1	3 793 479	12,1	782 651	15,1
100 000 - 150 000	17 029	2,0	1 976 541	6,3	509 542	9,8
150 000 - 200 000	2 210	0,3	372 568	1,2	120 578	2,3
200 000 - 300 000	872	0,1	204 957	0,7	77 537	1,5
300 000 und mehr	336	0,0	151 631	0,5	68 074	1,3
INSGESAMT	873 234	100	31 404 791	100	5 173 564	100

1) Ehegatten, die beide Brutto Lohn haben (zwei Steuerfälle), werden als ein Steuerpflichtiger gezählt, soweit ihre Lohnsteuerkarten zusammengeführt worden sind, und mit ihrem zusammengeführten Brutto Lohn in die Gruppen eingeordnet.

b) Steuerfälle nach Brutto Lohngruppen und Geschlecht

Brutto Lohngruppe in DM	Steuerfälle ¹⁾			Davon	
	Anzahl	Brutto Lohn	ein- behaltene Lohnsteuer	Männer	Frauen
		1 000 DM	%		
Unter 4 800	116 324	272 331	15 454	48	52
4 800 - 12 000	115 335	959 738	87 881	57	43
12 000 - 20 000	136 862	2 179 969	271 379	45	55
20 000 - 25 000	84 511	1 906 519	262 131	62	38
25 000 - 30 000	108 280	2 986 033	422 383	71	29
30 000 - 36 000	144 922	4 778 206	683 377	77	23
36 000 - 45 000	157 417	6 291 546	971 657	81	19
45 000 - 55 000	90 108	4 459 010	773 972	83	17
55 000 - 70 000	58 343	3 575 793	674 085	90	10
70 000 - 100 000	31 146	2 513 638	546 476	95	5
100 000 und mehr	10 336	1 482 007	463 624	97	3
INSGESAMT	1 053 584	31 404 791	5 172 419	68	32

1) Entspricht der Zahl der ausgewerteten Lohnsteuerkarten

128. Preisindizes im Bundesgebiet
1980 = 100

Indexbezeichnung	Jahres-D▶	1982	1983	1984	1985
Einfuhrpreis ¹⁾		116,2	115,8	122,8	124,6
Ausfuhrpreis ¹⁾		110,4	112,3	116,2	119,4
Grundstoffpreis ¹⁾		115,5	115,2	121,2	122,1
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ¹⁾		109,8	108,2	106,9	103,1
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ¹⁾		113,3	113,8	116,1	115,2
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte ¹⁾		114,1	115,8	119,2	121,8
Großhandelsverkaufspreise ¹⁾		113,6	113,7	116,9	117,5
Einzelhandelspreise		110,3	113,2	115,6	117,5
Preise der Lebenshaltung aller privaten Haushalte		111,9	115,6	118,4	121,0
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren		111,3	114,3	116,0	116,9
Bekleidung, Schuhe		109,8	113,0	115,7	118,4
Wohnungsmiete		109,7	115,6	120,0	123,9
Energie (ohne Kraftstoffe)		125,6	124,5	128,8	133,4
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung		110,6	113,7	115,9	117,7
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege		111,0	115,6	118,0	119,7
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung		112,6	117,1	120,1	123,2
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit		107,9	111,4	114,2	116,2
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art		113,5	118,5	120,8	125,7

1) ohne Mehrwertsteuer

129. Kaufwerte von Bauland in Schleswig-Holstein

Baulandart/Baugebiet	Jahres-D▶	1982	1983	1984	1985
DM je m ²					
Baureifes Land					
Alle Baugebiete		118,24	116,95	134,78	105,78
Wohngebiet in offener Bauweise		129,10	118,94	124,38	114,47
Dorfgebiet		89,15	94,63	133,02	77,85
Rohbauland					
Alle Baugebiete		35,23	29,96	27,57	23,37
Wohngebiet in offener Bauweise		41,77	30,19	39,86	23,24
Dorfgebiet		26,72	29,40	13,88	17,09

130. Preisindizes für Bauwerke im Bundesgebiet

1980 = 100, einschließlich Mehrwertsteuer

Bauleistung am Bauwerk	Jahres-D	1982	1983	1984	1985
Neubau (Bauleistungen am Bauwerk)					
Wohngebäude		108,9	111,2	114,0	114,5
Rohbauarbeiten		106,8	108,2	110,4	110,0
Ausbauarbeiten		112,0	115,5	119,2	121,1
Einfamiliengebäude		108,6	110,7	113,4	113,8
Mehrfamiliengebäude		109,0	111,4	114,3	114,8
Gemischtgenutzte Gebäude		109,2	111,5	114,3	115,0
Nichtwohngebäude					
Bürogebäude		110,0	112,6	115,8	116,8
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude		108,9	111,1	113,8	114,3
Gewerbliche Betriebsgebäude		110,4	112,9	115,7	116,5
Sonstige Bauwerke					
Straßenbau insgesamt		100,3	99,5	100,8	102,6
Brücken im Straßenbau		106,0	106,9	108,4	108,7
Ortskanäle		100,9	100,9	102,5	102,9
Instandhaltung					
Wohngebäude					
Einfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen		111,9	115,6	119,2	121,5
Mehrfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen		111,6	115,1	118,7	120,9

131. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke in Schleswig-Holstein

Veräußerungsart	Veräußerungs- fälle		Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdLN) in ha		Kaufwert in DM je ha FdLN	
	1984	1985	1984	1985	1984	1985
VERKUSSERFÄLLE						
ohne Gebäude und ohne Inventar davon nach der Ertragsmeßzahl ¹⁾ (in 100) je ha	1 570	1 704	6 792	7 461	23 101	22 176
unter 20	53	58	202	212	16 634	16 539
20 - 30	265	275	992	1 279	17 837	16 228
30 - 40	481	515	1 939	2 041	18 556	18 631
40 - 50	297	374	1 347	1 686	21 970	21 632
50 - 60	247	255	1 316	1 264	24 826	24 721
60 - 70	124	123	566	602	32 471	34 398
70 und mehr	103	104	431	378	44 649	39 095

1) Produkt aus der Fläche in Ar mit der Acker- bzw. Grünlandzahl der Bodenschätzung

132. Entwicklung der Verdienste in Schleswig-Holstein

Zunahme gegenüber 1980 in %

		1983	1984	1985
Industriearbeiter (einschließlich Hoch- und Tiefbau)		Oktober		
Bruttowochenlohn ¹⁾				
Facharbeiter (Leistungsgruppe I)	männl.	8,7	9,6	13,6
Ungelernte Arbeiter (Leistungsgruppe 3)	weibl.	13,1	15,7	19,3
Handwerker (in 9 ausgewählten Handwerkszweigen)		November		
Bruttowochenlohn ¹⁾				
Vollgesellen	männl.	7,3	9,7	10,3
Öbrige Arbeiter	männl.	14,6	18,8	19,4
Landarbeiter		September		
im Stundenlohn in Betrieben mit 50 und mehr ha LF				
Bruttomonatslohn I)				
Landarbeiter	männl.	- 1,4	- 1,0	16,8
Arbeiter im öffentlichen Dienst		Dezember		
Bruttomonatslohn ²⁾				
Lohngruppe VII		10,5	11,1	18,4
Lohngruppe II		10,5	11,0	18,3
Angestellte in Industrie und Handel		Oktober		
Bruttomonatsgehalt ¹⁾				
Kaufmännische Angestellte				
Leistungsgruppe III	männl.	13,8	16,0	18,8
Leistungsgruppe IV	weibl.	10,3	14,2	17,5
Technische Angestellte				
Leistungsgruppe III	männl.	10,1	13,6	16,7
Angestellte im öffentlichen Dienst		Dezember		
Bruttomonatsgehalt ²⁾				
BAT II a (wissenschaftliche Kraft)		10,6	11,2	18,6
V b (Sachbearbeiter)		10,6	11,1	18,5
VIII (Bürokräft)		10,5	11,0	18,4
Beamte im öffentlichen Dienst		Dezember		
Bruttomonatsgehalt ²⁾				
Rat (A 13)		10,1	10,1	17,5
Inspektor (A 9)		10,0	10,0	17,4
Assistent (A 5)		10,0	10,0	17,3

1) Durchschnittliche Effektivverdienste

2) gemäß Besoldungsordnung und Tarifen; Endgehalt ohne Zulagen und Ausgleichszahlungen, verheiratet, 1 Kind

133. Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter in den Bundesländern im Oktober 1985

Land	Ar- beiter ins- gesamt	Männer			Frauen		
		alle	Fach- ar- beiter	unge- lernte Ar- beiter	alle	Fach- ar- beiter	unge- lernte Ar- beiter
DM							
Schleswig-Holstein	673	712	745	589	485	559	463
Hamburg	753	785	818	637	545	641	503
Niedersachsen	682	715	742	592	515	542	477
Bremen	720	744	770	606	519	559	500
Nordrhein-Westfalen	695	726	768	613	494	538	481
Hessen	680	716	750	587	511	586	488
Rheinland-Pfalz	663	704	743	594	475	511	463
Baden-Württemberg	676	723	763	620	515	592	504
Bayern	626	676	709	575	477	522	456
Saarland	690	717	759	590	483	538	463
Berlin (West)	660	714	761	601	516	556	500
BUNDESGBIET	674	714	751	604	498	549	483

134. Bruttoverdienste im öffentlichen Dienst in Schleswig-Holstein 1985 Grundgehalt, Ortszuschlag (verheiratet, 1 Kind)

Angestellte (BAT)	Anfangsgehalt	Endgehalt	Beamte (LBesO)	Anfangsgehalt	Endgehalt
	DM			DM	
II a	3 695	5 218	A 13	3 584	5 111
V b	2 676	3 492	A 9	2 558	3 388
VIII	2 224	2 530	A 5	2 099	2 519

135. Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeiter im Handwerk in Schleswig-Holstein

November	Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden	Bruttostundenverdienst	Bruttowochenverdienst
		DM	
1983	40,9	15,10	617
1984	41,0	15,40	631
1985	40,8	15,59	636

136. Verdienste der Angestellten in Industrie und Handel in Schleswig-Holstein

Wirtschaftshauptbereich		Männliche Angestellte				Weibliche kaufmännische Angestellte			
		kaufmännische			technische zusammen				
		zu- sammen	Leistungs- gruppe 1)						
			II	V					
Oktober ▼		Bruttomonatsgehalt in DM							
Industrie	1983	3 889	4 944	2 360	4 041	2 685	4 324	1 911	
einschließlich	1984	4 023	5 075	2 318	4 172	2 782	4 438	1 994	
Hoch- und Tiefbau	1985	4 152	5 255	2 267	4 305	2 863	4 545	1 972	
Handel,	1983	3 215	4 050	2 197	3 173	2 164	3 476	1 767	
Kreditinstitute,	1984	3 283	4 155	2 139	3 305	2 249	3 557	1 720	
Versicherungen	1985	3 389	4 367	2 459	3 423	2 318	3 709	1 752	

1) II: höchste Qualifikation nach den leitenden Angestellten;

V: niedrigste Qualifikation

137. Durchschnittliche monatliche Ausgaben der Haushalte für den privaten Verbrauch im Bundesgebiet 1985

Einnahmen Verwendungszweck	2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen		4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes		4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	
	DM	%	DM	%	DM	%
Ausgabefähige Einnahmen ¹⁾	1 668	x	3 599	x	6 321	x
Ausgaben für den privaten Verbrauch insgesamt	1 499	100	2 865	100	4 525	100
darunter für Nahrungs- und Genußmittel ²⁾	457	30,5	737	25,7	949	21,0
Kleidung, Schuhe	80	5,4	235	8,2	398	8,8
Wohnungsmieten ³⁾	366	24,4	563	19,6	853	18,8
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	149	10,0	208	7,3	271	6,0
Güter für Verkehr, Nachrichtenübermittlung	141	9,4	424	14,8	719	15,9
Körper- und Gesundheitspflege	75	5,0	92	3,2	281	6,2
Bildung und Unterhaltung	71	4,7	259	9,0	435	9,6

1) ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und aus Kreditaufnahme

2) einschl. Verzehr in Gaststätten 3) einschl. Mietwert für Eigentümerwohnungen

138, Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr (1. Juli bis 30. Juni)	1982/83	1983/84	1984/85
	kg je Einwohner und Jahr		
Brotgetreidemehl	63,7	64,3	64,9
Kartoffeln	73,8	70,1	72,6
Zucker (Weißzuckerwert)	36,1	33,8	35,6
Gemüse	69,0	67,7	72,5
Fruchstobst	94,2	74,3	85,0
Zitrusfrüchte	27,0	29,1	26,3
Rindfleisch	19,4	19,9	20,2
Schweinefleisch	49,6	51,0	51,2
Geflügelfleisch	9,6	9,2	9,6
Trinkmilch	86,2	88,0	88,1
Sahne	5,3	5,6	5,8
Käse	14,4	14,9	15,3
Butter	6,8	6,6	7,4
Margarine	8,3	r 8,3	p 7,8
Eier (Stück)	283	272	280
Fische (Filetgewicht)	4,2	4,7	4,4

139, Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche
in den Bundesländern 1985 in jeweiligen Preisen

Vorläufige Ergebnisse, Berechnungsstand März 1986

Land	Summe der Bereiche (unbe- reinigt) in Mrd. DM	Davon in %				
		Land- und Forstw., Tier- haltung und Fischerei	waren- produ- zierendes Gewerbe 1)	Handel und Verkehr 2)	Dienst- leistungs- unter- nehmen 3)	Staat, private Haus- halte 4)
Schleswig-Holstein	62	4,5	34,8	15,9	25,6	19,2
Hamburg	77	0,3	28,2	27,8	32,4	11,3
Niedersachsen	178	3,7	41,0	14,0	24,1	17,2
Bremen	25	0,3	37,2	25,5	23,2	13,7
Nordrhein-Westfalen	476	1,1	44,6	15,5	25,4	13,4
Hessen	178	1,0	36,3	17,8	32,7	12,3
Rheinland-Pfalz	94	2,2	45,6	13,6	24,0	14,6
Baden-Württemberg	281	1,3	49,8	12,8	24,1	12,0
Bayern	318	2,5	41,9	14,3	28,9	12,4
Saarland	28	0,7	46,7	15,2	23,2	14,2
Berlin (West)	66	0,2	43,5	12,3	24,3	19,8
BUNDESGBIET	1 783	1,7	42,6	15,4	26,5	13,7

1) Energiewirtschaft und Bergbau, verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe

2) einschl. Nachrichtenübermittlung 3) Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe,
Wohnungsvermittlung, sonstige Dienstleistungen 4) einschl. privater Organisationen
ohne Erwerbszweck

140. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1984 nach Wirtschaftsabteilungen in jeweiligen Preisen

Vorläufige Ergebnisse, Berechnungsstand März 1986

Wirtschaftsabteilung	Schleswig-Holstein	Bund	Schleswig-Holstein	Bund
	Mill. DM		%	
Land- und Forstwirtschaft	3 230	34 800	5,3	2,0
Energiewirtschaft und Bergbau	3 487	66 130	5,7	3,9
Verarbeitendes Gewerbe	14 203	549 200	23,2	32,3
Baugewerbe	3 802	99 960	6,2	5,9
Handel	6 055	166 790	9,9	9,8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 618	99 520	5,9	5,9
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 653	98 350	4,3	5,8
Wohnungsvermietung	5 279	116 400	8,6	6,8
Sonstige Dienstleistungen	7 336	233 900	12,0	13,8
Staat	10 408	200 030	17,0	11,8
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	1 164	34 310	1,9	2,0
Summe der Abteilungen (unbereinigt)	61 237	1 699 390	100	100
Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	3 038	83 680	5,0	4,9
Bruttowertschöpfung (bereinigt)	58 199	1 615 710	95,0	95,1
Einfuhrabgaben	386	16 270	0,6	1,0
Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	3 692	116 160	6,0	6,8
BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN	62 276	1 748 140	101,7	102,9

141. Bruttoinlandsprodukt in den Bundesländern in Preisen von 1980

Vorläufige Ergebnisse, Berechnungsstand März 1986

Land	1983	1984	1985	Veränderung	
				1984 gegenüber 1983	1985 gegenüber 1984
	Mrd. DM			%	
Schleswig-Holstein	53	55	55	3,6	0,3
Hamburg	70	71	72	0,7	1,9
Niedersachsen	148	153	156	3,1	2,0
Bremen	22	22	23	- 1,4	2,8
Nordrhein-Westfalen	401	411	418	2,5	1,7
Hessen	145	148	154	2,5	3,4
Rheinland-Pfalz	81	83	83	2,2	1,0
Baden-Württemberg	234	240	248	2,8	3,2
Bayern	259	269	279	3,8	3,9
Saarland	22	23	24	4,3	2,3
Berlin (West)	54	57	58	4,9	3,2
BUNDESGBEIT	1 490	1 531	1 570	2,8	2,5

142. Sozialprodukt 1983 in jeweiligen Preisen
Vorläufige Ergebnisse, Berechnungsstand März 1986

Bezeichnung	Schleswig-Holstein	Bundesgebiet
	Mill. DM	
Entstehung		
Produktionswert	151 742	4 293 650
- Vorleistungen	96 653	2 749 590
= Bruttowertschöpfung (bereinigt)	55 089	1 544 060
+ Einfuhrabgaben	410	16 110
+ Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	3 507	109 390
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	59 006	1 669 560
- Abschreibungen	8 203	210 760
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	50 803	1 458 800
- Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	5 677	182 630
= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	45 126	1 276 170
darunter Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit ¹⁾	31 777	918 490
± Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	5 164	4 540
= NETTOSOZIALPRODUKT ZU FAKTORKOSTEN (VOLKSEINKOMMEN)	50 290	1 280 710
Verteilung		
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit ²⁾	36 770	920 730
+ Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ²⁾	13 521	359 980
= NETTOSOZIALPRODUKT ZU FAKTORKOSTEN	50 290	1 280 710
Verwendung		
= BRUTTOSOZIALPRODUKT ZU MARKTPREISEN ³⁾	64 170	1 674 100
darunter		
privater Verbrauch	38 949	958 540
Staatsverbrauch	18 384	336 530
Anlageinvestitionen	14 631	344 120

1) Im Inland entstanden

2) Den Inländern zugeflossen

3) = Nettosozialprodukt zu Faktorkosten + Abschreibungen + Indirekte Steuern abzüglich Subventionen

143. Investitionen für Umweltschutz in Schleswig-Holstein 1984

in Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählter Wirtschaftszweig	Unter- nehmen ins- gesamt	Darunter mit Umwelt- schutz- investi- tionen	Investi- tionen ins- gesamt	Darunter Umwelt- schutz- investi- tionen
			Mill. DM	
Energie- und Wasserversorgung	106	5	497	1
Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	1 120	95	866	26
Bergbau, Grundstoffe und				
Produktionsgüter	162	25	167	14
Investitionsgüter	497	41	391	3
Verbrauchsgüter	244	10	127	2
Nahrungs- und Genußmittel	217	19	182	8
Baugewerbe	1 062	17	117	1
Bauhauptgewerbe	517	13	96	1
Ausbaugewerbe	545	4	21	0
INSGESAMT	2 288	117	1 481	28

144. Öffentliche Abfallbeseitigung in Schleswig-Holstein 1982

KREISFREIE STADT Kreis	Öffentlich abgefahrter Haus- und Sperrmüll in 1 000 t	Öffentliche Behandlungs- und Beseitigungs- anlagen am 31. 12. 1982	In öffentlichen Anlagen behandelte/ beseitigte Abfälle ¹⁾ in 1 000 t	
			insgesamt	darunter in Deponien
FLENSBURG	39	4	143	22
KIEL	92	6	142	-
LOBECK	99	3	465	319
NEUMÜNSTER	36	-	-	-
Dithmarschen	58	11	44	44
Hzgt. Lauenburg	62	4	27	24
Nordfriesland	81	15	240	142
Ostholstein	92	13	137	117
Pinneberg	76	6	297	.
Plön	40	6	56	.
Rendsburg-Eckernförde	96	57	573	573
Schleswig-Flensburg	51	46	105	13
Segeberg	85	7	364	364
Steinburg	48	2	118	118
Stormarn	82	3	481	167
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 040	183	3 191	1 963

1) Ober Umladestationen angelieferte Mengen sind hierin einbezogen

145. Wasserversorgung im Bergbau und verarbeitenden Gewerbe in Schleswig-Holstein 1983

Ausgewählter Wirtschaftszweig	Be- triebe	Wasseraufkommen			
		ins- gesamt	Eigengewinnung		Fremd- bezug
			zu- sammen	darunter Grund- wasser	
Bergbau	7				
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	315	85 813	60 456	26 803	25 358
Mineralölverarbeitung	5	5 648	5 438	5 195	210
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	176	16 891	16 152	11 761	740
Gießereien	13	432	355	355	77
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	43	435	106	106	329
Chemische Industrie	63	48 835	25 717	6 547	23 118
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	6	12 460	11 794	1 946	666
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	636	8 862	6 061	3 813	2 801
Maschinenbau	179	2 072	1 425	1 425	647
Schiffbau	20	2 038	1 743	678	294
Elektrotechnik, Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt	102	767	227	227	540
Feinmechanik, Optik und Herstellung von Uhren	64	1 700	1 201	1 201	500
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	44	407	164	164	243
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	313	4 225	2 748	2 720	1 477
Herstellung und Verarbeitung von Glas	9	184	-	-	184
Holzverarbeitung	68	130	31	3	100
Papier- u. Pappeverarbeitung	29	417	248	248	169
Druckerei, Vervielfältigung	77	1 121	817	817	305
Herstellung von Kunststoffwaren	64	723	406	406	316
Textilgewerbe	22	1 059	952	952	107
Bekleidungsgewerbe	28	117	-	-	117
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	314	26 392	22 263	14 964	4 129
BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE	1 585	125 293	91 528	48 300	33 765

146. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Schleswig-Holstein 1983

KREISFREIE STADT Kreis	Wohn- bevöl- kerung 1) in 1 000	Gemeinden mit öffentlicher Wasserversorgung			Gemeinden mit öffentlicher Sammelkanalisation				In schleswig- holsteinischen Kläranlagen behandeltes Abwasser 2) in 1 000 m ³
		zu- sammen	versorgte Ein- wohner in 1 000	Wasser- abgabe an Letzt- ver- braucher in 1 000 m ³	zu- sammen	entsorgte Ein- wohner in 1 000	einge- sammeltes Abwasser in 1 000 m ³	Länge der Sammel- kana- lisation in km	
FLensburg	86,5	1	86,5	7 050	1	85,6	8 764	338,7	12 375
KIEL	248,3	1	248,3	18 965	1	241,0	18 825	853,8	23
LOBECK	215,0	1	213,9	13 977	1	199,5	18 452	679,1	22 687
NEUMÜNSTER	79,4	1	77,6	6 111	1	79,3	7 000	414,0	9 401
3 Dithmarschen	130,6	117	129,9	15 889	58	89,2	6 020	818,9	6 446
Hzgt. Lauenburg	157,9	94	137,3	9 149	65	123,7	7 932	874,4	7 414
Nordfriesland	161,6	133	158,0	14 472	67	107,4	9 467	913,2	10 224
Gstholstein	194,2	39	188,7	14 483	36	152,4	10 524	1 108,2	11 112
Pinneberg	260,2	43	252,7	16 491	38	236,4	17 495	1 381,6	33 715
Plön	117,3	75	103,0	6 448	58	89,1	5 753	687,8	4 955
Rendsburg-Eckernförde	247,1	136	220,2	15 064	84	173,5	10 862	1 236,1	33 289
Schleswig-Flensburg	182,7	123	167,2	12 353	78	112,5	9 085	813,4	8 575
Segeberg	214,0	84	184,8	12 818	67	177,4	12 326	1 141,6	6 917
Steinburg	127,8	92	118,8	10 649	53	95,0	8 278	630,2	9 064
Stormarn	194,0	53	181,6	11 234	48	168,6	11 883	1 021,1	7 526
SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 616,6	993	2 468,3	185 153	656	2 130,7	162 666	12 912,1	183 723

1) Stand: 31. 12. 1983

2) ohne Abwasser schleswig-holsteinischer Einwohner, deren Abwasser in Hamburger Anlagen (8,8 Mill. m³) behandelt wurde, einschließlich Abwasser Hamburger Einwohner, das in schleswig-holsteinischen Anlagen (4,5 Mill. m³) behandelt wurde; einschließlich Grund-, Bach- und sonstiges Fremdwasser

Nutzung der Bodenflächen 1985 (Stand 31. 12. 1984)

KREISFREIE STADT Kreis		Nutzung der Bodenflächen 1985 (Stand 31. 12. 1984)							
		Gesamt- fläche	davon						
			Gebäude- und Frei- fläche	Betriebs- fläche	Er- holungs- fläche	Verkehrs- fläche	Land- wirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung
(Gebietsstand 31.12.85)		ha							
FLensburg	5 635	1 422	197	301	735	1 567	327	808	278
KIEL	11 041	3 326	220	155	2 201	4 320	302	358	159
LOBECK	21 417	3 746	118	515	1 708	9 316	2 597	3 066	351
NEUMÜNSTER	7 156	1 921	77	293	700	3 675	227	180	83
Dithmarschen	140 535	5 947	1 882	713	5 853	113 465	3 995	5 800	2 880
Hzgt. Lauenburg	126 300	5 458	495	498	4 659	78 521	30 689	5 243	737
Nordfriesland	204 792	7 591	603	2 322	8 848	164 541	6 837	6 946	7 104
Ostholstein	139 062	6 739	510	1 372	4 589	106 130	11 616	5 931	2 175
Pinneberg	66 216	6 894	472	518	3 544	45 499	3 909	4 008	1 372
Plön	108 153	4 330	334	491	2 935	77 699	10 833	11 117	414
Rendsburg-Eckernförde	218 563	8 851	946	539	7 458	168 173	21 698	8 536	2 362
Schleswig-Flensburg	207 125	7 273	901	836	6 762	167 088	10 868	11 230	2 167
Segeberg	134 430	6 693	572	781	5 075	99 249	19 018	2 098	944
Steinburg	105 624	4 823	479	168	3 340	81 460	7 966	6 122	1 266
Stormarn	76 630	5 950	660	499	3 278	54 894	9 357	1 078	914
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 572 679	80 964	8 466	10 001	61 685	1 175 597	140 239	72 521	23 206

Noch: 147. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise Schleswig-Holsteins

KREISFREIE STADT Kreis	Fläche am 31. 12. 1985	Gemeinden am 31. 12. 1985	Bevölkerung		Ein- wohner je km ² am 31. 12. 1985	Lebend- geborene 1985	Ge- storbene 1985	Zuge- zogene 1985	Fortge- zogene 1985
			am 31. 12. 1985	Anteil der Aus- länder am 31. 12. 1985					
(Gebietsstand 31.12.85)	in km ²		in 1 000	in %					
FLensburg	56,36	1	86,8	4,9	1 540	804	1 226	6 199	5 871
KIEL	110,55	1	245,7	5,3	2 222	2 035	3 251	15 329	14 182
LOBECK	214,23	1	210,3	5,8	982	1 777	3 121	9 398	9 443
NEUMÜNSTER	71,56	1	78,3	4,5	1 094	735	973	3 200	3 425
Dithmarschen	1 405,37	117	129,4	1,1	92	1 230	1 799	8 921	9 098
Hzgt. Lauenburg	1 262,96	133 ^a	158,0	3,4	125	1 378	1 883	10 282	9 758
Nordfriesland	2 048,06	137	161,6	1,7	79	1 421	1 773	13 480	13 230
Ostholstein	1 390,61	39	195,4	1,8	141	1 521	2 338	14 154	13 113
Pinneberg	662,16	49	260,4	4,8	393	2 308	2 717	18 898	17 447
Plön	1 081,51	86	117,8	1,3	109	1 007	1 348	10 966	10 607
Rendsburg-Eckernförde	2 185,59	166	247,5	1,7	113	2 214	2 849	19 204	18 916
Schleswig-Flensburg	2 071,37	136	182,9	1,5	88	1 794	1 952	14 685	14 284
Segeberg	1 344,32	95 ^b	216,2	4,2	161	2 007	2 196	16 340	15 152
Steinburg	1 056,25	114	127,3	2,4	121	1 220	1 674	10 230	10 204
Stormarn	766,24	55	196,5	3,0	256	1 648	2 230	14 940	12 910
SCHLESWIG-HOLSTEIN	15 727,15	1 131 ^{a b}	2 614,2	3,3	166	23 099	31 330	186 226	177 640

a) einschließlich Forstgutsbezirk Sachsenwald

b) einschließlich Forstgutsbezirk Buchholz

KREISFREIE STADT Kreis (Gebietsstand 31.12.85)	Schüler im Schuljahr 1985/86				Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. 6. 1985				
	ins- gesamt	darunter in			insgesamt		darunter im Wirtschaftsbereich		
		Grund- und Haupt- schulen	Real- schulen	Gymnasien	zusammen	darunter Ausländer	Produ- zie- rendes Gewerbe ¹⁾	Handel und Verkehr	übrige Dienst- lei- stungen
FLensburg	13 473	4 885	2 585	4 484	36 264	1 512	11 605	9 333	15 213
KIEL	27 775	9 919	4 900	8 619	103 758	3 434	33 187	21 129	49 251
LOBECK	23 552	11 056	4 298	5 829	77 674	3 590	31 557	17 652	27 958
NEUMÜNSTER	11 491	4 637	1 871	2 876	28 754	1 006	12 859	6 794	8 959
Dithmarschen	17 259	8 547	3 796	3 639	32 188	369	13 884	5 785	11 142
Hzgt. Lauenburg	17 635	9 475	3 602	3 497	31 082	1 163	14 452	4 050	11 459
Nordfriesland	19 651	10 215	4 600	3 684	42 237	700	10 823	8 451	21 377
Ostholstein	22 274	10 774	4 944	5 263	44 565	936	13 781	8 398	20 657
Pinneberg	29 842	13 022	6 326	8 921	66 600	4 286	31 003	14 621	17 518
Plön	13 972	6 761	2 737	3 379	18 757	318	6 508	3 292	7 584
Rendsburg-Eckernförde	29 725	15 333	6 080	5 540	55 353	1 324	22 514	10 021	20 250
Schleswig-Flensburg	22 482	12 445	4 543	3 024	35 668	429	12 542	5 786	15 086
Segeberg	26 277	12 894	5 713	6 021	56 038	2 660	24 827	13 898	15 805
Steinburg	15 004	7 771	3 394	2 987	32 879	745	15 246	5 719	10 755
Stormarn	21 036	9 651	4 031	6 193	48 855	2 726	24 470	10 171	13 079
SCHLESWIG-HOLSTEIN	311 448	147 385	63 420	73 956	710 672	25 198	279 258	145 100	266 093

1) einschließlich ohne Angabe eines bestimmten Wirtschaftsbereiches

Noch: 147. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise Schleswig-Holsteins

KREISFREIE STADT Kreis (Gebietsstand 31.12.85)	Bruttowertschöpfung 1982				Landwirtschaftliche Betriebe einschließlich Gartenbaubetriebe mit 1 und mehr ha LF 1985				
	Mill. DM	0 jähr- liche Wachs- tums- rate 1970 - 1982	Anteile der Kreise am Land		zu- sammen	davon hatten eine LF von ... ha			
			1970	1982		1 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr
	in %		in %			in %			
FLENSBURG	3 062	8,3	5,2	5,5	36	47,2	38,9	5,6	8,3
KIEL	7 884	8,2	13,6	14,1	90	62,2	11,1	20,0	6,7
LÜBECK	5 935	7,2	11,6	10,6	222	60,8	15,3	17,6	6,3
NEUMÜNSTER	1 978	7,0	3,9	3,5	96	44,8	29,2	25,0	1,0
Dithmarschen	3 521	8,3	6,1	6,3	3 255	37,9	38,1	20,3	3,7
Hzgt. Lauenburg	2 283	7,9	4,1	4,1	1 803	36,1	36,1	23,2	4,7
Nordfriesland	3 186	7,8	5,8	5,7	4 724	39,1	39,1	18,7	3,2
Ostholstein	3 130	8,5	5,3	5,6	1 935	33,7	27,4	26,2	12,7
Pinneberg	5 015	6,7	10,3	9,0	1 912	58,7	31,6	8,7	0,9
Plön	1 547	7,9	2,8	2,8	1 772	39,7	37,1	17,4	5,8
Rendsburg-Eckernförde	4 723	9,1	7,5	8,4	4 102	36,6	38,2	20,5	4,7
Schleswig-Flensburg	3 220	7,7	5,9	5,8	4 518	37,0	37,4	23,0	2,6
Segeberg	3 824	10,0	5,5	6,8	2 575	39,9	36,7	19,8	3,6
Steinburg	2 911	8,4	5,0	5,2	2 350	35,0	47,0	16,6	1,4
Stormarn	3 759	7,1	7,4	6,7	1 399	42,0	33,8	18,4	5,7
SCHLESWIG-HOLSTEIN	55 979	8,0	100	100	30 789	39,2	37,0	19,7	4,1

KREISFREIE STADT Kreis (Gebietsstand 31.12.85)	Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ am 30. 9. 1985			Bauhauptgewerbe am 30. 6. 1985 (Totalerhebung)			Wohn- gebäude am 31. 12. 1985	Wohn- nungen ²⁾
	Betriebe	Beschäf- tigte	Beschäf- tigte je 1 000 Einwohner	Betriebe	Beschäf- tigte	Beschäf- tigte je 1 000 Einwohner		
FLensburg	113	9 102	105	63	1 120	13	13 042	44 735
KIEL	237	24 848	101	141	3 044	12	29 947	118 810
LÜBECK	216	22 345	106	167	2 877	14	36 299	105 839
NEUMÜNSTER	108	10 207	130	81	1 666	21	15 665	38 326
Dithmarschen	131	7 120	55	191	2 571	20	40 184	59 139
Hsgt. Lauenburg	188	8 452	54	203	2 397	15	37 874	69 545
Nordfriesland	97	3 460	21	268	3 037	19	47 713	80 625
Ostholstein	156	6 618	34	193	2 983	15	45 586	92 824
Pinneberg	417	21 607	83	343	3 420	13	55 866	115 364
Plön	98	2 839	24	135	1 883	16	29 338	50 425
Rendsburg-Eckernförde	233	10 932	44	275	5 468	22	59 994	103 992
Schleswig-Flensburg	155	5 566	30	262	3 227	18	46 569	73 275
Segeberg	360	16 711	77	338	3 699	17	48 371	87 195
Steinburg	160	9 791	77	184	2 223	17	33 450	57 424
Stormarn	287	17 378	89	252	2 515	13	44 175	83 206
SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 956	176 976	68	3 096	42 130	16	584 073	1 180 724

1) Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Noch: 147. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise Schleswig-Holsteins

KREISFREIE STADT Kreis (Gebietsstand 31.12.85)	Fremdenverkehr ¹⁾ im Kalenderjahr 1985		Kraftfahrzeuge am 1. 7. 1985			Straßenverkehrsunfälle 1985		
	Gäste	Ober- nach- tungen	insgesamt	darunter		Unfälle mit Personen- schaden	verun- glückte Personen	darunter Getötete
				pkw ²⁾	Kraft- räder			
	in 1 000							
FLensburg	65	117	34 636	30 952	1 056	447	526	2
KIEL	184	361	97 565	87 479	3 488	1 590	1 950	18
LOBECK	304	603	83 730	75 096	2 496	1 411	1 672	18
NEUMONSTER	40	100	35 454	31 496	1 019	535	651	6
Dithmarschen	146	1 011	68 366	54 971	2 049	778	1 097	20
Hzgt. Lauenburg	133	504	77 489	66 889	2 256	864	1 125	18
Nordfriesland	494	4 852	80 847	65 414	2 480	1 006	1 377	34
Ostholstein	688	4 879	89 121	76 318	2 677	1 437	1 900	40
Pinneberg	92	299	126 399	110 214	3 898	1 476	1 791	19
Plön	138	859	58 255	49 058	1 895	764	1 058	24
Rendsburg-Eckernförde	218	1 347	122 863	102 913	3 556	1 645	2 189	39
Schleswig-Flensburg	206	711	94 646	76 914	2 876	962	1 316	42
Segeberg	122	456	117 700	101 220	3 721	1 468	1 939	40
Steinburg	37	78	64 068	52 366	2 145	761	1 016	23
Stormarn	73	143	97 570	85 777	2 884	1 126	1 484	34
SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 940	16 322	1 248 709	1 067 077	38 496	16 270	21 091	377

1) in Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten einschließlich Jugendherbergen

2) einschließlich Kombinationskraftwagen

Noch: 147. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise Schleswig-Holsteins

147

KREISFREIE STADT Kreis (Gebietsstand 31.12.85)	Sozialleistungen1)			Steuereinnahmen der Gemeinden und Kreisverwaltungen 1985				
	Ausgaben 1985 für							
	Sozial- hilfe	Kriegs- opfer- fürsorge	Jugend- hilfe	ins- gesamt2)	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer nach Ertrag und Kapital2)	Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer
	DM je Einwohner			DM je Einwohner				
FLensburg	610	36	195	842	0	124	322	385
KIEL	569	39	153	896	0	121	372	394
LOBECK	691	38	152	923	1	138	396	380
NEUMONSTER	550	34	183	803	1	132	287	373
Dithmarschen	254	25	30	592	23	78	190	295
Hzgt. Lauenburg	279	18	36	674	13	86	178	387
Nordfriesland	234	12	28	591	24	101	148	271
Ostholstein	264	20	29	627	17	99	171	306
Pinneberg	282	22	48	940	8	101	313	494
Plön	223	15	27	588	19	86	113	357
Rendsburg-Eckernförde	268	24	46	602	15	76	159	344
Schleswig-Flensburg	261	17	37	494	23	67	115	281
Segeberg	234	15	52	820	11	88	282	428
Steinburg	330	27	28	751	16	90	290	347
Stormarn	206	15	41	884	7	88	289	490
SCHLESWIG-HOLSTEIN	384	26	81	746	12	97	247	376

1) einschließlich Ausgaben überörtlicher Träger

2) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage

Noch: 147, Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise Schleswig-Holsteins

KREISFREIE STADT Kreis (Gebietsstand 31.12.85)	Sitzverteilung nach der Kreiswahl ¹⁾ 1986 (Stand: 23. 3. 1986)						
	Sitze insgesamt	davon entfallen auf					
		CDU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	SSW	Wähler- gruppen 2)
FLensburg	43	15	16	3	0	9	-
KIEL	49	19	26	4	0	0	0
LÜBECK	49	20	22	4	0	-	3
NEUMÜNSTER	43	18	22	3	0	-	0
Dithmarschen	45	22	18	0	0	-	5
Hzgt. Lauenburg	45	21	18	3	3	-	-
Nordfriesland	45	20	18	3	2	2	-
Ostholstein	45	23	20	2	0	-	0
Pinneberg	49	24	21	4	0	-	-
Plön	45	22	20	3	0	-	0
Rendsburg-Eckernförde	49	25	21	3	0	0	0
Schleswig-Flensburg	45	23	16	2	0	4	0
Segeberg	50	25	18	4	3	-	-
Steinburg	45	23	20	2	0	-	0
Stormarn	51	24	19	5	3	-	-
SCHLESWIG-HOLSTEIN	698	324	295	45	11	15	8

1) Kreisfreie Städte: Gemeindewahl 1986 (0: Vertreter aufgestellt, aber keinen Sitz errungen; -: nicht kandidiert)

2) Lübeck: Unabhängige Lübecker Bürger

Dithmarschen: Unabhängige Wählergemeinschaft Dithmarschen

148. Ausgewählte Daten für die EG-Länder 1984

Auch frühere Jahre, wenn Zahlen für 1984 nicht vorliegen

148

EG-Land	Fläche 1)	Bevölkerung		Per- sonen- kraft- wagen	Fern- sprech- stellen 1981	Kran- ken- haus- betten	Brutto- in- lands- produkt zu Markt- preisen	Er- werbs- per- sonen	Erwerbstätige in den Bereichen			Arbeits- lose
									Land- und Forst- wirt- schaft, Fische- rei	Produ- zieren- des Gewerbe	übrige 3)	
	in 1 000 km ²	in 1 000	Einw. je km ²	je 1 000 Einw.	je 1 000 Einw.	je 10 000 Einw.	ECU ²⁾ je Einw.	in % der Bevöl- kerung				in % aller Erwerbstätigen		in % der Erwerbs- personen
Bundesrepublik Deutschland	249	61 181	246	411 ^a	597	111 ^b	12 749	47	5,6	40,7	53,7	8,4
Belgien	31	9 849	323	358	387	94 ^c	9 784	44	2,9	27,5	69,6	14,4
Dänemark ⁴⁾	43	5 111	119	283	674	82 ^d	13 587	53	6,7	29,4	63,9	10,5
Frankreich	547	54 659	100	380	498	121 ^e	11 328	44	7,3	30,7	62,0	9,9
Griechenland	132	9 949	75	118	302	62 ^c	4 309	42	27,2	29,1	43,7	1,9
Großbritannien und Nordirland	244	56 199	230	293	497	87 ^{ef}	9 541	48	2,6	33,6	63,8	11,8
Irland	70	3 533	50	203	208	979	6 345	37	14,5	25,2	60,3	16,5
Italien	301	56 969	189	359 ^b	364	97 ^d	7 774	41	11,1	32,2	56,7	11,9
Luxemburg	3	365	141	398	626	119 ^c	11 743	44	5,6	38,1	56,3	1,7
Niederlande	41	14 426	353	330	539	1259	10 835	40	5,0	28,3	66,7	14,5
Portugal	92	10 045	109	144 ^c	149	53 ^h	-	39	23,4	35,4	41,3	8,2
Spanien	505	38 435	76	230	329	55 ^d	5 332	36	15,7	33,5	50,8	20,5
ZUSAMMEN	2 258	320 721	142	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse bzw. Schätzungen

2) ECU: Europäische Währungseinheit; in jeweiligen Preisen und Wechselkursen

3) Handel und Verkehr sowie sonstige Wirtschaftsbereiche

4) ohne Färöer und Grönland

a) 1. 7. 1984 b) 1983 c) 1981 d) 1979 e) 1977 f) ohne Angaben für Wales und Nordirland g) 1980 h) 1978

Sachverzeichnis

*: mit Zahlen für die Bundesländer

Tabelle

Abfallbeseitigung	144
* Abgeordnete	36,37
Abwasserbeseitigung	146
Ämter	1,6
Ärzte	19
Alten- und Pflegeheime	114
Anbau (Feldfrüchte, Gemüse, Obst)	51,53,54
Angestelltenverdienste	132,134,136
Apotheker	19
Arbeiterstunden (geleistete)	68,84
* Arbeiterverdienste	132,133,135
Arbeitnehmer, sozialversicherungs-	
pflichtig beschäftigte	42,147
Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	45
* Arbeitslose	43,44,148
* Arbeitsstunden (geleistete)	
im Bauhauptgewerbe	82
Arbeitszeiten	135
Aufträge im produzierenden	
Gewerbe	77,81
Ausbaugewerbe	79,83
Ausfuhr	93
Ausländer 10,12,13,23,28,30,42,43,95,147	
Auszubildende	26
* Baufertigstellungen	89
* Baugenehmigungen	89
* Bauhauptgewerbe	79-82,147
Bauland (Kaufwerte)	129
Baumschulen (Pflanzenbestände)	55
Bausparen	106
* Bauüberhang	89
Bauwerke (Preisindex)	130
Behinderte	112
Beratungsstellen (Gesundheit)	21
Berge	1
Berufsspendler	41
Beschäftigte	
- ausländische Arbeitnehmer	42,147
- sozialversicherungspflichtige	
Arbeitnehmer	42,147
- im Gastgewerbe	96
- in Handel und Verkehr 39,40,42,96,147	
- in der Landwirtschaft 39,40,42,45,148	
- im produzierenden Gewerbe 39,40,42,	
65-68,74,76,78,80-84,147,148	
- im Schiffbau	68,74

Tabelle

Betriebe	
- der Fischerei	61,63
- des Handels und Gastgewerbes	95
* - der Land- und Forstwirtschaft	46-51,147
* - des produzierenden Gewerbes	65,66,78,80-84,145,147
Betten	
- in Beherbergungsbetrieben	95
- in Krankenhäusern	17,148
Bevölkerung	
* - Schleswig-Holsteins	2,3,147
* - der Bundesländer	3
- der EG-Länder	148
- Bevölkerungsentwicklung	11
- nach Alter	2. Umschlagseite, 7
- nach Familienstand	8
- nach Gemeindegröße	5
* Bevölkerungsdichte	2,3,147,148
Binnenfischerei	63
Bodenerhebungen	1
Bodenfläche (Nutzung)	1,147
Bodenschätze	1
* Bruttoinlandsprodukt	140-142,148
* Bruttowertschöpfung	139,140,142,147
Bundespost	97
* Bundesrat (Stimmen)	37
* Bundesregierung	38
* Bundessteuern	123,124
* Bundestag (Sitzverteilung)	37
Eheschließungen und Ehescheidungen	12
Einfuhr	94
* Einkommensteuer	124
Einkommenstruktur der Landwirtschaft	46
Eisenbahnen (Güterverkehr)	101
Energie- und Wasserversorgung,	
öffentliche	84-86
Energieverbrauch	
des verarbeitenden Gewerbes	69,70
Ernte (Gemüse, Obst)	53,54
Erträge (Feldfrüchte, Obst)	52,53
* Erwerbslose	43,44,148
* Erwerbstätige	14,39,40,42,147,148
Europäische Gemeinschaft (Oberblick)	148

Tabelle

Familienstand	8
Feldfrüchte (Anbau, Erträge)	51,52
Fernsprechstellen	97,148
* Finanzen	115-127,147
Finanzplanungen	116
Fische (Fangmengen, Verbrauch)	62,63,138
Fischereiflotte	61
Fläche	
* - Schleswig-Holsteins	1,3,147
* - der Bundesländer	3
- der EG-Länder	148
Flüsse	1
* Forstwirtschaft	50,59,60
Fortzüge	11,13-15,147
Fremdenverkehr	95,147
* Fürsorge, öffentliche siehe Sozialhilfe	

Gastgewerbe	95,96,147
Gasversorgung	85,86
Gebäude	87,90,147
Gebietseinteilung	1
Geborene	11,12,147
* Gehälter	66,67,78,82,83,132,134,136
Gemeinden	1,4-6,147
* Gemeindesteuern	123,125,147
Gemüse (Anbau, Ernte, Verbrauch)	54,138
Geographische Angaben	1
Gestorbene	11,12,22,147
Gesundheit	17-22,148
Getreide (Anbau, Erträge, Verbrauch)	51,52,138

Gewässer	1
* Gewerbe, produzierendes	65-86,143,145,147,148
Gewerbesteuer	125,147
Grenzen	1
Grenzverkehr	104
Grundsteuer	125,147
Grundstücke, landw. (Kaufwerte)	131
Güterverkehr	101-103

Hackfrüchte (Anbau, Erträge, Verbrauch)	51,52,138
Häfen (Güterumschlag)	102
Handel	93,94,96
Handwerk	76
Haushalt, öffentlicher	115-119
Haushalte, private	9,137
Holzeinschlag	59

* Industrie, siehe verarbeitendes Gewerbe	
* Inlandsprodukt	140-142,148
Inseln	1

Tabelle

Insolvenzen	107
Investitionen	71,79,86,117,143

* Jugendhilfe	108,109,147
-------------------------	-------------

Kanäle	1
Kapitalgesellschaften	64
Kaufwerte	
- Bauland	129
- Landw. Grundstücke	131
Kirchen	27
Klimatische Mittelwerte	1
Konkurse und Vergleichsverfahren	107
* Kraftfahrzeuge (Bestand)	99,100,147,148
* Kraftfahrzeugsteuer	124
Kraftfahrzeugverkehr, grenzüberschreitender	104
Kranke, betreute psychisch	21
Krankenhäuser	17
Krankenhauspatienten	20
Krankenversicherte	110
Krankheiten, anzeigepflichtige	18
Kreise	1,147
* Kriegsoferversorgung	108,109,147
Küstenschutz	1

* Landesparlamente	36
* Landesregierungen	38
* Landessteuern	123,124
Lastenausgleich	108
Lastkraftwagen (Güterverkehr)	101
Lebenserwartung	16
Lebenshaltung (Preisindex)	128
Lehrernachwuchs	31
* Löhne	66-68,78,82,83,132,133,135
* Lohnsteuer	124,127

Mahdrescher	56
Mieten	91
Milch (Erzeugung, Verwertung)	58
Milchverbrauch	138

Nahrungsmittelverbrauch	138
Naturräume	51
Nettoinlandsprodukt	142
Nord-Ostsee-Kanal	1,103

Die Kreise Schleswig-Holsteins

○ Sitz der Kreisverwaltung



Tabelle

Obst (Anbau, Erträge, Ernte, Verbrauch) 53,138

Pendler 41
 Personal
 - im Gesundheitsdienst 19
 - der öffentlichen Verwaltung 120-122
 Preise
 - Bauland (Kaufwerte) 129
 - Landw. Grundstücke (Kaufwerte) 131
 Preisindex für Bauwerke 130
 Preisindex Lebenshaltung 128
 Preisindizes (Überblick) 128
 Produktion
 - des produzierenden Gewerbes 72,73
 - der Viehwirtschaft 58
 * Produzierendes Gewerbe 65-86,143,145,147,148
 Prüfungen an den Hochschulen 32
 Psychisch Kranke, betreute 21

Rechtspflege 33
 * Regierungen (Bund, Länder) 38
 Rehabilitation 113
 Reiseverkehr, grenzüberschreitender 104
 Religion 27
 Renten 108

Säuglingshilfe 21
 Schifffahrt 101,103
 Schiffsbestand der Fischerei 61
 * Schiffsneubauten 75
 Schlachtungen 58
 Schlepper in der Landwirtschaft 56
 Schlüsselzuweisungen 125
 Schuldenstand 119
 Schulen 23-25,28,29,147
 Schulhaushalt 118
 Schulzahnärztlicher Dienst 21
 Seen 1
 Sozialer Wohnungsbau 90
 * Sozialhilfe, -leistungen 108,109,111,147
 Sozialprodukt 142
 Spareinlagen 105,106
 Städte 1,4
 * Steuern 123-127,147
 Strafverfolgung 33
 * Straßen 98,100
 * Straßenverkehrsunfälle 100,147
 Stromversorgung 85,86
 Studenten 30,31
 Studienabsichten 29

Tabelle

Todesursachen 22
 Tuberkulose 18

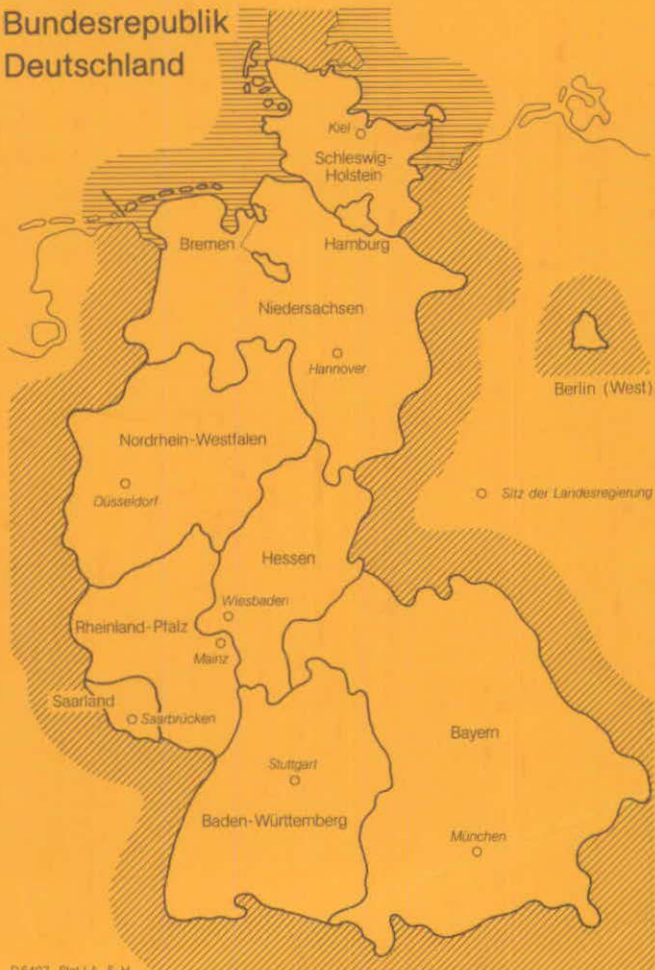
Umsatz
 - in Handel und Gastgewerbe 96
 * - im produzierenden Gewerbe 66,67,76,78,80,82,83
 * Umsatzsteuer 124,126
 Umweltschutz
 - Abfallbeseitigung 144
 - Abwasserbeseitigung 146
 - Investitionen 143
 Universität 30
 Unternehmen
 - des Handels und Gastgewerbes 96
 - des produzierenden Gewerbes 67,79

* Verarbeitendes Gewerbe 65-78,145,147
 * Verbrauchsteuern 124
 * Verdienste 132-136
 Verkehrsbauwerke 1
 * Verkehrsunfälle 100,147
 Verschuldung, öffentliche 119
 Versorgungsbezüge 108
 Viehwirtschaft 57,58
 Volkseinkommen 142
 * Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 139-142,147,148

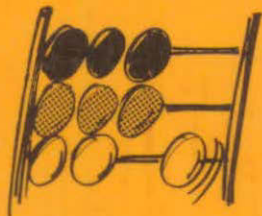
* Wahlen 34-38,147
 Wanderungen 11,13-15,147
 Wasserversorgung 85,86,145,146
 Wirtschaftsrechnungen
 in privaten Haushalten 137
 Wirtschaftsstruktur der Kreise 147
 Wohngebäude 87,90,147
 - Preisindex 130
 Wohngeld 92
 * Wohnungen 87-90,147
 Wohnungsbau
 * - Baufertigstellungen 89
 - Sozialer 90

Zahnärzte 19
 Zierpflanzen 55
 Zuzüge 11,13-15,147

Bundesrepublik Deutschland



Volkszählung '87



**Zehn Minuten,
die allen helfen.**